

**Arbeitsgemeinschaft
Schwäbisches
Donaumoos e.V.**



**- 15 Jahre ARGE Donaumoos -
mit**

Geschäftsbericht 1999 - 2006



.....
Impressum

Herausgeber:

"Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V."
Radstraße 7a, 89340 Leipheim-Riedheim
☎ 08221/7441; Fax 08221/7404
E-Mail: sekretariat@arge-donaumoos.de
Internet: <http://www.arge-donaumoos.de>

Inhalt, Redaktion, Gestaltung:

Dr. ULRICH MÄCK, Geschäftsführer

Fotonachweis:

ACHIM BUNZ (auf S. 14), KARL HOFMANN (auf S. 44), Dr. ULRICH MÄCK,
RUDOLF MÜLLER (auf S. 22)

Kartografie, Kapitel 8:

GIORGIO DEMARTIN, stellv. Geschäftsführer

Auflage / Erscheinungsjahr:

1.500 / 2007

Bankverbindung:

Kreis- und Stadtparkasse Günzburg,
BLZ 720 518 40, Konto-Nr. 240015305

Wir danken dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, München, und besonders der Regierung von Schwaben, Augsburg, für die vielfältige Unterstützung des Gesamtprojektes und bei der Herstellung dieses Geschäftsberichtes.



Der Druck wurde freundlicherweise unterstützt von der Fa. Leo-Druck, Gundelfingen.



Inhaltsverzeichnis

	Das Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	1
1	Die Aufgaben	3
2	Die Vorstands-, Fachbeirats- und Vereinsmitglieder	4
3	Die Geschäftsführung, Mitarbeiter, Auftragnehmer, Partner, Spender und Sponsoren ...	6
4	Die Ziele	10
5	Die Finanzen	13
6	Die Projektgebiete	15
	6.1 Das Projektgebiet Leipheimer Moos	16
	6.2 Das Projektgebiet Gundelfinger Moos	22
	6.3 Das Projektgebiet Brenzaue	26
	6.4 Das Projektgebiet Donau-Aue mit Hangwald und Gundelfinger Parklandschaft ...	30
7	Gebietsübergreifende Projektbausteine	35
	7.1 Naturschutz und Landnutzung	35
	7.2 Kopfweidenpflege	38
	7.3 Biotopverbund, Sonderstandorte, Artenschutzmaßnahmen	40
	7.4 Biomonitoring	42
	7.5 Lenkung der Erholungsnutzung	46
	7.6 Öffentlichkeitsarbeit mit „mooseum - Forum Schwäbisches Donautal“	49
8	Das Projekt „Regionen Aktiv“	56
9	Die Anlagen	58
	9.1 Die Veröffentlichungen	58
	9.2 Die Zusammenarbeit mit Universitäten	60
	9.3 Der Pressespiegel	62
	9.4 Der Spendenaufruf	77



Das Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren !

Zum Erhalt der schutzwürdigen Lebensräume unserer Heimat wurden in den zurückliegenden Jahren entscheidende Schritte eingeleitet. Hierzu zählen z.B. die Meldung von Niedermooren und Auwäldern als Teile des Europäischen Biotopverbundnetzes „NATURA 2000“. Auch die Fortführung der erfolgreichen Arbeiten unseres Vereins trat in eine neue und entscheidende Phase.

Entscheidend wichtige Bausteine hierbei waren der Aufbau und Betrieb des Naturschutz- Informationszentrums „mooseum - Forum Schwäbisches Donautal“, die Genehmigung zur Einleitung von Nauwasser ins Leipheimer Moos mit dem Bau der „Nauleitung“, der erfolgreiche Beitrag beim Bundeswettbewerb „Regionen Aktiv“ sowie die Etablierung des „Betriebsförderprogramms Schwäbisches Donaumoos (BSD)“. Die Aufnahme des Schwäbischen Donautales in das EU-Förderprogramm „Life-Natur“ im Jahr 2006 ist als großer Erfolg zu werten und wird

weitere Fördermittel in unsere Region bringen. Wir sind dabei Projektpartner.

Beachtliche Erfolge konnten auch über Ländergrenzen hinweg erzielt werden: Die interministerielle Arbeitsgruppe "Nutzungskonzept badenwürttembergisches Donauried 2000" bestimmte die Wiedervernässung des Langenauer / Leipheimer Donaumooses als erstes naturschutzfachliches Umsetzungsprojekt.

Die entscheidende Hilfe bei der Umsetzung der Naturschutzaufgaben ist dabei nach wie vor der „Staatsvertrag zwischen den Ländern Baden-Württemberg und Bayern über die Entnahme von Wasser aus der Donau und die Zusammenarbeit bei wasserwirtschaftlich bedeutsamen Vorhaben“. Der damit verbundene Betrag von 20 Millionen DM mit seiner Zweckbindung - „Verbesserung des Wasser- und Naturhaushaltes im Schwäbischen Donaumoos“ - erlaubt uns, unverzichtbare Großprojekte in Angriff zu nehmen und Jahr für Jahr umfangreiche Pflegearbeiten in den Naturschutzgebieten durchzuführen.

In jüngster Zeit haben wir uns verstärkt um den Dialog mit den Kommunen bemüht, sei es bei der Ausweisung und Entwicklung von „Ökokonto“-Flächen oder bei der Bewältigung anstehender Probleme bei Hochwasserereignissen. Letztere werden häufig immer noch - zu Unrecht und weitgehend unreflektiert - Naturschutzmaßnahmen angelastet.

Eine weiter verstärkte Öffentlichkeitsarbeit soll Wissensdefizite verringern helfen und für mehr Akzeptanz unserer Projekte sorgen. Dazu erscheint z.B. unsere Infobrief-Reihe „Was ist los im Donaumoos?“ als Tagespost.

Erinnern möchte ich hier auch an das wegweisende und vielbachtete „Hochwassersymposium“ Anfang 2006 anlässlich des 15jährigen Jubiläums unserer ARGE Donaumoos.

Unterstützt wird unsere Arbeit auch durch die Projektgruppe zur Umsetzung des „Gesamtökologischen Gutachtens Donauried“ bei der Regierung von Schwaben unter Vorsitz des Regie-



rungspräsidenten - mittlerweile als „Initiative Lebensraum Donauried“ bezeichnet.

Die Bewältigung all dieser Aufgaben verursacht Kosten, die nicht alle von den staatlichen Naturschutzprogrammen aufgefangen werden. Zudem wurde angestoßen von einigen Kommunen unser Mitgliedsbeitrag zeitweise gesenkt. Wir sind daher mehr denn je auf Spenden und Zuwendungen angewiesen.

Ich möchte der Geschäftsführung, allen voran Herrn Dr. Ulrich Mäck, aber auch allen anderen Mitarbeitern Dank sagen für ihre engagierte Arbeitsbereitschaft. Die bisherigen Erfolge waren nur möglich, weil unsere Mitarbeiter die Ziele der Sanierung des Donaumooses mit Beharrlichkeit, verständnisvoller Freundlichkeit und großer Fachkenntnis verfolgen.

In meinen Dank einschließen möchte ich alle, die durch ihre Mithilfe und Anteilnahme diese große Idee der Sanierung des Donaumooses unterstützt haben, allen voran die Regierung von Schwaben, die durch ihre fachliche und finanzielle Unterstützung die Arbeit im Donaumoos von Anfang an entscheidend bestimmt und mitgetragen hat.

Ich bedanke mich nicht minder herzlich bei meinen Vorgänger im Amt, Herrn Altbezirkstagsprä-

sidenten Dr. Georg Simnacher, der nicht nur die ARGE Donaumoos ins Leben gerufen und viele Jahre geführt hat, sondern nun auch als Ehrenvorsitzender unsere Arbeit nach wie vor nach Kräften unterstützt.

Ich möchte mich an dieser Stelle, auch im Namen aller Vorstandsmitglieder, bei Ihnen, den Mitgliedern der „Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.“ herzlich für Ihre bisherige Unterstützung bedanken und würde mich freuen, wenn Sie auch in Zukunft uns und unsere Arbeit in vergleichbarer Weise unterstützen würden.

Der „Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.“ wünsche ich weiterhin viel Erfolg in den Bemühungen um die Rettung dieses unersetzlichen Stückchens Heimat und freue mich, dass ich hierzu einen Beitrag leisten kann.

Christian Konrad
Vorstandsvorsitzender und
1. Bürgermeister der Stadt Leipheim



1 Die Aufgaben

Die "Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V." (ARGE Donaumoos) wurde 1990 vom damaligen Bezirkstagspräsident Dr. Georg Simnacher gegründet, um die **Ziele und Grundsätze des Bundesnaturschutzgesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes** für den Lebensraum "Schwäbisches Donaumoos" und die angrenzenden Auwaldgebiete umzusetzen. Gründungsmitglieder waren der Bezirk Schwaben, die Landkreise Günzburg und Dillingen, die Kommunen Günzburg, Leipheim und Gundelfingen, sowie der Bayerische Bauernverband, Naturschutzverbände und viele Einzelpersonen.

Der Vorstand setzt sich gemäß den Empfehlungen des Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz für Landschaftspflegeverbände drittelparitätisch aus Vertretern der kommunalen Gebietskörperschaften, der Landwirtschaft und der Naturschutzverbände zusammen (vgl. Kap. 2, S. 4).

Zur Verbesserung der Standortverhältnisse der aus Naturschutzsicht international bedeutsamen Donaumoos- und Auwaldgebiete („Ramsar“-Gebiet, „NATURA-2000“-Gebiete) führt die ARGE Donaumoos satzungsgemäß umfangreiche Maßnahmen durch.

Kernstück der Bemühungen ist die **Verbesserung des Wasserhaushaltes** der Niedermoore und Auwälder. Ergänzend werden zielgerichtete **Landschaftspflege-Maßnahmen, Artenhilfsprogramme** (z.B. für Wiesenbrüter) durchgeführt und ein **Biotopverbundsystem** geschaffen. Wichtig dabei ist die langfristige Sicherung gefährdeter Biotope, die Schaffung von Pufferzonen um beeinträchtigte Biotope und Neuschaffung geeigneter Lebensräume z.B. über Bewirtschaftungsverträge. Die geforderte, notwendige **Anpassung der Landnutzung** erfordert unterstützende, **regionalspezifisch angepasste Fördermöglichkeiten**.

Die Sanierung des Schwäbischen Donaumooses soll auch die bäuerliche Kultur und ihre altergebrachten Nutzungsformen stützen. Hierzu ist es notwendig, örtlich und überörtlich wirkende **Wirtschaftsstrukturen mit regionalen Märkten und Produkten** aufzubauen. Diese Idee kann sich bei entsprechender Unterstützung durch die Bevölkerung zu einem langfristig tragfähigen Wirtschaftsfaktor entwickeln.

Eine Maßnahmen-Überwachung über flankierende naturschutzrelevante Forschungen zur **wissenschaftlichen Erfolgskontrolle** im Rahmen eines **Biomonitoring-Programmes** sichern den zielgerichteten Nachweis und die Übertragbarkeit der Ergebnisse. Die in der Satzung festgeschriebene **Öffentlichkeitsarbeit** soll eine hohe Akzeptanz der Arbeiten in der Bevölkerung gewährleisten und ist zur **Vertrauensbildung** unerlässlich.

Wichtige Schritte hierzu waren die Etablierung des „**mooseum - Forum Schwäbisches Donautal**“ als Informations- und Kommunikationszentrum und der Erfolg beim Bundeswettbewerb „**Regionen Aktiv**“ (s. Kap. 8, S. 56), der dann zur Gründung von „Donautal-Aktiv e.V.“ führte. In den Jahren 2003 - 2005 waren Mitarbeiter der ARGE Donaumoos die dortigen Regionalmanager.

Die ARGE Donaumoos will weiter durch **integratives Wirken** die einschlägigen Bemühungen der Verbände und Behörden unterstützen. Betroffene Bevölkerungsgruppen und Interessenverbände sollen rechtzeitig in die Umsetzungsmaßnahmen einbezogen werden. Dies verlangt eine fachübergreifende, landkreis- und sogar bundesländerübergreifende Zusammenarbeit, da weite Gebiete des "Schwäbischen Donaumooses" in Baden-Württemberg liegen.



2 Die Vorstands-, Fachbeirats- und Vereinsmitglieder

Vorstandschafft der "Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.", amtierend im Oktober 2006:

Vorstandsvorsitzender:

CHRISTIAN KONRAD

1. Bürgermeister der Stadt Leipheim

WALTER MANNES

Landwirt, Leipheim-Riedheim

2. Vorsitzender:

LEONHARD KELLER

Präsident des Bezirksverbandes Schwaben des Bayerischen Bauernverbandes e.V. (BBV) und des Kreisverbandes Günzburg, Opferstetten

ehemalige Vorstandsmitglieder (seit 1999 in alphabetischer Reihenfolge):

bis 23.04.2004

Dr. ANTON DIETRICH (†)

Landrat des Landkreises Dillingen

3. Vorsitzender:

REIMUT KAYSER

2. Vorsitzender der Kreisgruppe des Bund Naturschutz in Bayern e.V. (BN) Landkreis Dillingen

bis 31.12.1999

GERHARD HARTMANN

damals 1. Bürgermeister der Stadt Leipheim

Schriftführer:

HEINZ KELLER

Vorsitzender der Kreisgruppe Neu-Ulm des "Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V." (LBV), Günzburg

bis 08.12.2002

RITA JUBT

Vorsitzende der Orts- und Kreisgruppe Günzburg des BN, Günzburg

Kassier:

DR. RUTH NIEMETZ

Mitglied des Bezirkstages Schwaben, Günzburg

bis 11.05.1999

Dr. RUDOLF KÖPPLER

damals Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Günzburg

Beisitzer (in alphabet. Reihenfolge):

FRANZ KUKLA

1. Bürgermeister der Stadt Gundelfingen

11.5.1999 bis 24.11.2003

JOSEF MADER

Landwirt, Günzburg-Reisensburg

GEORG STARK

Landwirt, Gundelfingen - Peterswörth

bis 11.05.1999

KLAUS SCHILHANSL

Mitglied im BN, LBV und NABU, Nersingen

HARALD BÖCK

Mitglied im BN und LBV Bayern, Lauingen

von 24.11.2003 bis 23.11.2004

GEORG SCHWARZ

Mitglied des Bezirkstages Schwaben und 1. Bürgermeister des Markt Neuburg an der Kammel

LEO SCHRELL

Landrat des Landkreises Dillingen

bis 31.12.1999

Dr. GEORG SIMNACHER

Bezirkstagspräsident von Schwaben

MATTHIAS MANNES

Landwirt, Ober-Medlingen

bis 11.05.1999

WOLFGANG WEBER sen.

Landwirt, Leipheim

VERA SCHWEIZER

Vorsitzende der Ortsgruppe Gundelfingen des BN, Mitglied des Kreistages Dillingen und des Stadtrates Gundelfingen



Mitglieder des Fachbeirats:

(in alphabet. Reihenfolge; Stand Oktober 2006)

PETER BIRKHOLZ

Amt für Landwirtschaft und Forsten, Bereich Forsten, Krumbach

ANTON BURNHAUSER

Regierung von Schwaben, SG 51 (Höhere Naturschutzbehörde), Augsburg

Dr. HANS EHRHARDT

Mitglied des Naturschutzbeirates bei der Regierung von Schwaben und des Landkreises Günzburg, Halblech

MANFRED EHRHARDT

Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Bereich Oberirdische Gewässer, Ulm

VOLKER FIEDLER

Bayerisches Forstamt Weißenhorn

OTTMAR FRIMMEL

Landratsamt Günzburg, Untere Naturschutzbehörde

Prof. Dr. ELISABETH KALKO

Universität Ulm, Abt. Ökologie und Morphologie der Tiere

Prof. Dr. MARIAN KAZDA

Universität Ulm, Abt. Spezielle Botanik

ANTON KITZINGER

Ortsobmann Faimingen des Bayerischen Bauernverbandes e.V., Lauingen

ROBERT KNITTEL

Amt für Landwirtschaft und Forsten, Wertingen

ULRICH KOST

Wasserwirtschaftsamt Donauwörth, Servicestelle Krumbach

RAINER MENDLE

Amt für Landwirtschaft und Forsten, Krumbach

STEFAN RAAB

Wasserwirtschaftsamt Donauwörth, Servicestelle Krumbach

HEINRICH REBER

Amt für Landwirtschaft und Forsten, Bereich Forsten, Wertingen

SUSANNE SCHENK

Landratsamt Dillingen, Untere Naturschutzbehörde

HANS-PETER SEITZ

Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Untere Naturschutzbehörde, Ulm

PD Dr. THOMAS SCHNEIDER

Universität Augsburg, Lehrstuhl für Didaktik der Geografie

Dr. H. THALMANN

Amt für Landwirtschaft und Forsten, Krumbach

MARION WIDMANN

Bund Naturschutz Kreisgruppe Dillingen

Vereinsmitglieder: (Stand Dezember 2006)

117 Mitglieder insgesamt; davon

- 7 kommunale Gebietskörperschaften (Bezirk Schwaben, Landkreise Dillingen und Günzburg, Große Kreisstadt Günzburg, Stadt Gundelfingen, Stadt Leipheim, Gemeinde Bächingen),
- 4 Vereine (Bayerischer Bauernverband e.V., Bezirksverband Schwaben, Augsburg, Bund Naturschutz in Bayern e.V., Kreis-

gruppen Dillingen und Günzburg, Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V., Hiltpoltstein),

- 4 Firmen und
- 105 Privatpersonen.

Ehrenmitglied:

Altbezirkstagspräsident Dr. Georg Simnacher



3 Die Geschäftsführung, Mitarbeiter, Auftragnehmer, Partner, Spender und Sponso- ren

Geschäftsführung ARGE Donaumoos:

Dr. ULRICH MÄCK,
Dipl. Biologe, Geschäftsführer, Leipheim

GIORGIO DEMARTIN
Dipl. Biologe, stellv. Geschäftsführer,
Landschaftspflege und Kartographie, Elchingen

MARIA GANSER
Büroleitung, Kemnat

BRIGITTE SCHNEIDER
Sekretariat, Mitgliederverwaltung, Leipheim-Riedheim

GERTRUD BLÖSCH
Buchhaltung, Sekretariat, Oxenbronn

THOMAS HENLE (seit 2002)
Forstwirt, Fachkraft für Landschaftspflege, Technik,
Pegelwart, Senden-Aufheim

SIMONE BARTBERGER (in 2006)
GIS-Arbeiten, Leipheim-Riedheim

MONIKA SCHNEIDER
Raumpflegerin, Leipheim-Riedheim

LOTHAR KEMPFFLE (bis 31.12.2005)
Dipl.Ing.agrar., Landschaftspflege, Landwirtschaft,
Günzburg

Zivildienstleistende, zur Zeit:
PETER KLING und PATRICK LENZER,
beide Günzburg

Landwirte im Pflegeeinsatz: (1999-2006 regelmäßig in
der Landschaftspflege für die ARGE Donaumoos tätig; alphabet. Reihenfolge)

GOTTFRIED BERGMÜLLER, Großkötz
ANTON DÖLLE, Gundelfingen-Peterswörth
GEORG DÖLLE, Gundelfingen-Peterswörth
JOSEF EBERLE, Bibertal-Anhofen
HORST ENGELHARDT, Leipheim
ANDREAS und PETER FINK, Günzburg-Reisensburg
HUBERT FINK, Günzburg

mooseum
- Forum Schwäbisches
Donautal:
(von 3.9.2003 bis 31.3.2006)



Dr. ULRICH MÄCK,
Dipl. Biologe, Leiter der Einrichtung, Leipheim

MONIKA KECK
Sekretariat, Bächingen (ab 08/05)

VRENI HÄBERLE
Café, Raumpflegerin, Bächingen (ab 08/05)

WILHELM ROCHAU
Hausmeister, Altbürgermeister, Bächingen

BRUNO BAUMANN
Hausmeistergehilfe, Bächingen

KÄTHEROCHAU
Raumpflegerin, Bächingen

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ):
STEFFI WILD, Ulm
ALEXANDRA HOLZWARTH, Leipheim-Weissingen



LEO HOHENSTATTER, Holzheim
HERMANN KAST, Leipheim
HUGO KLAIBER, Rammingen
MAX KLEINLE, Gundelfingen-Peterswörth
HANS KRAUß, Günzburg
FRIEDRICH KREIß, Leipheim
KURT MAIER, Bächingen
MATTHIAS MANNES, Medlingen
SIEGFRIED MANNES, Obermedlingen
JOHANNES MAYR, Untermedlingen
BERNHARD MENGELE, Frauenriedhausen, Fachwirt für Naturschutz u. Landschaftspflege
GEORG MAYER, Limbach
EUGEN MEYER, Steinheim

FLORIAN MÜLLER, Gundelfingen
ULRICH NIEß, Sontheim
ERWIN SCHMID, Günzburg-Riedhausen
HILDE und HERBERT SCHMID, Günzburg-Riedhausen
KARL und THOMAS STRAUBINGER, Aislingen
HANS UNSELD, Sontheim
HANS-GEORG WANNENWETSCH, Asselfingen
WOLFGANG WEBER, Leipheim
HERMANN WENG, Gundelfingen
LUDWIG und GEORG WIEDENMANN, Gdf.-Peterswörth
PETER WIEDENMANN, Gundelfingen-Peterswörth
JOHANN UND JOHANN (jun.) WINKLER, Gdf.-Peterswörth

Geld- und Sachspenden, Sponsoring 1999 - 2006

ARGE Donaumoos (in alphabet. Reihenfolge):

H. ADAM, Leingarten
Fa. BRAUN-DIGITAL, Ulm-Jungingen
A. BUNZ, München
CARITAS-Verband, Neu-Ulm
Dr. G. DERSCH, Bovenden
R. DIRR Fa. MINDEL-REISEN, Jettingen-Scheppach
S. FEUSTLE, Günzburg
E. Gnann, Leipheim
STADT GÜNZBURG,
Fa. HUTTER, Büromarkt
R. JUBT, Günzburg
Dr. P. KOHZ, Neuried
D. MÄCK, Ulm
Dr. U. MÄCK, Leipheim
J. MAIERLE, Kötz
R. & A. MANNES, Unterelchingen

E. NIEß, Langenau
ORCA Naturfilmproduktion, München
POSAUNENCHOR Günzburg
Fa. G. PRASSER, Günzburg
R. RIPPER, Blaustein-Wippingen
A. SCHÄFER, Eriskirch
Fa. KIES- UND SPLITTWERKE SCHURR, Langenau
SOZIALPSYCHOLOGISCHER DIENST
SPARKASSE GÜNZBURG/KRUMBACH, Günzburg
R. SÜß, Freiburg
B. VEITH, Aidlingen
A. VOGEL, Dillingen
G. WALTER, Ulm
U. WOLF, Langenau

Unterstützung, Geld- und Sachspenden, Sponsoring mooseum bis 2006

(in alphabet. Reihenfolge):

Amt für ländliche Entwicklung Schwaben, Krumbach
Baggerbetrieb M. Schneider, Günzburg
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit
und Verbraucherschutz, München
Bäckerei Ewald Seeßle, Bächingen
Bayerische Landesstiftung, München
Bezirk Schwaben, Augsburg
Buchhandlung Mahr, Langenau
Buchhandlung Hutter, Günzburg
CREATON AG, Autenried
CSU-Aktive Bürger Bächingen
Donaukieswerk Gundelfingen
Druck-Service Appel, Günzburg
Evang. Kindergarten, Niederstotzingen
Fetzer GmbH & Co. KG, Kieswerke, Gundelfingen
Fischer & Hohner, Augsburg

Förderkreis „mooseum“ Bächingen
Gemeinde Bächingen
Hebel, Sontheim
Heidelberger Zement AG, München
Hieber GmbH, Günzburg
Hofmolkerei Mäckle, Blaubeuren-Markbronn
Hornung & Häußler, Bächingen
Ing.-Büro Gansloser, Hermaringen
Ing.-Büro Dippold & Gerold, Dillingen
Kenter, Leipheim
Kreis- und Stadtparkasse Dillingen
Landesamt für Denkmalpflege, München
Landkreis Dillingen
Lauinger Ladenbau, Lauingen
Multimedia-Werkstatt 61, W. Hülsmann, Eppishausen-
Mörigen





Omnibus Stricker, Lauingen
Pharma-Liebermann, Gundelfingen
Raiffeisen-Volksbank Gundelfingen-Dillingen
Raiffeisenbank Brenztal, Sontheim
Reximco, Bächingen
Röhm GmbH, Sontheim
Schlosserei Dietmar Mäck, Ulm
Schurr Kieswerke, Langenau

Schwenk Zementwerke KG, Mergelstetten
Ulrich Kastler, Bächingen
Verein für Gartenbau, Heimat und Umwelt, Bächingen

sowie viele Privatpersonen,
allen voran Käthe und Willi Rochau, Bächingen

Maßnahmenbezogene Zusammenarbeit der ARGE Donaumoos mit Behörden, Vereinen, Verbänden u.ä.:

AK Biotopverbund Westliche Günz, Ottobeuren
Amt für Landwirtschaft und Forsten Krumbach-Weißenhorn, Krumbach
Amt für Landwirtschaft, Landschafts- und Bodenkultur, Ulm
Amt für Landwirtschaft und Forsten, Wertingen
Arbeitsgemeinschaft Donaumoos e.V., Langenau
Auen-Zentrum Neuburg/Do.
Bayerische Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, München
Bayerischer Bauernverband, Bezirksverband Schwaben und Kreisverbände Günzburg und Dillingen
Bayerischer Naturschutzfonds, München
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, München
Bayerisches Landesamt für Umweltschutz, Augsburg
Bayerische Landesstiftung, München
Bayerisches Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten, München
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, München
Bauernhofmuseum, Illerbeuren
Bund Umwelt und Naturschutz, Kreisgeschäftsstelle Ulm
Bund Umwelt und Naturschutz in Bayern, Ortsgruppen Leipheim, Günzburg, Gundelfingen, Kreisgruppen - Günzburg und Dillingen
Bundesamt für den Zivildienst, Köln
Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn-Bad Godesberg
Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA), Münster
Deutsche Exmoor-Pony-Gesellschaft e.V.
Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde e.V.
Deutsche Umwelthilfe e.V., Möggingen
Deutscher Rat für Vogelschutz e.V. (DRV), Radolfzell
Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V. (DVL), Ansbach
Donautal-Aktiv e.V., Bächingen
Fachhochschule Eberswalde
Fachhochschule Nürtingen
Fachhochschule Weihenstephan
Fischereiverein Riedheimer Hechte e.V, Riedheim
GAU Schutzgemeinschaft f.d. Neu-Ulmer Raum e.V.
Gemeinde Asselfingen
Gemeinde Bächingen
Gemeinde Medlingen
Marktgemeinde Offingen
Gemeinde Rammingen

Geologisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, Freiburg
Initiative Lebensraum Donautal, RVs, Augsburg
Interessengemeinschaft Mutterkuhhalter im Schwäbischen Donaumoos
Kordinationsstelle der Bayerischen Landschaftspflegeverbände, Kelheim
Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg, Ludwigsburg
Kreisbauernverband Ulm-Ehingen e.V., Ulm
Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur, jetzt: Institut für Ländliche Strukturentwicklung, Betriebswirtschaft und Agrarinformatik ("Institut für Agrarökonomie"), München
Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, Karlsruhe
Landesbund für Vogelschutz, Hilpoltstein, Bezirksgeschäftsstelle Memmingen u. Kreisgruppen Günzburg und Dillingen
Landesstelle für nicht-staatliche Museen, München
Landratsamt für den Alb-Donau-Kreis
Landratsamt Dillingen
Landratsamt Günzburg
Landratsamt Heidenheim
Landschaftspflegeverband Augsburg
Landschaftspflegeverband Aichach-Friedberg
Landschaftspflegeverband Günzburg
Landschaftspflegeverband Landkreis Augsburg
Landschaftspflegeverband Oberallgäu
Landschaftspflegeverband Ostallgäu
Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg
Landschaftspflegeverband Unterallgäu
Landsiedlung Baden-Württemberg, Stuttgart
Marktgemeinde Offingen
Maschinen und Betriebshilfsring Dillingen, Dillingen
Maschinen und Betriebshilfsring Günzburg-Neu-Ulm, Ichenhausen
Ministerium Ländlicher Raum Baden-Württemberg, Stuttgart
Ministerium Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg, Stuttgart
Mittelschwäbisches Heimatmuseum, Krumbach
Moosgenossenschaft Sontheim
Museumsverwaltung des Bezirks Schwaben, Prof. Dr. Frei, Augsburg



Naturkundemuseum Augsburg
Naturkundliches Bildungszentrum der Stadt Ulm
Naturpark Augsburg-Westliche Wälder e.V.
Naturschutzbund Deutschland, Landesgeschäftsstelle Stuttgart
Naturschutzzentrum Federsee, Bad Buchau
Naturschutzzentrum Wurzacher Ried, Bad Wurzach
Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos, Leipheim-Riedheim
Ornithologische Arbeitsgruppe Ulmer Raum, Ulm
Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg e.V., Karlsruhe
Ornithologische Gesellschaft in Bayern e.V., Prien a. Chiemsee
Projektmanagement Lebensraum Lechtal
Regierung von Schwaben, Höhere Naturschutzbehörde, Höhere Wasserbehörde,
Regierungspräsidium Tübingen, Höhere Naturschutzbehörde, Höhere Wasserbehörde
Schwäbischer Albverein e.V., Langenau und Niederstotzingen
Schwäbisches Volkskundemuseum, Oberschönfeld
Staatl. Vermögens- und Hochbauamt Ulm
Stadt Gundelfingen
Stadt Günzburg

Stadt Langenau
Stadt Leipheim
Stadt Niederstotzingen
Stiftung "Haus im Moos", Karlshuld
Technische Universität München, Institut für Wirtschaftslehre des Landbaus, Freising
Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Gundelfingen und Peterswörth,
Universität Augsburg
Universität Freiburg
Universität Hohenheim
Universität Lüneburg
Universität Ulm
Untere Naturschutzbehörden der Landkreise Dillingen, Günzburg, Alb-Donau, Neu-Ulm
Vermessungsämter Günzburg, Dillingen
Vogelwarte Radolfzell
Volkshochschulen Günzburg, Ulm, Gundelfingen, Sonthheim, Niederstotzingen
Wasser- und Bodenverband Donauried, Günzburg
Wasser- und Bodenverband Donauried, Langenau
Wasserwirtschaftsämter Krumbach, Donauwörth
Zweckverband Landeswasserversorgung Stuttgart e.V., Stuttgart
Zweckverband Bayerisches Donaumoos, Neuburg



Abb. 3: Gute Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg (von links): **LUDWIG SCHMID** (Regierungspräsident von Schwaben), **LEONHARD KELLER** (Präsident des Bezirksverbandes Schwaben des Bayerischen Bauernverbandes und 2. Vorsitzender der ARGE Donaumoos), **ANTON BURNHAUSER** (SG 52 Regierung von Schwaben), **Dr. ULRICH MÄCK** (Geschäftsführer der ARGE Donaumoos), **Dr. GEORG SIMNACHER** (Altbezirkstagspräsident von Schwaben und damaliger Vorstandsvorsitzender der ARGE Donaumoos), **HUBERT WICKER** (Regierungspräsident von Tübingen), **DIETMAR JASSNER** (Umweltdezernent des Alb-Donau-Kreises (verdeckt) und **HUBERT HAFNER** (Landrat von Günzburg) **im Leipheimer Moos 1998.**



4 Die Ziele

Die fachlichen Inhalte unserer Arbeit leiten sich ab v.a. aus einem Fachkonzept der Höheren Naturschutzbehörde bei der Regierung von Schwaben (RvS), dem Arten- und Biotop-schutzprogramm (ABSP) des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (StMUGV) und aus dem im Landtagsauftrag 1999 erarbeiteten „Gesamt-ökologischen Gutachten Donauried zwischen Neu-Ulm und Donauwörth“ (GÖG) ab. Die GÖG-Umsetzung wird mittlerweile durch die RvS fortgeführt und ergänzt im Rahmen der „Initiative Lebensraum Donauried“.

Für vertiefende Erläuterungen zu den Zielen und Grundsätzen dieser Fachkonzepte sei u.a. auf die bisherigen Geschäftsberichte der ARGE Donaumoos, die ABSP-Bände der Landkreise Dillingen und Günzburg, das Buch von Mäck & Ehrhardt über "Das Schwäbische Donaumoos und die Auwälder zwischen Weißingen und Gundelfingen" sowie das GÖG verwiesen.

Ein zentraler Punkt der Fachkonzeption und Grundlage für die künftige Landschaftsentwicklung ist die Beachtung des landschaftlichen Leitbildes für das Schwäbische Donaumoos:

„Erhaltung und Entwicklung einer offenen, ökologisch intakten Ried- und Flußlandschaft mit naturschutzverträglicher Landbewirtschaftung“.

Eckpfeiler sind hierbei:

- Herstellung eines ökologisch zuträglichen Wasserhaushaltes (**Teilziel Wasserwirtschaft**),
- Anstreben einer extensiven, grünland-geprägten landwirtschaftlichen Nutzung im gesamten Niedermoor - ausgenommen einige spezielle, ökologisch besonders sensible Naturschutzkernbereiche (**Teilziel Landwirtschaft**),
- Reaktivierung des Niedermoorkörpers mit Wiederherstellung und Sicherung der Existenzbedingungen für typische Lebensgemeinschaften der offenen, ausgedehnten, naturnah geprägten Niedermoore (**Teilziel Naturschutz**).

Die Arbeit der ARGE Donaumoos beschränkt sich dabei nicht auf klassische Landschaftspflege (s. Kap. 1, S. 3). Die wichtigsten Punkte aus dem Satzungszweck und die Zugehörigkeit zu Maßnahmen und Projekten sowie zu vorrangigen Zielen der einzelnen Fachbereiche sind in **Tab. 1** aufgelistet.

Diese inhaltlichen Teilziele werden im Entwicklungskonzept durch die Ausweisung von räumlichen Schwerpunktgebieten im Schwäbischen Donaumoos mit unterschiedlichen Maßnahmen ergänzt (**Abb. 4**).

Tab. 1: Zuordnung der laufenden Maßnahmenumsetzung zum Satzungszweck des Vereins, zu vorrangig betroffenen Fachbereichen und Projektgebieten bzw. Projekt-Bausteinen.

Satzungszweck der ARGE Donaumoos	Fachbereiche*	Projektgebiete und Projektbausteine
a) Verbesserung des Wasserhaushaltes	W L N	Projektgebiete Leipheimer und Gundelfinger Moos (Kap. 6.1, S. 16 und Kap. 6.2, S. 22), Brenzaue (Kap. 6.3, S. 26), Donau-Aue mit Hangwald und Gundelfinger Parklandschaft (Kap. 6.4, S. 30)
b) Optimierung der bestehenden Biotope durch geeignete Maßnahmen	W L N	Projektgebiete Leipheimer und Gundelfinger Moos (Kap. 6.1, S. 16 und Kap. 6.2, S. 22), Brenzaue (Kap. 6.3, S. 26), Donau-Aue mit Hangwald und Gundelfinger Parklandschaft (Kap. 6.4, S. 30), Kopfweidenpflege (Kap. 7.2, S. 38), Biotopverbund und Sonderstandorte (Kap. 7.3, S. 40), Naturschutz und Landnutzung (Kap. 7.1, S. 35)
c) Schaffung eines Biotopverbundes für den gesamten Raum	W L N	Biotopverbund, Sonderstandorte und Artenschutzmaßnahmen (Kap. 7.3, S. 40), Naturschutz und Landnutzung (Kap. 7.1, S. 35)
d) Sicherung gefährdeter Biotope, Schaffung von Pufferzonen um beeinträchtigte Biotope, Neuschaffung geeigneter Lebensräume und Strukturen etc.	W L N	Biotopverbund (Kap. 7.3, S. 40), Lenkung der Erholungsnutzung mit Entflechtung Naturschutz / Freizeitnutzung (Kap. 7.5, S. 46)
e) Extensivierung der Landwirtschaft zum Schutz nährstoffarmer Lebensräume und des Grundwassers	W L N	Naturschutz und Landnutzung (Kap. 7.1, S. 35)
f) Durchführung gezielter Artenhilfsprogramme (z. B. Wiesenbrüter, Weißstorch etc.)	W L N	Biotopverbund, Sonderstandorte und Artenschutzmaßnahmen (Kap. 7.3, S. 40), Naturschutz und Landnutzung (Kap. 7.1, S. 35)
g) Maßnahmenüberwachung durch flankierende naturschutzrelevante Forschungsmaßnahmen und gezielte wissenschaftliche Erfolgskontrolle	W L N	Biomonitoring, Unterstützung wissenschaftlicher Arbeiten, Ornithologische Arbeitsgruppe, Erfolgskontrollen (Kap. 7.4 S. 42 und Kap. 9.2, S. 60)
h) Durchführung von naturschutzfachlich orientierten Bildungsveranstaltungen	W L N	Öffentlichkeitsarbeit und mooseum (Kap. 7.6, S. 60 und Kap. 9.3, S. 62)

***W**asserwirtschaft, **L**and-/Forstwirtschaft, **N**aturschutz

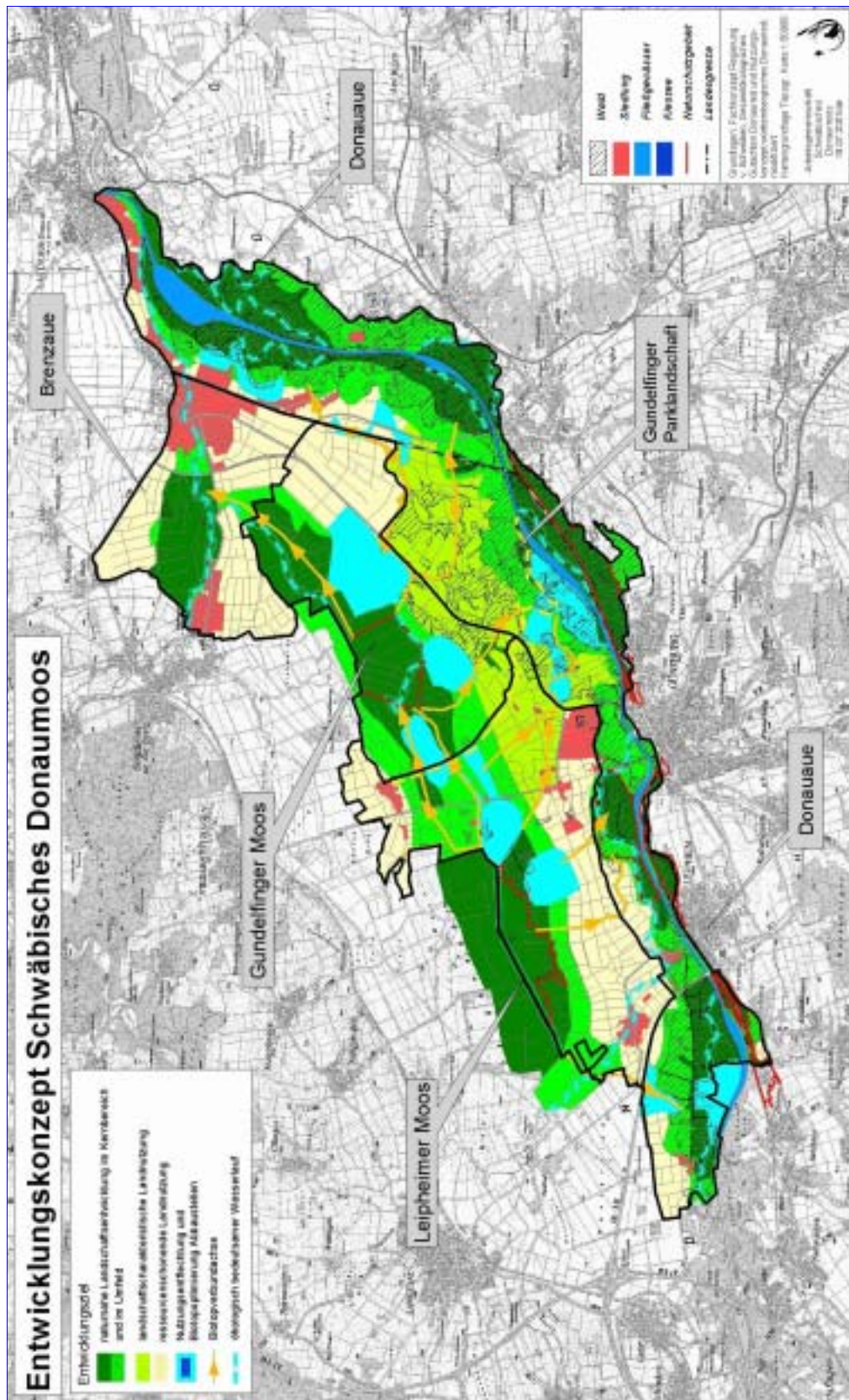


Abb. 4: Entwicklungskonzept für das Schwäbische Donaumoos mit Projektgebieten.



5 Die Finanzen

In ständiger Fachdiskussion und enger Abstimmung mit den Unteren und Höheren Naturschutzbehörden wird von der ARGE Donaumoos auf der Basis des Leitbildes jährlich ein Maßnahmenprogramm mit Zielen und Kosten erstellt.

Seit 1991 wurden bis 2005 zur Umsetzung der Ziele von der ARGE Donaumoos ca. 7,6 Mio € Staatsvertragsgelder (SV) und Mittel der Bayerischen Landschaftspflegerichtlinie (LPP) eingesetzt (**Abb. 5**).

Die Pflegemaßnahmen werden von ortsansässigen Landwirten in Lohnarbeit auf der Grundlage der Landschaftspflegesätze der Maschinenringe durchgeführt. Damit kommt der Groß-

teil der für die Landschaftspflege-Maßnahmen eingesetzten Gelder den ortsansässigen Bauern im Gebiet zugute.

Auch die örtlichen Naturschutzverbände, die sich seit Jahrzehnten sehr um das Wohl des Donaumooses verdient machen, sind nach wie vor gern gesehene und vor allem bei sensiblen Einsätzen unverzichtbare Helfer bei der Biotoppflege.

In Einzelfällen, z.B. zur Umsetzung spezieller Projekte wie Vernässungsmaßnahmen außerhalb von Schutzgebieten, weitgehend irreversible ökologische Umbaumaßnahmen von Gräben und zur Muldenschaffung auf landwirtschaftlichen Flächen wurden Grundstücke erworben.

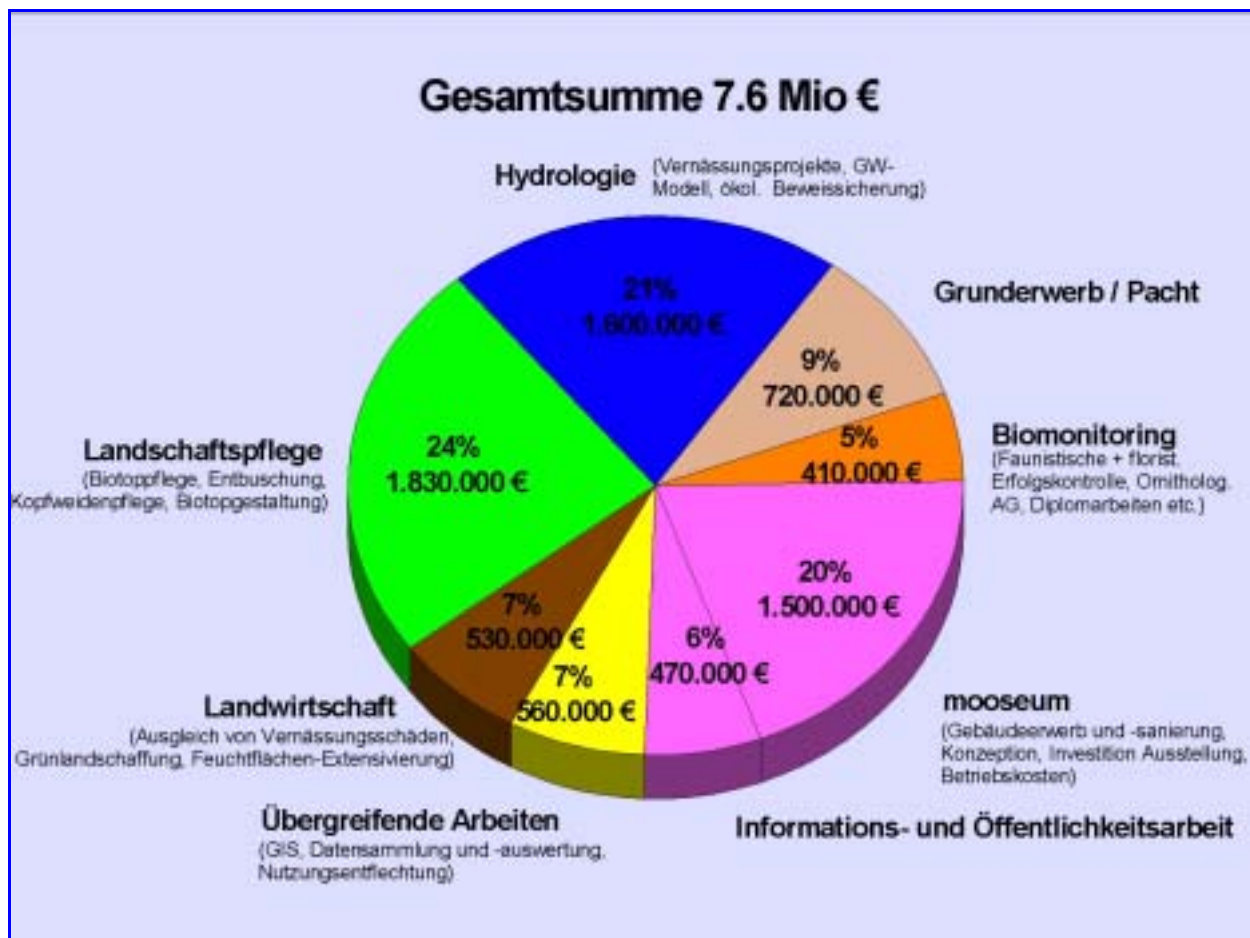


Abb. 5: Aufgliederung der Umsetzungskosten 1991 - 2005.



Die Anpassung der derzeitigen Landbewirtschaftung an die Erfordernisse eines modernen Niedermoorschutzes ist eine weitere Schiene des leistungsbezogenen Finanztransfers bei der Umsetzung des Staatsvertrages. Nur mit spezifischen Leistungen bei der Flächenbewirtschaftung lassen sich notwendige Verbesserungen des Naturhaushaltes erzielen. Das zur Unterstützung eigens von der ARGE Donaumoos für das Schwäbische Donaumoos entwickelte und mit Pilotbetrieben erprobte Förderprogramm befindet sich derzeit im EU-Notifizierungsverfahren.

Das vor Ort bei der ARGE Donaumoos installierte Projektmanagement hat sich bestens bewährt und gezeigt, daß eine kontinuierliche fachliche und personelle Präsenz für eine erfolgreiche Umsetzung derartiger Großprojekte und die Schaffung des nötigen Vertrauens unverzichtbar ist. Eine weitere Aufgabe der ARGE

Donaumoos ist es, trotz des Vorliegen vieler Planungen vorhandene Wissenslücken selbst zu schließen oder entsprechende Aufträge zu vergeben.

Ein Großteil der bei der Umsetzung des Staatsvertrages eingesetzten Finanzmittel kommt so im Grunde dem lokalen Wirtschaftsaufkommen zugute - ein wichtiger Nebeneffekt neben der Verbesserung des Wasser- und Naturhaushaltes aus Sicht der Lebensräume (**Abb. 6**).

Die im Staatsvertrag geforderten Ziele lassen sich nur erreichen, wenn sich auch Planungen Dritter daran orientieren. Daher wird die ARGE Donaumoos meist bei entsprechenden Eingriffsvorhaben entweder direkt oder über die Unteren Naturschutzbehörden angehört.

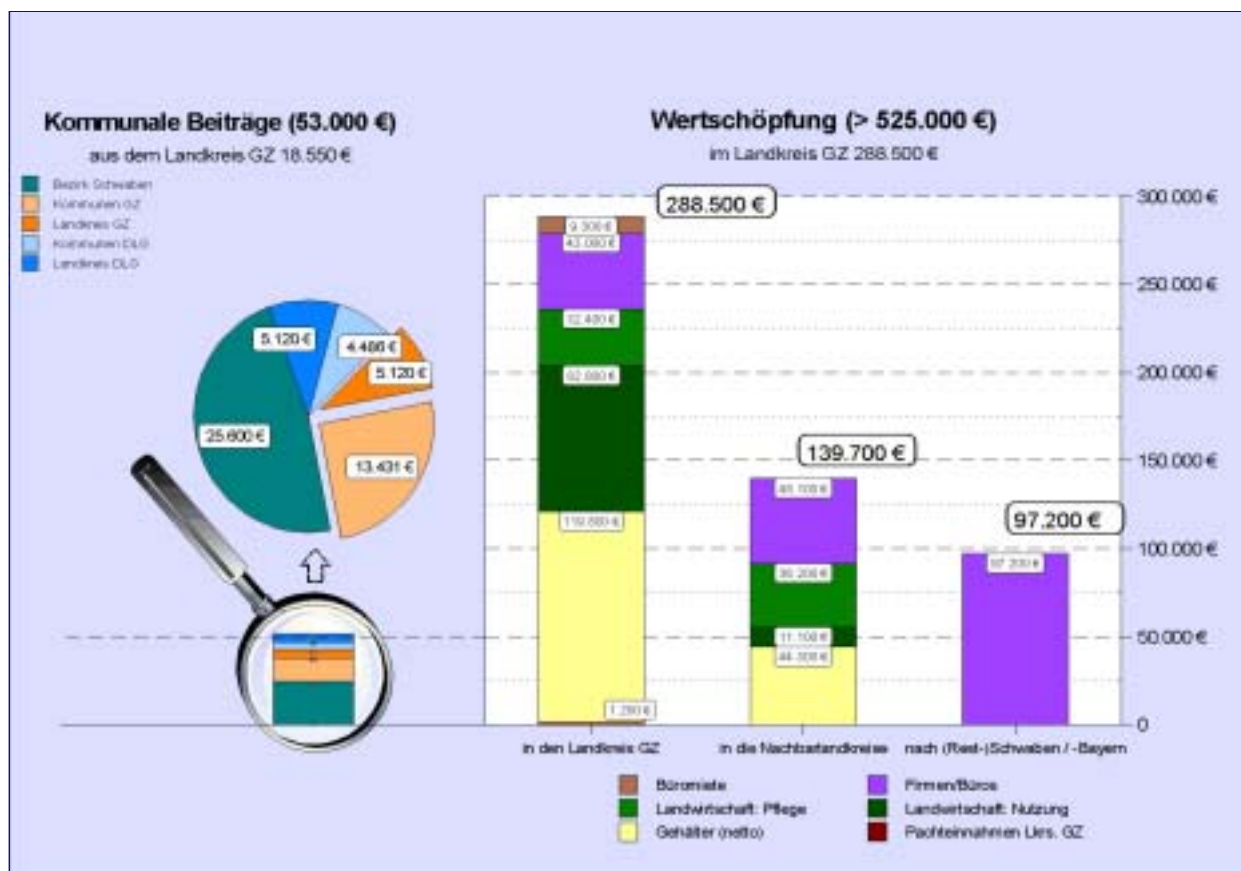


Abb. 6: Wertschöpfung durch Maßnahmen der ARGE Donaumoos am Beispiel des Jahres 2001 (gerundet) mit besonderer Berücksichtigung des Landkreises Günzburg (exemplarisch).



6 Die Projektgebiete

Im Folgenden werden Ziele und Umsetzungsstand in den Projektgebieten (**Abb. 4**):

- Leipheimer Moos,
- Gundelfinger Moos,
- Brenzaue sowie
- Donauaue mit Hangwald und Gundelfinger Parklandschaft.

näher erläutert.

Tab. 2: Einige Flächengrößen in den Projektgebieten; gerundet in ha.

Projektgebiet	Gesamtfläche	NSG-Fläche	landwirtschaftliche Nutzfläche
Leipheimer Moos	2.700	240	1.700
Gundelfinger Moos	2.250	224	1.350
Brenzaue	1.400	0	1.000
Donauaue mit Hangwald	5.700	450	1.350 3.000*

* forstwirtschaftliche Nutzfläche



Abb. 7: Blick über das Schwäbische Donaumoos nach Osten: In Bildmitte die NSGe „Langenauer Ried in Baden-Württemberg und „Leipheimer Moos“ in Bayern mit den „Günzburger Mooswaldseen“, am rechten Bildrand der Leipheimer Ortsteil Riedheim mit dem Donaulauf, Günzburg und Offingen, am oberen Bildrand die „Vollmer-“ und „Schurr-Seen“ mit dem NSG „Gundelfinger Moos“ und links oben Niederstotzingen.



6.1 Das Projektgebiet Leipheimer Moos

Flächengrößen

- gesamt 2.700 ha,
- NSG „Leipheimer Moos“ 164 ha,
- NSG „Langenauer Ried“ 75 ha,
- landwirtschaftliche Nutzfläche 1.700 ha.

Kurzbeschreibung des Gebietes:

- im Naturschutzgebiet (NSG) „Leipheimer Moos“ eine weithin ebene zentrale „Hochfläche“ mit umgebenden ehemaligen Handtorfstichen, einem reich gekammerten Randgürtel aus tief gebuchteten Gebüschbereichen mit teils schafbeweideten, teils ungenutzten Freiflächen sowie einem großen Streuwiesenkomplex,
- im genutzten Umfeld überwiegend Ackernutzung, lediglich direkt ans NSG angrenzend überwiegt Grünland,
- entlang der Biotopverbundachsen zum Gundelfinger Moos einige grössere, teilweise beweidete Grünlandareale,

- im Abstrombereich ein grosses Kiesabbau-Areal mit teilweise intensiver Freizeitnutzung und eine grössere Nutzwaldfläche,
- im nördlich angrenzenden Baden-Württemberg im NSG „Langenauer Ried“ weitere teils verbuschte ehemalige Handtorfstiche und Streuwiesen, im Bereich des Wasserschutzgebietes hauptsächlich von Grünland umgeben.

Ziele:

Erhalt und Entwicklung des Niedermoorkörpers im westlichen Schwäbischen Donaumoos durch:

- **Erhöhung des Wasserdargebotes und der Wasserretention,**
- **Aufbau und Etablierung einer standortgerechten, naturschutzorientierten Nutzung,**
- **Erhalt und Optimierung der floristisch und faunistisch wertvollen Feucht- und Trockenstandorte.**



Abb. 8: Torfstich nach Entbuschung im Naturschutzgebiet „Leipheimer Moos“.



Maßnahmen:

- Entbuschung und Streuwiesenmähd,
- naturschutzfachlich angepasste landwirtschaftliche Nutzung und (Pflege)-Beweidung in und um die NSGe,
- zusätzliche Wasserzufuhr von der Nau (**Abb. 12, Abb. 13**) und Aufstau des Grenzgrabens,
- Rückhaltung des ausströmenden Grund- und Oberflächenwassers.

Stand der Umsetzung:

- seit 1991 Umbau von Entwässerungs- zu Bewässerungsgräben,
- seit 1992 Landschaftspflege (jährlich ca. 10 ha Streuwiesenmähd mit partieller -neuschaffung und bis zu ca. 1 ha Entbuschung; **Abb. 9**),
- seit 1992 Aufbau eines Grund- und Oberflächenwasser-Messnetz mit mittlerweile über 150 Messstellen zur Beweissicherung und Planung, davon über 30 automatische Datenlogger, teilweise mit Funkfernübertragung (**Abb. 10**),
- 1992 - 1995 weitere Optimierung der Wasser-Verteilung über Wehrbauten im NSG,
- 1996/97 einjähriges Aufstauexperiment des

- Grenzgrabens,
- Aufbau eines Grundwassermodells für eine optimierte Planung und Wirkungsabschätzung der Vernässungsmassnahmen,
- Umwandlung von ca. 8,5 ha Acker in Grünland mit naturschutzverträglicher Nutzung im direkten Umfeld des NSG ,
- 2001 - 2005 Wasserrechtsverfahren für die Wasserzufuhr von max. 90 l/sec. aus der Nau an den Landratsämtern Günzburg u. Alb-Donau,
- 2006/07 Bau einer ca. 3,7 km langen Rohrleitung ins Gebiet (**Abb. 10, Abb. 12**),
- Bibermanagement,
- im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (s. Kap. 7.6, S. 49):
 - ▶ Problem- und Zieldarstellung auf Führungen, Exkursionen und Kutschfahrten, Vorträgen und Gemeinderatssitzungen,
 - ▶ seit 1998 in der Infobriefreihe „Was ist los im Donaumoos“,
 - ▶ im Jahr 2000 in einer Wanderausstellung „Das Schwäbische Donaumoos - gestern, heute morgen“,
 - ▶ Berichte im bayerischen Fernsehen über die Wiedervernässungsplanungen,



Abb. 9: Landschaftspflege im NSG „Leipheimer Moos“, gezeigt am Beispiel der Entbuschung über mehrere Jahre.

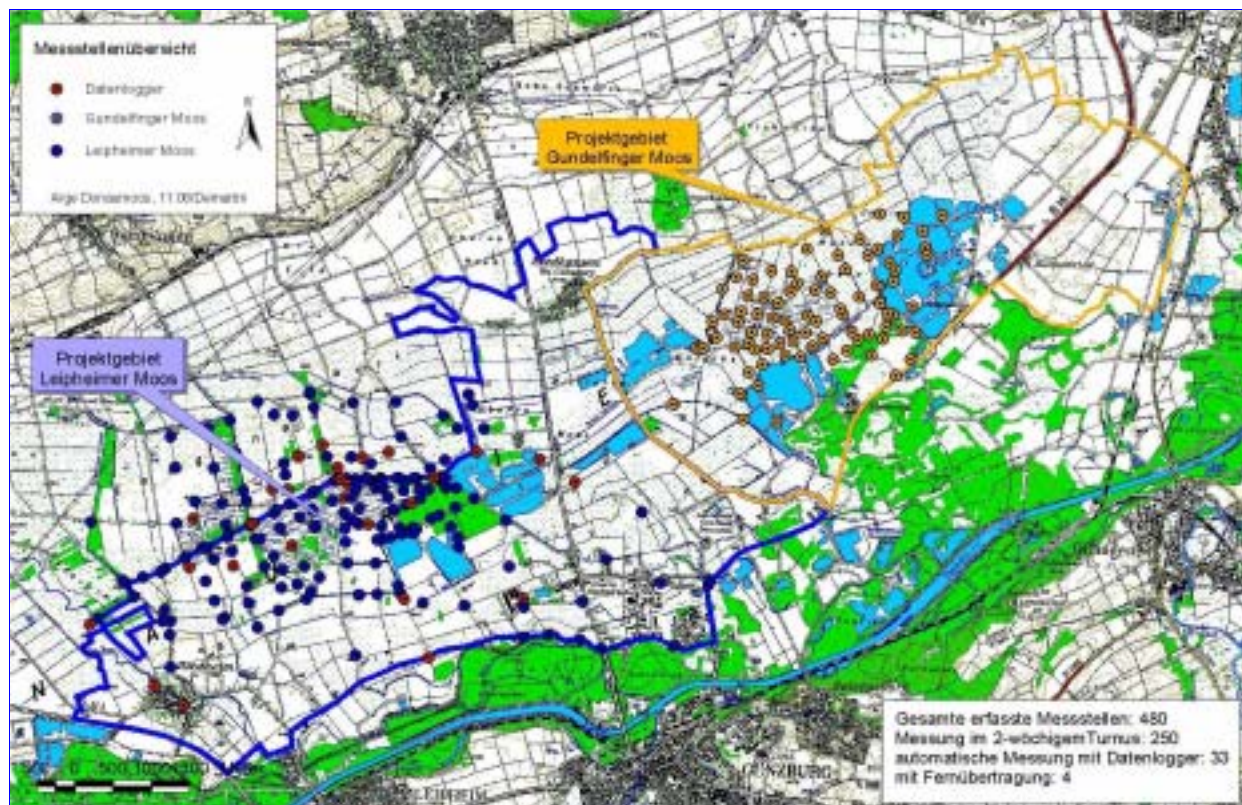


Abb. 10: Hydrologisches Meßnetz der ARGE Donaumoos; Stand November 2006.

- ▶ seit 2003 im „mooseum - Forum Schwäbisches Donautal“ in der Dauerausstellung, bei Veranstaltungen und Führungen.

Nächste Schritte ab 2007:

- Zufuhr von Nauwasser,
- Antragstellung für den 2. Vernässungsbau-stein „Dauerstau Grenzgraben“,
- Beginn des Umbaus der Baumartenzusammensetzung im Mooswald,
- Weiterführung der Planung einer Dichtungschürze zur Verringerung und Verlangsamung des Wasserausstromes,
- weitere massnahmen- und umsetzungsorientierte Öffentlichkeitsarbeit.



Abb. 11: Bau der Rohrleitung unter den kritischen Augen von Vertretern des Fachbeirates der ARGE Donaumoos.

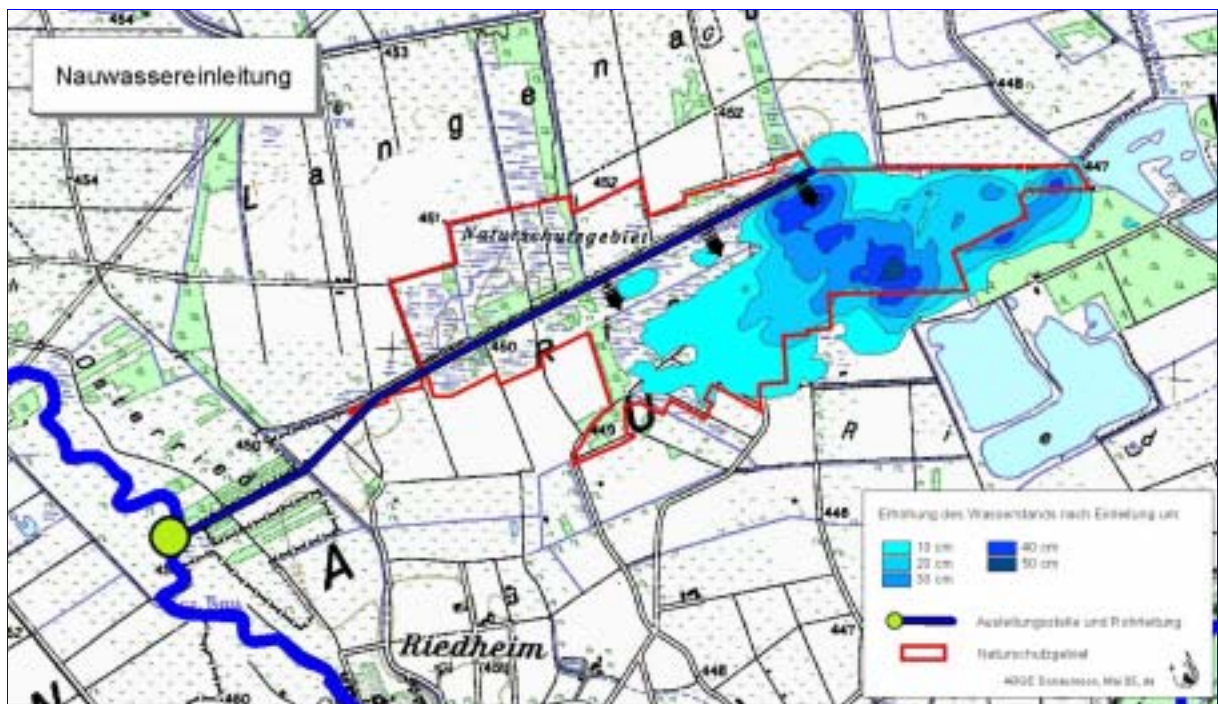


Abb. 12: Erster Schritt zur großflächigen Wiedervernässung - prognostiziertes Vernässungsergebnis der Einleitung von bis zu 90 l/sec. Nauwasser ins Leipheimer Moos mit schematischer Lage der Entnahmestelle und der Leitung mit den Ausleitungsstellen.

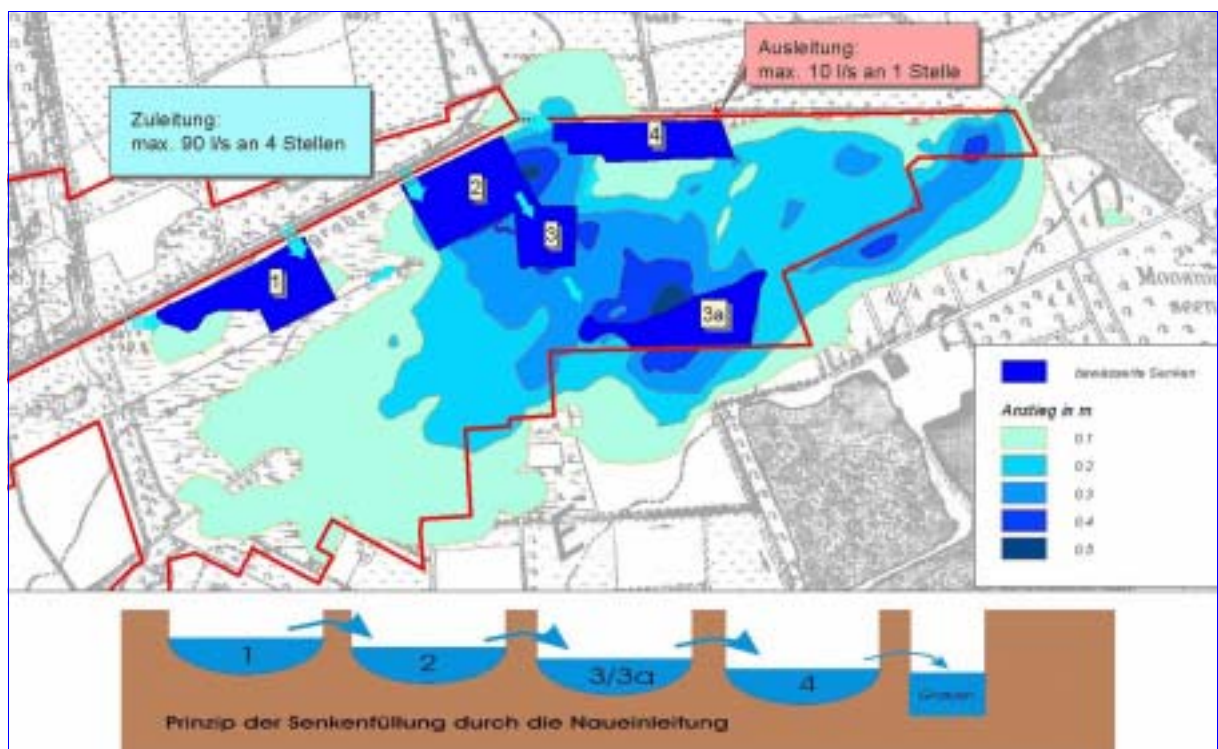


Abb. 13: Das Prinzip der oberflächigen Wasserzuleitung durch die Nauleitung von Torfstich zu Torfstich; schematisch.



Bisherige Erfolge:

- **erste großflächige (und bisher einzige) Wiedervernässung eines Niedermooses in Bayern** mit prognostizierten Auswirkungen auf 160 ha Fläche, davon auf ca. 50 ha Zielwasserstände von 50 cm unter Flur bis ganzjährige Überstauung in den Torfstichen,
- langjährige Sammlung von Grundwasserdaten im Gebiet,
- Aufbau und Betrieb eines hocheffizienten Grundwasser-Pegelsystems mit teilweiser Datenübertragung per Funk,
- seit 1995 partielle Wiedervernässung von ca. 20 Hektar,
- Steigerung der Brutpaarzahlen der Bekassine von 1 Brutpaar 1995 auf mittlerweile bis zu 8 Brutpaare (BP),
- seit 1992 regelmäßig verweilende Kraniche auf dem Frühjahrs- und Herbstzug und ein übersommerndes Paar 2002 - 2004,
- Zunahme feuchteabhängiger gebietstypischer Pflanzenarten, wie z.B. Wollgras, Sibirische

Schwertlilie, Sumpfstendelwurz.

Partner bei der Umsetzung:

- Bauernverbände Günzburg, Ulm-Ehingen und örtliche Landwirte,
- Wasser- und Bodenverbände Donauried,
- Naturschutzverbände Günzburg und Ulm,
- Landkreise Günzburg und Alb-Donau,
- Fachbehörden Naturschutz, Wasserwirtschaft, Land- und Forstwirtschaft Günzburg, Krumbach, Riedlingen, Ulm, Tübingen und Augsburg,
- Städte Leipheim, Günzburg und Langenau mit Gemeinden Rammingen und Asselfingen.

Kosten seit 1991:

Wiedervernässung:	1.200.000 €
Landschaftspflege:	560.000 €



Abb. 14: Übersommerndes Kranich-Paar im Moos.



6.2 Das Projektgebiet Gundelfinger Moos

Flächengrößen

- gesamt 2.250 ha,
- NSG „Gundelfinger Moos“ 224 ha,
- landwirtschaftliche Nutzfläche 1.350 ha.

Kurzbeschreibung des Gebietes:

- im Zentralbereich des Naturschutzgebietes NSG „Gundelfinger Moos“ teilweise stark verbuschte, ehemalige Handtorfstiche mit teils schafbeweideten, teils ungenutzten Freiflächen sowie verstreut Streu- und Nutzwiesen (**Abb. 15**),
- im genutzten Umfeld überwiegend Grünland,
- an drei Seiten von grösseren Kiesabbau-Arealen umgeben.

Ziele:

Erhalt und Entwicklung des Niedermoorkörpers im östlichen Schwäbischen Donaumoos durch:

- Erhöhung des Wasserdargebotes und der

Wasserretention,

- **Aufbau und Etablierung einer standortgerechten, naturschutzorientierten Nutzung,**
- **Erhalt und Optimierung der floristisch und faunistisch wertvollen Feucht- und Trockenstandorte.**

Maßnahmen:

- Entbuschung und Streuwiesenmahd,
- naturschutzfachlich angepasste landwirtschaftliche Nutzung und (Pflege)-Beweidung in und um das NSG,
- zusätzliche Wasserzufuhr aus den Vollmerseen und Anstau des zentralen Hauptentwässerungsgrabens,
- Rückhaltung des ausströmenden Grund- und Oberflächenwassers,
- gezielter Flächenankauf/-tausch zur Realisierung von Wasserzufuhr und großflächigen Beweidungssystemen.



Abb. 15 Der verbuschte Zentralbereich des Naturschutzgebietes „Gundelfinger Moos“ ist erkennbar an den Brauntönen der Vegetation; im Vordergrund die „Schurr-Seen“ (Foto: R. MÜLLER).

Stand der Umsetzung:

- seit 1992 Landschaftspflege: jährlich ca. 17 ha Streuwiesenmähd mit -neuschaffung und bis zu ca. 1 ha Entbuschung (**Abb. 16**),
- seit 1994 Aufbau eines Grund- und Oberflächenwasser-Messnetz mit ca. 60 Messstellen zur Beweissicherung und Planung,
- seit 1998 Etablierung von ca. 20 ha Sommermahdflächen zum Heuverkauf, zusätzlich auf ca. 10 ha Aushagerungsmahd,
- Aufbau eines Grundwassermodells für eine optimierte Planung und Wirkungsabschätzung der Vernässungsmassnahmen,
- 1998 Erhöhung der Auslaufschwelle der Vollmer-Seen in den Landgraben,
- 1998 Etablierung einer ganzjährigen, sehr extensiven Weidenutzung im Kernbereich mit Exmoor-Ponies (**Abb. 20**) und Ochsen verschiedener Rassen,
- 2001 experimentelle Ermittlung der nutzbaren Wassermenge zur Überleitung aus den Vollmer-Seen,
- 2003 Beginn einer Pflegebeweidung mit einer Waldschaf-Herde der Bund Naturschutz

Kreisgruppe Günzburg,

- im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (s. Kap. 7.6, S. 49):
 - ▶ Problem- und Zieldarstellung auf Führungen, Exkursionen und Kutschfahrten, Vorträgen, und Gemeinderatssitzungen,
 - ▶ seit 1998 in der Infobriefreihe „Was ist los im Donaumoos“,
 - ▶ im Jahr 2000 in einer Wanderausstellung „Das Schwäbische Donaumoos - gestern, heute morgen“
 - ▶ Berichte im Bayerischen Fernsehen über das Beweidungsexperiment,
 - ▶ seit 2003 im „mooseum - Forum Schwäbisches Donautal“ in der Dauerausstellung, bei Veranstaltungen und Führungen.

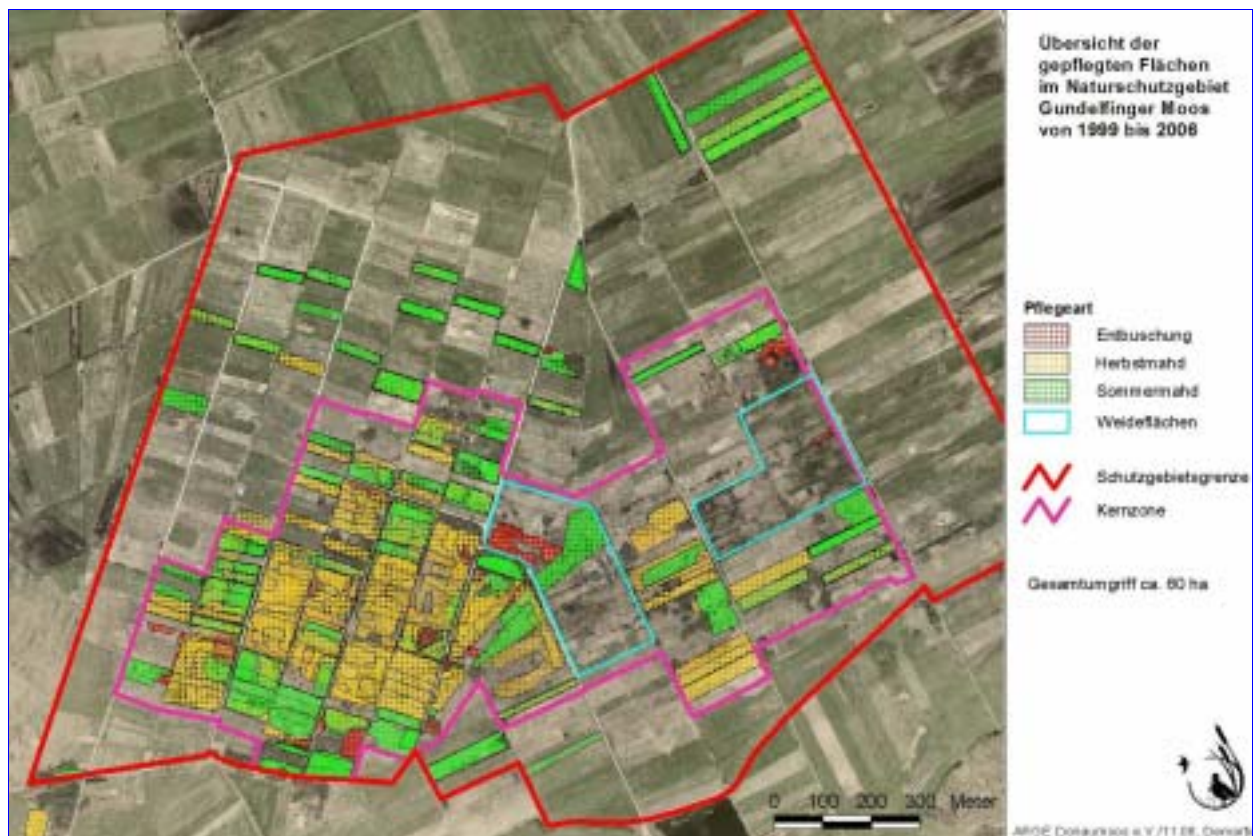


Abb. 16: Landschaftspflege-Maßnahmen im Gundelfinger Moos über mehrere Jahre; exemplarisch.



Nächste Schritte ab 2007:

- Abschluss der Umsetzungsplanung Wasserzufuhr aus den Vollmer-Seen (**Abb. 17**),
- Erstellung eines Konzeptes für Flächenneueordnung,
- Besucherlenkung im NSG und Umfeld,
- Weideverbund im und ums NSG,
- massnahmen- und umsetzungsorientierte Öffentlichkeitsarbeit.

bisherige Erfolge:

- Etablierung einer extensiven Beweidung auf 12 ha vom Versuch zur Dauereinrichtung (**Abb. 20**),
- Wiederherstellung großer niedermoortypischen Freiflächen durch Entbuschung von über 15 ha (**Abb. 16**),
- Steigerung der Brutpaarzahlen der Bekassine von 8-9 Brutpaaren in den 1990er Jahren auf mittlerweile bis zu 26 BP,

- seit 1992 regelmäßig verweilende Kraniche auf dem Frühjahrs- und Herbstzug,
- Zunahme typischer Moorpflanzenarten wie Groß- und Kleinseggen.

Partner bei der Umsetzung:

- Bauernverbände Günzburg, Dillingen und örtliche Landwirte,
- Wasser- und Bodenverband Donauried,
- Moosgenossenschaft Sontheim,
- Naturschutzverbände Günzburg und Gundelfingen,
- Landkreise Günzburg und Dillingen,
- Fachbehörden Naturschutz, Wasserwirtschaft, Land- und Forstwirtschaft Günzburg Krumbach und Augsburg,
- Städte Gundelfingen und Günzburg,
- Metzgerei Reiter, Augsburg,
- Wilhelm Bussen, Allmannshofen,
- Detlev Schilling, München.

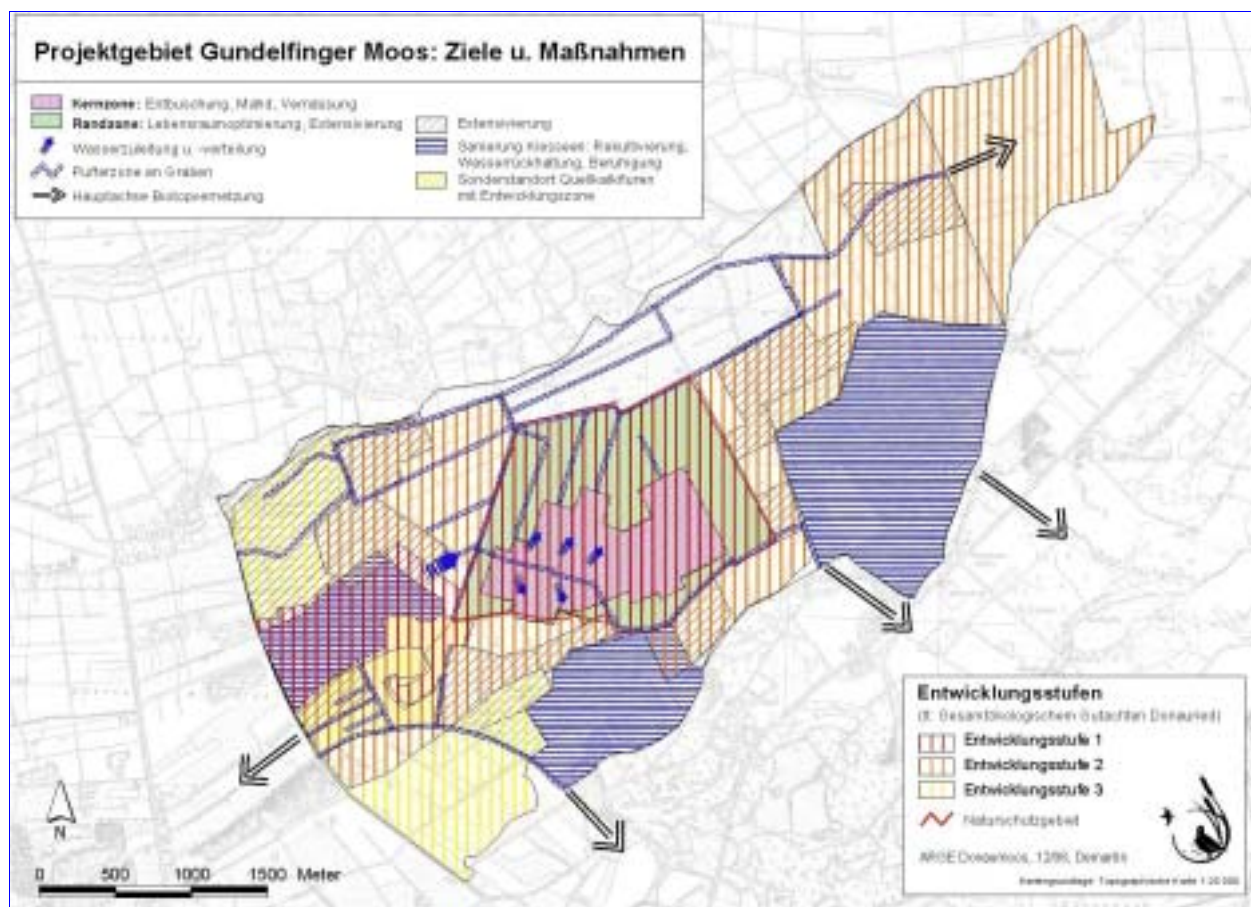


Abb. 17: Entwicklungskonzept für das Projektgebiet „Gundelfinger Moos“ mit Bewässerungsplanung und Nutzungszonierung (schematisch).



Kosten seit 1991:

Wiedervernässung:	280.000 €
Landschaftspflege:	615.000 €



Abb. 18: Im Frühjahr sind weite Bereiche im Gundelfinger Moos überschwemmt - ideale Verhältnisse für viele Niedermoorbewohner.



Abb. 19: Der Lungenezian kommt im Gundelfinger Moos wohl nur noch in wenigen Exemplaren vor.



Abb. 20: Exmoor-Ponies auf der Weide im Zentralbereich des NSG „Gundelfinger Moos“.



6.3 Das Projektgebiet Brenzaue

Flächengrößen

- gesamt 1.400 ha,
- landwirtschaftliche Nutzfläche 1.000 ha.

Kurzbeschreibung des Gebietes:

- Niederungscharakter ähnlich dem angrenzenden Gundelfinger Moos,
- Böden im Gegensatz zur angrenzenden Hochterrasse anmoorig,
- historisch überwiegend Grünlandnutzung,
- heute nach Brenzausbau und Bau von Drainagegräben meist Ackerbau, häufig mit Gemüsekulturen,
- am Nordrand wegen Hangdruckwasser noch regelmäßig hohe Bodenfeuchte,
- Grabensystem meist nur temporär wasserführend.

Ziele:

Die landschaftsökologisch wertvolle Brenzaue soll als typische Wiesenaue unter besonderer Berücksichtigung der Ansprüche

der Wiesenvogelfauna erhalten und entwickelt werden:

- **naturschutzfachliche Umgestaltung des Grabensystems,**
- **Umwandlung von Acker- in Grünlandflächen, partiell mit temporären Feuchtflächen (Abb. 21),**
- **Umwandlung temporär wasserführender Gräben in ganzjährig wasserführende, sowie**
- **ökologische Umgestaltung der Brenz.**

Massnahmen (Abb. 23):

- Uferabflachungen und partielle Aufweitungen der Gräben,
- Umwandlung von Acker in Grünland mit Feuchtmulden,
- Einspeisung von Wasser aus der Brenz in nur temporär wasserführende Gräben,
- Freistellen von Brenz-Altarmen, Initiierung von Flußdynamik, Uferabflachungen in Abstimmung mit dem Gewässerentwicklungs-



Abb. 21: Neugeschaffene Flachtümpel in genutztem Grünland im Norden der Brenzaue im Frühjahr.



- plan Brenz der Wasserwirtschaftsverwaltung,
- im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (s. Kap. 7.6, S. 49):
 - Problem- und Zieldarstellung auf Führungen und Gemeinderatssitzungen,
 - seit 1998 in der Infobriefreihe „Was ist los im Donaumoos“,
 - im Jahr 2000 in einer Wanderausstellung „Das Schwäbische Donaumoos - gestern, heute morgen“,
 - seit 2003 im „mooseum - Forum Schwäbisches Donautal“ in der Dauerausstellung, bei Veranstaltungen und Führungen.

Stand der Umsetzung:

- Umwandlung von 10 ha Ackerflächen in Grünland mit naturschutzfachlich angepasstem Nutzungsregime,
- Anlage von 1 ha Feuchtflächen im Grünland (**Abb. 21**),
- ökologische Umgestaltung von 650 m Grabenlauf (**Abb. 22**),
- Freistellen von Altarmen durch Entbuschung und Entfernung von angepflanzten Hy-

- bridpappel-Kulturen,
- Pflege und Weiterentwicklung von Feuchtbiotopen,
- Entwicklung eines Massnahmenkonzeptes für die Brenzaue in enger Kooperation mit der Wasserwirtschaftsverwaltung (**Abb. 23**),
- Entwurfsplanung zur ganzjährigen Wasserbeschickung des "Schloßgrabens" mit Brenzwasser,
- Vorbereitung eines Flurneorderungsverfahrens zur koordinierten Umsetzung.

nächste Schritte ab 2007:

- Beginn des Flurneorderungsverfahrens,
- Beweidung einzelner Biotopflächen,
- Weiterführung der Planung zur ganzjährigen Wasserbeschickung des "Schloßgrabens" mit Brenzwasser zur Umsetzungsreife,
- massnahmen- und umsetzungsorientierte Öffentlichkeitsarbeit.



Abb. 22: Einseitige Grabenabflachung und Feuchtmulden nach Beendigung der Baumaßnahme.

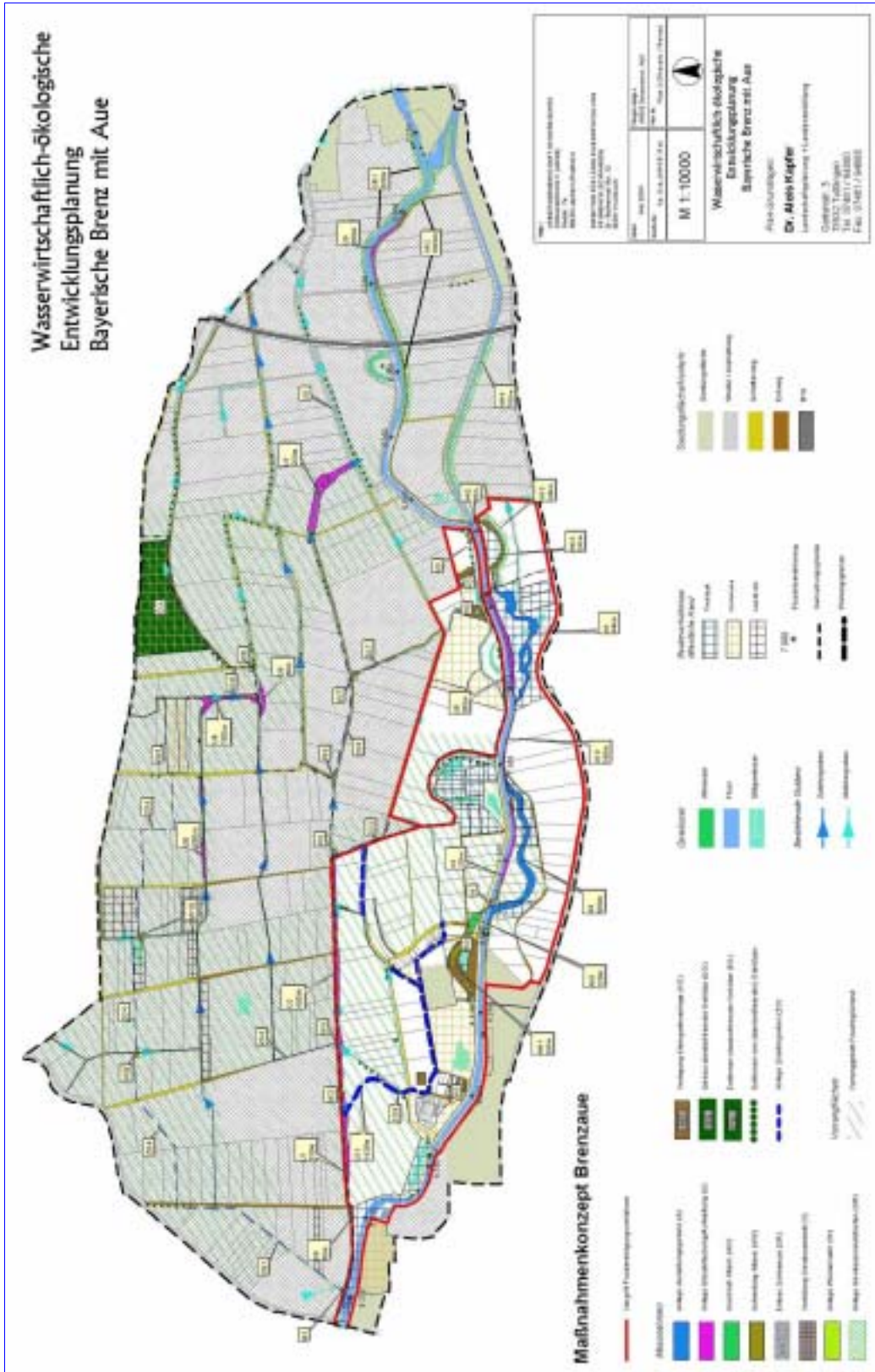


Abb. 23: Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept für die Brenzaue.



bisherige Erfolge:

- Freistellen von Altarmen durch Entbuschung und Entfernung von Hybridpappeln sowie Pflege von Feuchtbiotopen,
- zeitweise Wiederkehr eines Brachvogel-Brutpaares und Häufung durchziehender Watvogel-Arten.

- Stadt Gundelfingen, Gemeinden Bächingen und Medlingen.

Kosten seit 1991:

Umsetzungsmaßnahmen (mit vorbereitender Planung): ca. 200.000 €

Partner bei der Umsetzung:

- Bauernverband Dillingen und örtliche Landwirte,
- Bund Naturschutz Ortsgruppen Gundelfingen und Dillingen,
- Landkreis Dillingen,
- Fachbehörden Naturschutz, Wasserwirtschaft, Land- und Forstwirtschaft Dillingen, Krumbach und Augsburg,
- Amt für ländliche Entwicklung Schwaben, Krumbach,
- Verein für Gartenbau, Heimat und Umwelt, Bächingen,



Abb. 24 Der Weißstorch (*Ciconia ciconia*) -seit vielen Jahren der Charaktervogel der Brenzaue.



6.4 Das Projektgebiet Donau-Aue mit Hangwald und Gundelfinger Parklandschaft

Flächengrößen

- gesamt 5.700 ha,
- NSGe 450 ha,
- landwirtschaftliche Nutzfläche 1.350 ha,
- forstwirtschaftliche Nutzfläche 3.000 ha.

Kurzbeschreibung des Gebietes:

- entlang der Donau europaweit einzigartiges räumliches Zusammentreffen von naturnahen Hang- und Auwäldern,
- weitgehend geschlossener Auwaldgürtel zwischen Neu-Ulm und Dillingen,
- größere Vorkommen von Kalkquellmooren, Bruchwald und Brennen,
- teilweise forstwirtschaftlich wenig genutzt,
- in der Gundelfinger Parklandschaft mosaikartiges Ineinandergreifen von lichten Waldstrukturen, Gehölz und Offenland, häufig noch als Grünland genutzt,

- insgesamt sehr hohe Strukturvielfalt mit einem hohen Anteil an Naturschutzgebieten.

Ziele:

Sicherung und Optimierung der Landschaft im Donautal als wertvoller Lebensraum und naturraumübergreifendes Verbundelement für Arten und Lebensgemeinschaften der Stromtäler durch:

- **Wiederherstellung eines auetypischen Grund- und Oberflächenwasserregimes inkl. häufigerer Überschwemmungen,**
- **Herstellung der Gewässer-Durchgängigkeit für Fließgewässerorganismen,**
- **Erhalt und Entwicklung von Brennen, Quellmooren, Altwässern, Bruchwäldern,**
- **Waldbewirtschaftung unter besonderer Berücksichtigung naturschutzfachlicher Aspekte,**



Abb. 25 Im Donau-Auwald.



- **Erhalt der landschaftsbildprägenden Verteilung von Wald- und Grünlandstandorten,**
- **boden- und grundwasserschonende Bewirtschaftung.**

Maßnahmen:

- Entfernung von Querbauwerken in Fließgewässern bzw. Schaffung von Umleitungsgewässern,
- partieller Aufstau von Entwässerungsgräben,
- Ausleitung von Donauwasser gemäß dem natürlichen Hochwassergeschehen und Reaktivierung der Auwälder als natürlicher durchflossener Hochwasserretentionsraum,
- Wiederanbindung und Wiederherstellung von Altarmen,
- Pflege der Quellmoore und von Brennen mit dem Ziel der Wiederaufnahme der Beweidung,
- Etablierung und Unterstützung naturschutzkonformer Bodenbewirtschaftung,
- weitgehender Umbau von Fichtenforsten in

- naturnahe Laub-Mischwälder,
- Schaffung von Weichholzauen-Standorten.

Stand der Umsetzung:

- 1998 Wiederanbindung des Altwassers „Laiberlache“ an die Nau im natürlichen Wasserschwankungsregime (**Abb. 26**),
- seit 2001 Aufstau des „Stinkgrabens“ zur partiellen Wiedervernässung im Auwald,
- Wiederherstellung von über 2 ha verbuschter Brennenfläche im „Hopfenholz“ Gemarkung Gundelfingen, am „Mindelspitz“ Gemarkung Offingen, auf der „WWA-Brenne“ und im „Haldengries“ Gemarkung Leipheim (**Abb. 27**),
- regelmäßige Pflege von 9 ha Brennen und 1,4 ha Quellmoor,
- Erarbeitung eines Konzeptes zur (partiellen) Wiederaufnahme der Schafbeweidung der Brennen und der Donaudämme (vgl. **Abb. 31**),
- Vorbereitung der erstmaligen Realisierung einer naturschutzfachlich gesteuerten Donau-



Abb. 26: Altwasser „Laiberlache“ nach der Wiederanbindung an das Flußregime der Nau.



- Ausleitung im Offinger Auwaldbereich in enger Kooperation mit dem Wasserwirtschaftsamt,
- Vorbereitung einer Altwasser-Reaktivierung im Gundelfinger Bereich in Kooperation mit dem örtlichen Fischereiverein,
 - Bibermanagement,
 - Kartierung auwaldtypischer Vogelarten im gesamten Au- und Hangwaldbereich (3.000 ha),
 - Entwicklungspflege einer "Sekundärbrenne" auf 2,8 ha (**Abb. 29** und **Abb. 30**),
 - im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (s. Kap. 7.6, S. 49):
 - Problem- und Zieldarstellung auf Führungen, Exkursionen, Kutschfahrten und Gemeinderatssitzungen,
 - seit 1998 in der Infobriefreihe „Was ist los im Donaumoos“,
 - im Jahr 2000 in einer Wanderausstellung „Das Schwäbische Donaumoos - gestern, heute morgen“,
 - seit 2003 im „mooseum - Forum Schwäbisches Donautal“ in der Dauerausstellung, bei Veranstaltungen und Führungen.

nächste Schritte ab 2007:

- Beginn der Wiederherstellung der Nauwald-Brenne in Günzburg,
- Wiederaufnahme der Schafbeweidung einzelner Brennenflächen (vgl. **Abb. 31**),
- Weiterführung der Planung zur Realisierung der Donau-Ausleitung im Offinger Bereich unter besonderer Berücksichtigung der Neuschaffung auetypischer Lebensräume wie Weichholzaue,
- Umsetzungs-Planung zur Anbindung eines Altwassers an die Nau in Leipheim,
- massnahmen- und umsetzungsorientierte Öffentlichkeitsarbeit.

bisherige Erfolge:

- Pflege von 10 Brennen, dabei Freistellen von ca. über 2 ha ehemaliger Brennen mit Unterstützung der zuständigen Forstämter,
- Wiederanbindung des Altwassers „Laiberlache“ (**Abb. 26**),
- Aufstau des „Stinkgrabens“,
- koordinierte Kartierung auwaldtypischer Vo-

gelarten auf der Gesamtfläche mit teilweise überraschenden Ergebnissen wie z.B. sehr hohen Dichten bei Mittelspecht und Halsbandschnäpper (**Abb. 28**),



Abb. 27: „Haldengries-Brenne“ vor der Freistellung und in den ersten Jahren nach erfolgter Pflege.



- Entwicklung einer sog. „Sekundärbrenne“ (**Abb. 29** und **Abb. 30**),
- Untersuchung zur Schaffung einer Weideverbundstruktur der Brennen unter Einbeziehung der Donaudämme.

Partner bei der Umsetzung:

- Bauernverbände Dillingen, Günzburg und örtliche Landwirte,
- örtliche Naturschutzverbände,
- örtliche Fischereivereine,
- Landkreise Günzburg und Dillingen,
- Fachbehörden Naturschutz, Wasserwirtschaft, Land- und Forstwirtschaft sowie die Forstämter Günzburg, Dillingen, Krumbach, und Weißenhorn,
- Städte Leipheim, Günzburg, Gundelfingen und Marktgemeinde Offingen,
- Fa. Fetzer, Gundelfingen.



Abb. 28: Der Halsbandschnäpper ist ein typischer Höhlenbrüter im Auwald.

Kosten seit 1991:

Landschaftspflegemaßnahmen: 170.000 €

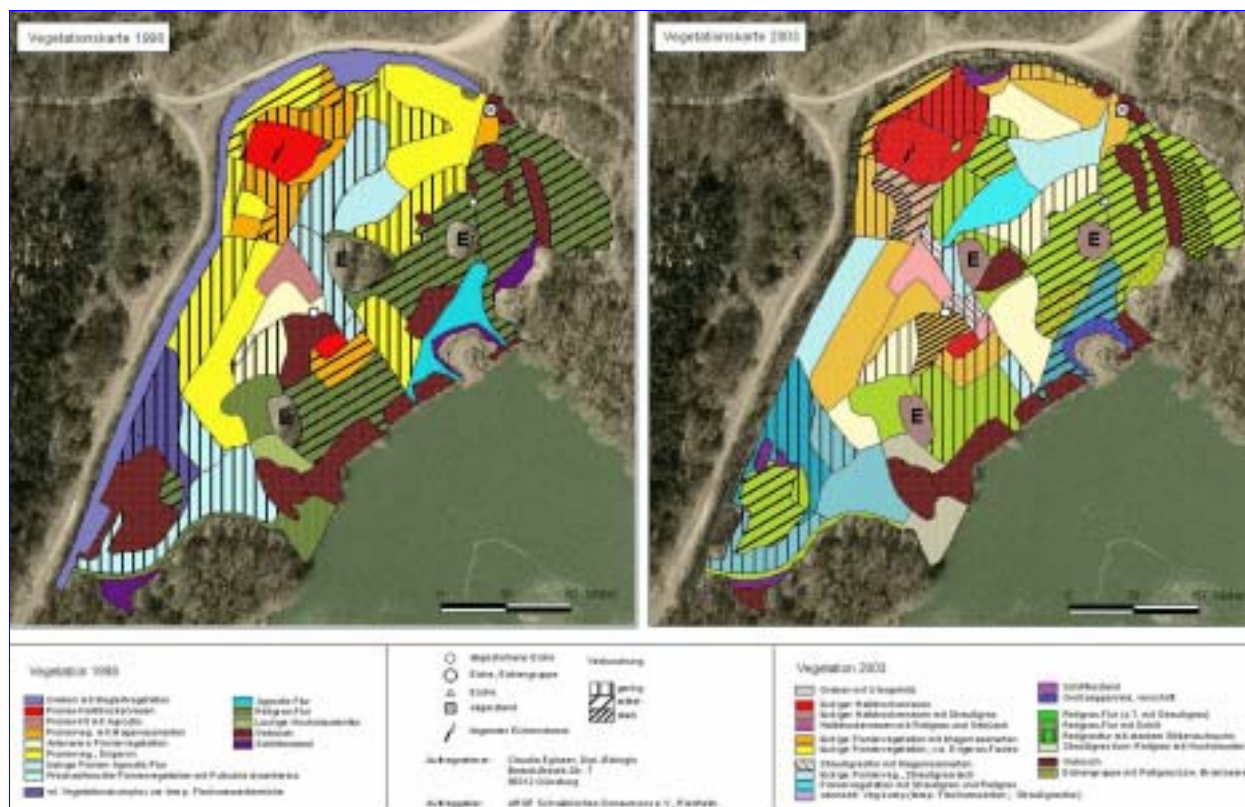


Abb. 29: Entwicklung der „Sekundärbrenne“ im Reisenburger Auwald, dargestellt anhand zweier Vegetationsaufnahmen aus den Jahren 1998 und 2003.



Tab. 3 Flächenbilanz der Brennen- und Quellmoorpflege in Au- und Hangwald; Aufzählung Brennen von West nach Ost.

Pflegefläche	Pflegetyp	Fläche [ha]	Mahd häufigkeit
Brennen			
WWA-Brenne	Mahd	1	1/Jahr
WWA-Brenne	partielles Freistellen*	0,7	einmalig
Haldengries	Mahd	0,5	1-2/Jahr
Haldengries	Freistellen	0,3	einmalig
Topflet-Brennen (inkl. Sekundärbrenne)	Mahd	5,8	1/Jahr
Holzbock	Mahd	0,6	1/Jahr
Offinger Altwasser	partielles Freistellen	0,4	einmalig
Pfaffenbogen	Mahd	0,3	1/Jahr
Mindelspitz	Freistellen	0,2	einmalig
Hopfenholz	Freistellen	1	einmalig
Hopfenholz	Mahd	1	1/Jahr
Quellmoor			
Federmäher	Mahd	1,6	1-2/Jahr

*Freistellen = Rodung von Bäumen und Verbuschung, danach teilw. Mähgutauftrag und einige Jahre Mahd 1-2/Jahr



Abb. 31: Beweidungsversuch auf der Topflet-Brenne (s. u.).



Abb. 30: Optimalbereich der „Sekundärbrenne“, im Hintergrund aufkommende Weidenbüsche.



7 Gebietsübergreifende Projektbausteine:

7.1 Naturschutz und Landnutzung

Ziele:

Entwicklung und Unterstützung einer leitbildorientierten landwirtschaftlichen Nutzung in den naturschutzfachlichen Schwerpunktgebieten des Schwäbischen Donaumooses, insbesondere im Niedermoorgürtel, konzeptionell basierend auf 3 Säulen:

- **Flächenförderung zur naturschutzorientierten Bewirtschaftung von Vorrangflächen,**
- **Betriebsförderung für eine moorschonende Betriebsentwicklung (BSD),**
- **Rahmenförderung zur Verbesserung einer moorschonenden Wirtschaftsweise.**

Maßnahmen:

- Entwicklung eines Katalogs zur Förderung naturschutzfachlich notwendiger Nutzungselemente auf verpachteten Nutzflächen in staatlichem oder kommunalen Eigentum in Ergänzung staatlicher Förderprogramme,
- Entwicklung eines Programms zur Förderung

naturschutzfachlich notwendiger Nutzungen auf landwirtschaftlichen Eigentumsflächen und Betriebsstrukturen in Ergänzung staatlicher Förderprogramme,

- Beratung von Landwirten zum Abschluss entsprechender Nutzungsverträge und während der Bewirtschaftung dieser Flächen,
- Kontrolle der Nutzung auf Vertragsflächen,
- Vertragsabschluss mit ausgesuchten Pilotbetrieben zur Erprobung des „Betriebsförderprogramms Schwäbisches Donaumoos“ (BSD) und Betreuung dieser Betriebe inkl. Kontrolle der Vertragseinhaltung,
- Vorbereitung und Betreuung der Evaluierung des Förderprogramms durch die TU München, Lehrstuhl für Wirtschaftslehre und Pflanzenbau, Freising-Weihenstephan,
- 2002 erfolgreiche Ausarbeitung eines Wettbewerbsbeitrages beim Programm „Regionen Aktiv“ des Bundeslandwirtschaftsministeriums,
- Ausarbeitung eines Notifizierungsantrages für die entsprechende Prüfung bei der EU zur all-



Abb. 33 Neugeschaffenes Grünland im Wiesenbrütergebiet vor Riedhausen.



- gemein möglichen Anwendung des Förder-Programms im Gesamtgebiet,
- im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (s. Kap. 7.6, S. 49):
 - Problem- und Zieldarstellung seit 1998 in der Infobriefreihe „Was ist los im Donaumoos“,
 - im Jahr 2000 in einer Wanderausstellung „Das Schwäbische Donaumoos - gestern, heute morgen“,
 - seit 2003 im „mooseum - Forum Schwäbisches Donautal“ in der Dauerausstellung, bei Veranstaltungen und Führungen.

Stand der Umsetzung:

- 1997 Konzeptentwicklung
- 2001 Beginn der Unterstützung von 4 Pilotbetrieben mit dem Betriebsförderprogramm BSD (2x 10jährig, 2x 5jährig),
- Evaluierung des BSD durch die TU Weihens-

tephan,

- Einreichung des Notifizierungsantrages bei der EU,
- 2006 Verlängerung der Unterstützung von 2 der 4 Pilotbetriebe um weitere 5 Jahre.

nächste Schritte ab 2007:

- nach erfolgter Notifizierung Abschluss weiterer BSD-Verträge bzw.
- Anpassung BSD an Anforderungen der EU-Notifizierung,
- Weiterentwicklung der Fördermodelle in Anpassung an die Bedingungen der neuen staatlichen Förderperiode.

bisherige Erfolge:

- Neuschaffung von über 24 ha Grünland und damit Sicherung von über 110 ha

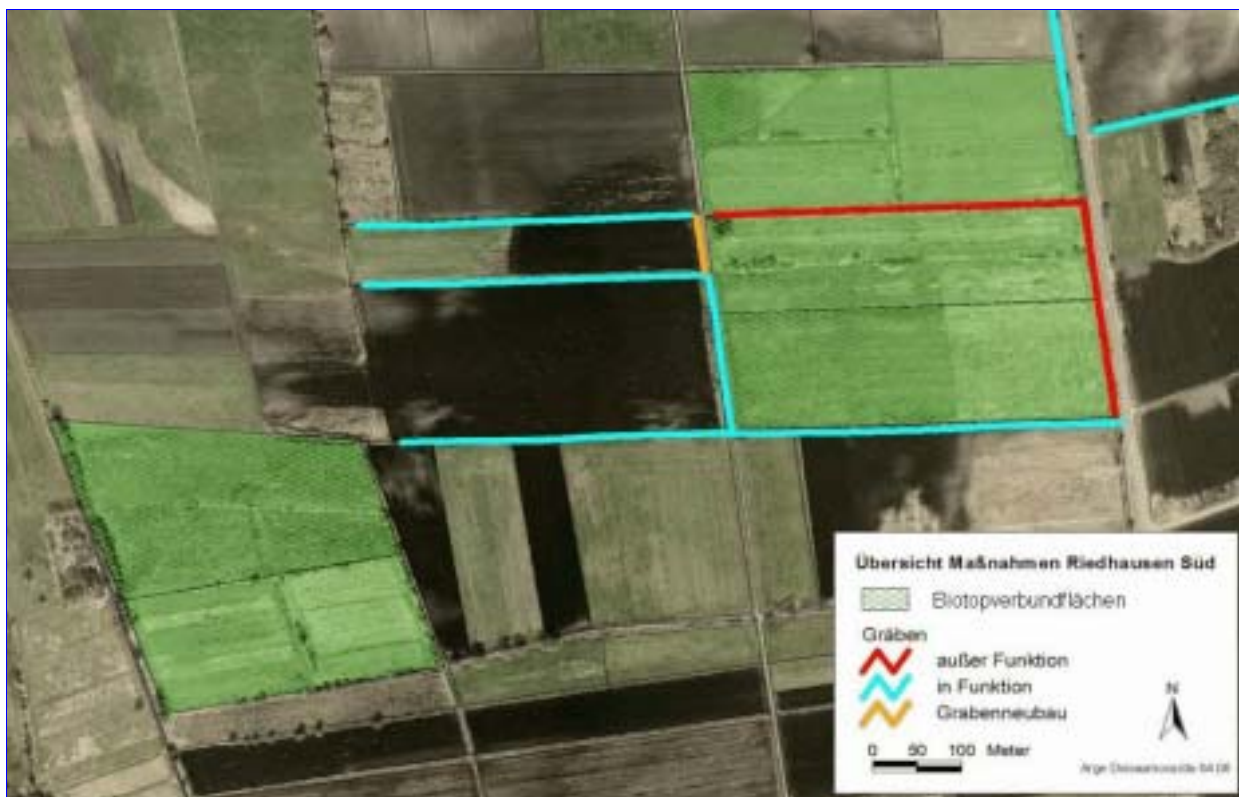


Abb. 34: Maßnahmen im Wiesenbrüteregebiet vor Riedhausen: Erwerb ehemaliger Ackerflächen mit nachfolgender Auflassung von Entwässerungsgräben bzw. Abflachung der Grabenränder nach Umwandlung der Äcker in Wiesen- und Weidennutzung, finanziell unterstützt durch das Landkreisflächen-Fördermodell.



Grünland im Niedermoorgürtel, Förderung von Festmistausbringung auf über 100 ha Grünlandfläche jährlich

- teilweise Auflassung von Entwässerungsgräben in Zusammenhang mit der Förderung einer extensiven, naturschutzkonformen Flächennutzung (Abb. 34),
- 1997 Unterstützung des „Fuhrmannstreffen- und Weiderinderfest“ in Asselfingen mit über 6.000 Besuchern,
- Unterstützung von 21 naturschutzfachlich orientiert wirtschaftenden landwirtschaftlichen Betrieben mit im Mittel rund 1.740 € jährlich bzw. summarisch ca. 36.500 € jährlich.

Partner bei der Umsetzung:

- Bauernverbände Günzburg, Ulm-Ehingen und örtliche Landwirte,
- Naturschutzverbände Günzburg und Dillingen,
- Landkreise Günzburg und Dillingen,
- Fachbehörden Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft Günzburg, Krumbach und Augsburg,

burg,

- Städte Leipheim, Günzburg, Gundelfingen und Gemeinden Medlingen und Bächingen.

Kosten seit 1991:

Entwicklung Förderprogramme und Evaluierung BSD:	200.000 €
Unterstützung Betriebe:	400.000 €



Abb. 35: Beweidung im Rahmen der Förderung über das Landkreisflächen-Fördermodell.



Gebietsübergreifende Projekt-Bausteine:

7.2 Kopfweidenpflege

Fachlicher Hintergrund:

- Kopfweiden sind ein wichtiger Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren mit einer
- hohen landschaftsprägenden Ästhetik,
- Kopfweidenschnitt in den Niederungen der Flußtäler ehemals weit verbreitet,
- früher Nutzung der Weidenäste als Flecht- oder Brennmaterial,
- heute neue Absatzmärkte für das Schnittgut im Landschafts- und Gartenbau, in Kindergärten, Schulen und Privatgärten.

Ziele:

- **Erhaltung der Kopfweiden als**
 - **historisch gewachsenes und prägendes Landschaftselement und**
 - **naturschutzfachlich wertvolle Biotopstruktur**
- **und Förderung der Ruten-Vermarktung**
 - **zur Reduzierung des Naturschutz-**

Finanzmitteleinsatzes und

- **zur Sicherung als Einkommensquelle für Landwirte.**

Maßnahmen:

- Erstpflanze lange ungenutzter Kopfweiden,
- Aufbaupflege hin zu vermarktungsfähigen Ruten,
- Erhaltungsschnitt ein- und mehrjähriger Ruten,
- Verkauf der Ruten als Grundbaustoff für Weidengeflechte,
- Optimierung der Marktfähigkeit durch Entwicklung von Fertigprodukten aus Weidenruten (Flechtwände etc.).

Stand der Umsetzung:

- seit 1993 Pflege ehemaliger Kopfweiden,



Abb. 36 Gebietstypische Kopfweidenreihe entlang eines Grabens.



Abb. 37: Landwirte beim Kopfweiden-Erstschnitt.

- im Jahr 2000 Projekt: „Erarbeitung eines Vermarktungskonzeptes für Weidenruten aus dem Donaumoos“, gefördert aus Erlösen der GlücksSpirale,
- im Jahr 2001 Markteinführung neuer Kopfweiden-Produkte,
- seit 2004 Abwicklung des Rutenverkaufs durch Landwirte, ARGE Donaumoos nur noch zuständig für naturschutzfachliche Betreuung,
- im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (s. Kap. 7.6, S. 49):
 - 2 Berichte im Bayerischen Fernsehens über das Kopfweidenprojekt 1999 (**Abb. 38**),
 - Problem- und Zieldarstellung seit 1998 in der Infobriefreihe „Was ist los im Donaumoos“,
 - im Jahr 2000 in einer Wanderausstellung „Das Schwäbische Donaumoos - gestern, heute morgen“,
 - seit 2003 im „mooseum - Forum Schwäbisches Donautal“ in der Dauerausstellung, bei Veranstaltungen und Führungen.

nächste Schritte ab 2007:

- Weiterführung der Pflegearbeiten,
- Optimierung der Absatzmöglichkeiten,
- Schaffung eines Netzwerkes für Weidenschnittgut in Deutschland.

bisherige Erfolge:

- **erstes Vermarktungsprojekt für naturschutzfachlich begründet erzeugte Produkte im Schwäbischen Donaumoos,**
- 2 Berichte im Bayerischen Fernsehen über das Kopfweidenprojekt,
- **Vollfinanzierung der Erhaltungspflege durch Verkaufserlös der Ruten,**
- jährlich Erst-Pflege von ca. 15 und Erhaltungspflege von bis zu 80 Bäumen.

Partner bei der Umsetzung:

- örtliche Landwirte,
- Regens-Wagner-Werkstätten, Lautrach,
- Werkstätten der Lebenshilfe, Neu-Ulm,
- gruppe 2, Planungsbüro für Garten- und Freiraumplanung, Illertissen,
- Staudengärtnerei Gaissmaier, Illertissen,
- Landkreis Günzburg und Alb-Donau.

Kosten seit 1993:

Landschaftspflege: 100.000 €



Abb. 38: Kopfweiden-Ruten werden gerne in Kindergärten zum Bau von Tunnels etc. verwendet - dies war auch Gegenstand zweier TV-Beiträge im Bayerischen Fernsehen.



Gebietsübergreifende Projekt-Bausteine:

7.3 Biotopverbund, Sonderstandorte, Artenschutzmaßnahmen

Fachlicher Hintergrund:

- Pflege und Entwicklung von naturnahen wertvollen Landschaftselementen,
- Verbindung isolierter Lebensräume,
- Stützung gebietstypischer gefährdeter und wertgebender Arten,
- Bekämpfung einzelner Neophyten-Arten.

Ziele:

Überwindung der Zerstückelung und Verinselung wertvoller Landschaftsräume und Biotope, insbesondere durch

- Schaffung von Verbindungen zwischen den Hauptlebensräumen mittels
 - kleinflächiger Trittstein- und
 - linearer Korridor-Biotope,
- Unterstützung von Wanderungen von Tier- und Pflanzenarten zur Förderung des genetischen Austausches zwischen Teilpopulationen zur nachhaltigen Sicherung,
- Erhöhung der Strukturvielfalt und Optimierung der Strukturausstattung der Landschaft,
- Stützung von Tier- und Pflanzenpopulationen (Artenschutzmassnahmen).

Massnahmen:

- Kopfweidenpflege (s. Kap. 7.2, Seite 38)
- Grünlandschaffung und Extensivierung der Grünlandnutzung sowie Förderung extensiver Beweidung (s. Kap. 7.1, Seite 35)
- ökologischer Grabenumbau und Schaffung von Feuchtmulden in Wiesen (s. Kap. 6.2, S. 22 und Kap. 6.3, S. 26),
- Entfernung von Gehölzen in Wiesenbrütergebieten ((s. Kap. 6.2, S. 22),
- Neubegründung von Gehölzen in anderen, ausgeräumten Landschaften,
- Amphibien-, Biberschutzmassnahmen und Neophytenbekämpfung (Bsp. Riesen-Bärenklau *Heracleum mantegazzianum*. und Kanadische Goldrute *Solidago canadensis*),
- Wiederverfüllung von Kiesabbaustellen,

- Schaffung von Lebensraum für Kiesbrüter,
- Neuschaffung von ehemaligen Primärbiotopen der Flusslandschaft.

Stand der Umsetzung:

- Wiederaufnahme und Ausweitung der Streuwiesenpflege am „Lüßgraben“ und am „Offinger Altwasserbogen“ (**Abb. 42**),
- Optimierung der Biotopstrukturen in den „Riedhausener Torfstichen“,
- ökologischer Grabenumbau in der Brenzaue (s. Kap. 6.3, S. 26) und im Wiesenbrütergebiet vor Riedhausen (s. Kap. 7.1, S. 35),
- Etablierung extensiver Beweidung im Wiesenbrütergebiet vor Riedhausen (s. Kap. 7.1, S.



Abb. 39: Amphibienbiotop am Offinger Auwald: während der Bauphase (oben) und bei Fertigstellung (unten).



35),

- Bau eines Amphibien-Biotops am Auwaldrand bei Offingen (**Abb. 39**),
- Bekämpfung des Riesen-Bärenklaus,
- Bibermanagement, teilweise in Kooperation mit Initiative Lebensraum Donauried,
- Wiederverfüllung des Aschau-Sees im Rahmen des Beruhigungskonzeptes Reisenburger Auwald (s. **Abb. 52**, Kap. 7.5, S. 46),
- Ausbringung von Kiesflößen für Flußseeschwalben (**Abb. 41**),
- Pflege der „Sekundärbrenne“ bei Reisenburg (s. Kap. 6.4, S. 30).

nächste Schritte ab 2007:

- Weiterführung der Umsetzungsprojekte.

bisherige Erfolge:

- Streuwiesenmähd am „Lüßgraben“,
- **Schaffung von 2.100 m² grossen Flachwasser am Aschau-See durch Wiederverfüllung mit 9.000 m³ Material**,
- Eindämmung der weiteren Ausbreitung des Riesen-Bärenklaus am Aspengraben,
- erfolgreiche Bruten von Flußseeschwalbe und Mittelmeermöwen,
- Stabilisierung der brennentypischen Vegetation auf der „Sekundärbrenne“ (s. Kap. 6.4, ab S. 30).



Abb. 41: Seit der Ausbringung von Brutflößen brütet die elegante Flußseeschwalbe wieder bei uns.

Partner bei der Umsetzung:

- örtliche Landwirte,
- „Initiative Lebensraum Donauried“,
- Landkreise Günzburg, Dillingen und Alb-Donau.

Kosten seit 1991:

Umsetzungsprojekte: ca. 150.000 €



Abb. 42: Der Offinger Altwasserbogen liegt weitgehend isoliert in der umgebenden Feldflur - ein typisches Beispiel für ein klassisches Trittsteinbiotop.



Wichtige übergreifende Projekt-Bausteine:

7.4 Biomonitoring

Kurzbeschreibung:

Die gezielte, maßnahmenorientierte Kartierung bestimmter Tier- und Pflanzenarten in definierten Lebensräumen zur Erkennung von Veränderungen in der Lebewelt wird „Biomonitoring“ genannt. Das Biomonitoring im Schwäbischen Donaumoos umfasst Pflanzen, Vögel, Heuschrecken, Schmetterlinge, Amphibien und Libellen. Dazu kommen spezielle Einzelarten wie z.B. der Biber.

Das Biomonitoring-Programm besteht aus zwei Teilen, einem jährlich durchzuführenden Grundprogramm (qualitative Gesamtschau der Vegetation in bestimmten Teilbereichen, Brutvogelkartierung, Schmetterlings-Grundprogramm) und weiteren, in mehrjährigen Abständen erfolgenden Untersuchungen, deren Turnus sich z.T. nach aktuellen Maßnahmen richtet (vgl. **Tab. 4** als Beispiel).

Die Kartierungen müssen in immer gleicher und reproduzierbarer Form in bestimmten Abständen wiederholt werden. Nur dann lassen sich

daraus Rückschlüsse auf Erfolg oder Mißerfolg von bestimmten Maßnahmen ableiten. Ein gewisses Problem bei der Interpretation bleiben natürliche Populationsschwankungen, Veränderungen aufgrund normaler Sukzession und anderer Umwelteinflüsse.

In Ergänzung werden über die Zusammenarbeit mit verschiedenen Universitäten Diplomarbeiten und Dissertationen initiiert und betreut und damit auch komplexe wissenschaftliche Fragestellungen maßnahmenbezogen bearbeitet (s. Kap. 7.4, S. 42).

Ziele:

- **Gewinnung von Daten für die Interpretation von Maßnahmen-Ergebnissen**
- **Unterstützung und gezielte Lenkung der Maßnahmenumsetzung durch Kenntnis der Entwicklung der gebietstypischen Tier- und Pflanzenpopulationen.**

Tab. 4: Biomonitoring-Programm im Leipheimer Moos bis 2004; exemplarisch.

Artengruppe	früher	92	93	94	95	96	97	98	99	00	01	02	03	04	05
Vögel - Grundprogramm			X	X	X		(X)	(X)	X	X	X	X	X	X	X
Vögel - Spezialerfassung Gebiet				X ^{LW}		X									
Amphibien	X ^{1a}		X ^{LW}	X ^{LW}	X	X		X		X		X		X	
Libellen	X ^{1a}	X		X ^{LW}	X	X ³									
Tagfalter - Grundprogramm	(X ¹)	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tagfalter - Gesamtprogramm	X ¹			X	X										
Heuschrecken	X ¹	X	X			X				X				X	
Vegetation - qualitativ	X ¹	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Vegetation - Probeflächen	(X ¹)	X	X	X	X	X									X
Spezialuntersuchungen			X ²	X ²	X ²									X ⁴	

X¹ im Rahmen der Zustandserfassung für das NSG "Leipheimer Moos" 1991 bzw. 1987 bei ^{1a}

X² Population des Fingerkraut-Dickkopffalters (*Pyrgus armoricanus*) in der Schafweide

X³ Schwerpunktuntersuchung zur Schlupfzeit der Gefleckten Heidelibelle (*Sympetrum flaveolum*)

X^{LW} Untersuchung der Landeswasserversorgung Stuttgart i.R. der Umweltverträglichkeitsstudie an der Fassung 4

X⁴ Tagfalterkartierung von *Pyrgus armoricanus* und *Pseudophilotes baton* im Rahmen der ökologischen Beweissicherung für die Nauwasser-Einleitung.

(X) Daten nur teilweise vorhanden bzw. verwertbar.



Maßnahmen:

- jährliche Kartierung von gebietstypischen Brut-Vogelarten des Offenlandes (**Abb. 44**) und von Greifvögeln im Winter,
- Kartierung auwaldtypischer Vogelarten,
- regelmäßige Kartierung aller wasser- und feuchtegebundener Vogelarten in den Niedermoor-Naturschutzgebieten,
- regelmäßige Kartierung der Vegetation in den Naturschutzgebieten und auf Brennen,
- regelmäßige Kartierung bestimmter Vegetations-Dauerbeobachtungsflächen in den Naturschutzgebieten, auf Mähwiesen und Weiden,
- jährliche Kartierung der Tagfalter entlang eines exemplarischen Transekts im NSG „Leipheimer Moos“,
- regelmäßige Kartierung der Tagfalter, Libellen, Amphibien und Heuschrecken im NSG „Leipheimer Moos“,
- Kartierung des Biberbestandes,
- Einbeziehung von eigenständigen Kartierungen bestimmter Art-Spezialisten,



Abb. 43: Die Beutelmeeise kommt seit 1983 im Gebiet vor. Nach rascher Bestandszunahme nimmt sie nun leicht ab.

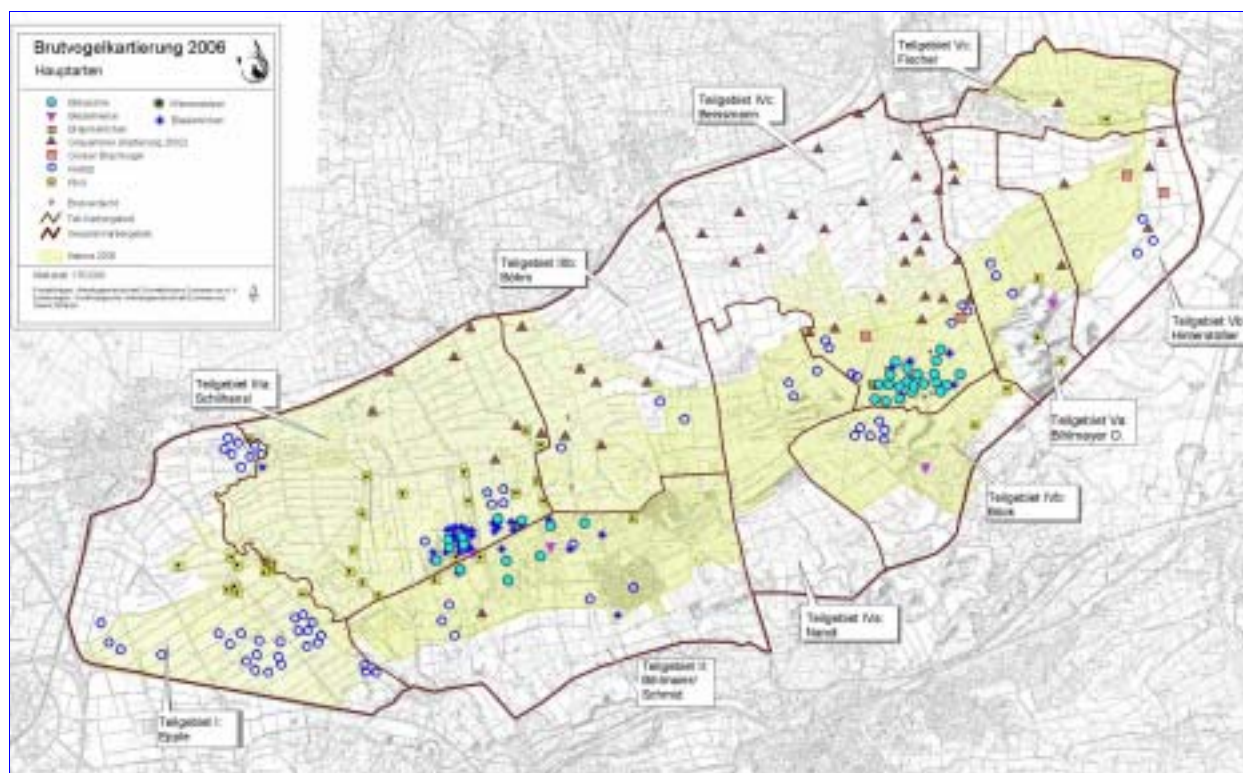


Abb. 44: Das Ergebnis der jährlichen Brutvogelkartierung, beispielhaft für das Jahr 2006, ergänzt um die Grauhammer-Kartierung von 2003.



- maßnahmenorientierte Beteiligung an bundes- oder landesweiten Kartierungen z.B. Wiesenbrüterkartierung, ADEBAR, SPA-Monitoring, internationale Wasservogelzählung etc..

nächste Schritte ab 2007:

- Kartierung gebietstypischer Brutvogelarten des Offenlandes,
- winterliche Greifvogelzählung,
- Fortsetzung der Kartierungen im NSG „Leipheimer Moos“: Tagfalter-Grundprogramm, Amphibien, Libellen etc.,
- Beweissicherung der Nauwasser-Einleitung.

Dokumentation bisheriger Ergebnisse (beispielhaft):

- große Amphibien-Population am Offinger Auwald: max. 2.880 Erdkröten (*Bufo bufo*), 423 Grasfrösche (*Rana temporaria*), 87 Laubfrösche (*Hyla arborea*) und 326 Molche,
- Aufsplitterung eines „geklumpten“ Vorkommens des Moorbläulings (*Maculinea nausithous*) (Abb. 45) auf mehrere Standorte aufgrund der Wiedervernässung - ein Musterbeispiel für ökologische Anpassung,
- Feststellung landes- bzw. bundesweit bedeutsamer Populationen der Schmetterlingsarten Zweibrütiger Würfel-Dickkopffalter (*Pyrgus armoricanus*) und Graublauer Bläuling (*Pseudophilotes baton*),
- Erhöhung des Brutbestandes der Bekassine (*Gallinago gallinago*) von 9 BP 1997 auf 39 BP in 2006, dies entspricht dem Bestand der 1960er Jahre (Abb. 46),
- trotz intensiver Pflegebemühungen Rückgang des Braunkehlchens (*Saxicola rubetra*) von 13 BP 1995 auf 1 BP 2006 sowie des Großen Brachvogels (*Numenius arquata*) von 14 BP 1991 auf 6 BP 2006 (Abb. 46)
- Anstieg der Blaukehlchen-Population (*Luscinia siveica*) von 1 BP Ende der 1990er Jahre auf heute mind. 40 BP anno 2006.
- seit 1992 regelmäßig verweilende Kraniche (*Grus grus*) auf dem Zug und ein übersommerndes Paar 2002-2004,
- starke Zunahme der Kolbenente (*Netta rufina*) zur Brutzeit sowie überwinternder Silberreiher



Abb. 45: Moorbläuling (Foto: K. HOFMANN)

(*Egretta alba*)

- in 2006 nach vielen Jahren wieder Beobachtungen des Tüpfelsumpfhuhns (*Porzana porzana*) zur Brutzeit in den Moos-NSGen,

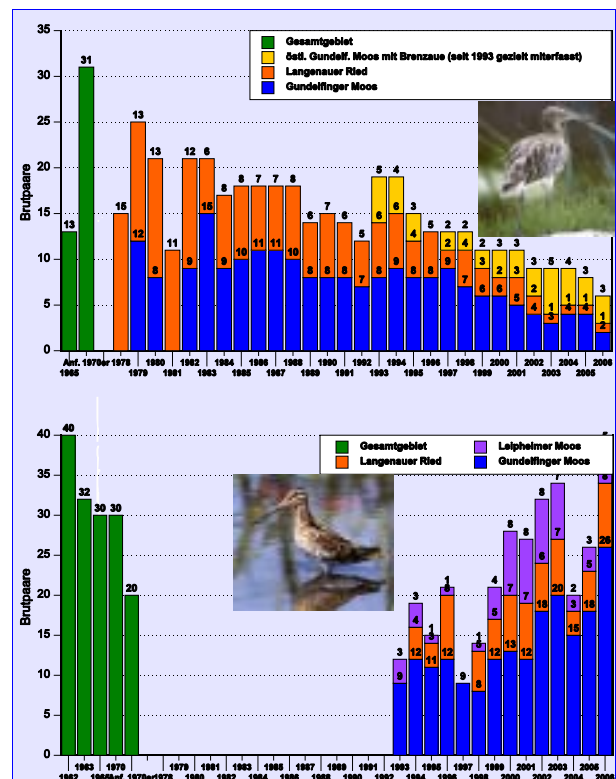


Abb. 46: Entwicklung der Brutbestände des Großen Brachvogels (oben) und der Bekassine (unten) seit den 1960er Jahren im Schwäbischen Donaumoos.



- **Vorkommen von Strauchbirke (*Betula humilis*)**, einem Eiszeitrelikt und des sehr seltenen Knotigen Mastkrautes (*Nodosa sagina*) sowie der bis zu 30cm hohen Hohen Primel (*Primula elatior*),
- Ausbreitung der Sibirischen Schwertlilie (*Iris sibirica*) (**Abb. 47**) und Zunahme des Schmalblättrigen Wollgrases (*Eriophorum angustifolium*) (**Abb. 48**).

Partner bei der Umsetzung:

- Fach- und Kartierungsbüros: agl Ulm, C. Eglseer, Günzburg, Assmann und Ludwig, Freising, J. Trautner, Filderstadt u.a.
- Ornithologische Arbeitsgruppe Schwäbisches Donaumoos
- örtliche Art-Spezialisten: insbes. Manfred Enderle, Richard Heindel, Klaus Heinze, Weland Köhler, Frau Schwab.

Kosten seit 1991:

Biomonitoring-Untersuchungen: ca. 400.000 €



Abb. 47: Sibirische Schwertlilie.



Abb. 48: Das Wollgras (*Eriophorum angustifolium*) hat nach Wiedervernässung der ehemaligen Torfstiche stark zugenommen.



Wichtige übergreifende Projekt-Bau- steine: 7.5 Lenkung der Erholungsnutzung

Kurzbeschreibung:

Die Auswirkungen der Freizeit- und Erholungsnutzung an Baggerseen führen zu erheblichen Konflikten mit den Anforderungen des Natur- und Umweltschutzes in diesen Gebieten. Im Rahmen dieses Projektbausteins werden Vorschläge für eine Entflechtung dieser „konkurrierenden“ Flächen-„Nutzungen“ erarbeitet. Bei der Ausarbeitung und Bewertung steht der Naturraum als Ganzes im Fokus und nicht kommunale Teilgebiete.

In jüngster Zeit nehmen immer mehr Bürger der Region das Naturraumangebot der unmittelbaren Umgebung als wertvolles Erholungspotential wahr, was die Notwendigkeit einer Besucherlenkung in den Schutzgebieten verstärkt.

Ziele:

- Etablierung einer Besucherlenkung in den naturschutzfachlich hochwertigen Lebensräumen,
- Entflechtung der Flächenansprüche der Erholungsnutzung an Baggerseen in Abhängigkeit von den Notwendigkeiten des Naturschutzes mit
 - ▶ Schaffung verschiedener optimaler Erholungsangebote und
 - ▶ Tabuzonen für jegliche Nutzung.

Massnahmen:

- Erarbeitung eines Entflechtungskonzeptes für alle Baggerseen in unserem Gebiet, bestehend aus Grundlagenermittlung und Bestandsaufnahmen, Bestandsanalyse, Zielkonzept und Umsetzungsmassnahmen zur Stei-



Abb. 49 Haupttafel zur Wegelenkung im „Leipheimer Moos“ - ein Gemeinschaftsprojekt der Leipheimer AGENDA-Gruppe, der Stadt Leipheim und der ARGE Donaumoos.



gerung der Attraktivität von definierten „Erholungszonen“ bei gleichzeitiger Beruhigung von naturschutzfachlich wertvollen Teilräumen („Tabuzonen“),

- Umsetzung von Wegelenkungsmaßnahmen in den Naturschutzgebieten zur Schaffung von Ruhezeiten für die Natur,
- Schaffung von Beobachtungseinrichtungen für Ornithologen und andere Naturliebhaber,
- Schaffung eines Informations- und Erlebnisangebotes für die Bevölkerung direkt vor Ort in den Naturräumen.

Stand der Umsetzung:

- Fertigstellung des Entflechtungskonzeptes mit
 - Umsetzung an den Günzburger Mooswaldseen: Verlagerung der vereinsgebundenen Erholungsnutzung und Fixierung eines „nutzungsfreien“ Sees, sowie
 - Umsetzung im Reisensburger Auwald mit Freistellen des Aschau-Sees von fischereilicher Nutzung und Neuschaffung von Flachwasserzonen (**Abb. 50**),

- Etablierung einer Wegelenkung im NSG „Leipheimer Moos“ gemeinsam mit der Stadt Leipheim und dem dortigen AGENDA-Kreis als Ergänzung eines Erlebnisweges „Bäuerliche Kultur“ (**Abb. 49**),
- Schaffung eines Rad-Rundweges „Donaumoos“ mit den Gemeinden Langenau, Rammingen, Asselfingen, Niederstotzingen, Günzburg und Leipheim,
- Beginn eines stadtnahen Info-Weges im Leipheimer Au- und Hangwald mit der Stadt Leipheim und der Ortsgruppe des Bund Naturschutz.

nächste Schritte ab 2007:

- Schaffung weiterer Angebote bei der Wegelenkung im Leipheimer Moos,
- weitere Umsetzung des Entflechtungskonzeptes an den Baggerseen,
- Aufbau einer Wegelenkung im Gundelfinger Moos und Schaffung von Beobachtungsstellen im Rahmen der Umsetzung des EU-Life-Natur-Projektes „Schwäbisches Donautal“,
- Fortführung des Infoweges im Leipheimer

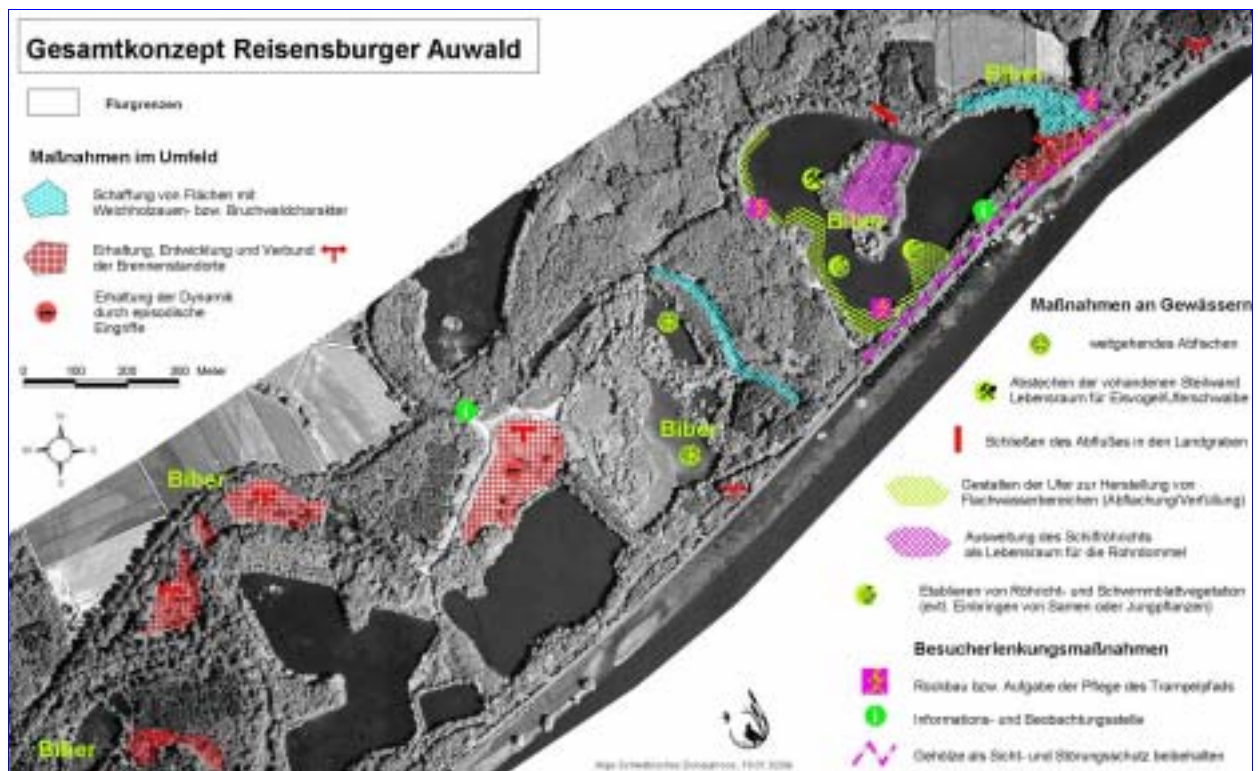


Abb. 50: Grobplanung zur Umsetzung eines Beruhigungs- und Optimierungskonzeptes für Teile des Reisensburger Auwaldes nach Auslagerung der Bade- und teilweise auch der fischereilichen Nutzung (Arbeitsentwurf in Abstimmung).



- Hang- und Auwald,
- Schaffung eines Angebotes an naturraumbezogener Information entlang des Radweges unter Einbeziehung des Standortes „mooseum - Forum Schwäbisches Donautal“ (s. Kap. 7.6, S.49),
- weitere Umsetzungsplanung des „Moos-Erlebnisgrundstückes“.

bisherige Erfolge:

- Beruhigung eines grossen Teils des Reisenburger Auwaldes um den Aschau-See,
- **Schaffung einer 2.100 m² grossen Flachwasserzone im Uferbereich am Aschau-See durch Wiederverfüllung mit 9.000 m³ Material (Abb. 52),**
- Verlagerung der vereinsgebundenen Nutzung an den Mooswaldseen weg vom NSG Leipheimer Moos,
- Wegelenkung im NSG „Leipheimer Moos“ (s. **Abb. 49**).

Partner bei der Umsetzung:

- Planungsbüro gruppe 2, Illertissen
- Fischereivereine Reisenburg, Günzburg
- Landkreise Günzburg und Alb-Donau-Kreis
- Leipheim, Günzburg, Langenau, Rammingen, Asselfingen, Niederstotzingen.



Abb. 51: Der Eisvogel (*Alcedo atthis*) gehört zu den Arten, die von der Umsetzung eines Beruhigungskonzeptes im Auwald profitieren.

Kosten seit 1991:

Planung und Umsetzung: ca. 250.000 €



Abb. 52: Wiederverfüllung des Südwest-Ufers des Aschau-Sees als Beginn ökologischer Optimierungsmassnahmen.



Wichtige übergreifende Projekt-Bausteine:

7.6 Öffentlichkeitsarbeit mit „mooseum - Forum Schwäbisches Donautal“

Kurzbeschreibung:

Die zur Umsetzung des Staatsvertrages notwendigen und erforderlichen Maßnahmen greifen tief in die Entwicklung der Lebensräume im Schwäbischen Donaumoos ein. Dies erfordert Berücksichtigung bei Eingriffen und Rücksichtnahme eines jeden Bürgers in bestimmter Form. Da die in der Region vorhandene schulische Erziehungs- und Bildungsarbeit, wie auch die Bildungsmöglichkeiten für Erwachsene hier nur ungenügend abgestimmte Lehrinhalte anbieten, kann diese Lücke durch spezifische Informationsangebote geschlossen werden. Letztendlich kann nur über Wissensbildung und Informationstransfer der in der Bevölkerung nötige Rückhalt für die dringend erforderlichen Maßnahmen geschaffen werden.

Ziele:

- Erhöhung der Akzeptanz und bessere Unterstützung der Arbeiten zur Umsetzung des Staatsvertrages im Schwäbischen Donaumoos durch Steigerung des Informationsangebotes an die örtliche Bevölkerung
- Wissenstransfer im maßnahmen- und projektorientierten Natur- und Umweltschutz
- Steigerung des Bekanntheitsgrades der wichtigsten Maßnahmen und Projekte sowie der Erfolge auch überregional
- Einbeziehung der Bevölkerung in zielorientierter Diskussion
- Unterstützung der örtlichen und regionalen Kommunal- und Fachverwaltung bei fachspezifischen Fragestellungen.

Wichtigster Einzel-Baustein ist hierbei sicherlich der weitere Betrieb des "mooseums - Forum Schwäbisches Donautal" in Bächingen, als gemeinsame Plattform der ARGE Donaumoos zusammen mit der „Initiative Lebensraum Donauried“ und „Donautal-Ak-

tiv e.V.“ mit seiner Dauerausstellung und Veranstaltungsangeboten.

Maßnahmen:

- Pressearbeit (s. Kap. 9.3, ab S. 62), Radio- und TV-Interviews, sowie themengebundene TV-Beiträge,
- (Fach-)Vorträge (s. a. **Tab. 5**),



Abb. 53: mind. 877 Pressemeldungen (Stand: Dezember 2006).

- seit 8 Jahren regelmäßig erscheinender und per Tagespost verschickter Info-Flyer „Was ist los im Donaumoos“,
- Buch „Das Schwäbische Donaumoos und die Auwälder zwischen Weißingen und Gundelfingen“ (Hrsg. MÄCK & EHRHARDT) und weitere Buchbeiträge (z.B. in Büchern der Landeswasserversorgung Stuttgart und des Alb-Donau-Kreises),
- Fach-Exkursionen und Kutschfahrten,
- Schulung und Weiterbildung, Arbeit mit Kindern, Schulen und Volkshochschulen, fachbezogenes Ferienprogramm am mooseum und in den Gemeinden des Arbeitsgebietes,
- wissenschaftliche Veröffentlichungen,
- Sonderausstellung „Das Schwäbische Donau-



- moos - gestern, heute, morgen" in Zusammenarbeit mit dem Naturkundlichen Bildungszentrum der Stadt Ulm
- Anregung, Betreuung und teilweise Mitfinanzierung von TV-Filmen über die wichtigsten Lebensräume und einzelne Maßnahmen (z.B. Naturfilme über das Donaumoos, den Auwald und Kiesgruben, sowie den Bau der Nauleitung),
 - Aufbau eines umfangreichen Bild-Archivs (derzeit über ca. 6.000 Dias und Bilder),
 - „Ecotainment-Veranstaltungen“ (Events, Regional- und Fachmärkte etc. am mooseum),
 - Fachveranstaltungen am mooseum,
 - Landschaftspflegetage (in Kooperation mit den Maschinenringen GZ-NU und DLG und

- dem Landschaftspflegeverband GZ; (s. **Tab. 5**),
- 2 Symposien im Rahmen des Donaumoos-Forum zu den Themen „Regional-Entwicklung“ und „Hochwasser“,
 - Aufstellen von Infotafeln in den Lebensräumen, z.T. mit Wegelenkung (s. Kap 7.5, Seite 46)
 - Infoblätter zu Maßnahmen und dem ABSP-Projekt „Gundelfinger Moos“.

nächste Schritte ab 2007:

- Fortsetzung der umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit einschließlich Betrieb mooseum,
- Infoblatt zum ABSP-Projekt „Leipheimer

Tab. 5 Veranstaltungen mit Vorträgen, Fachbeiträgen oder mit Unterstützung der ARGE Donaumoos (1999-2006); beispielhafte Auswahl.

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
28.07.99	Geprüfte(r) Natur- u. LandschaftspflegerIn; Schlußprüfung	Regierung von Schwaben
15.09.99	Präsentation des Beweidungsprojektes im Gundelfinger Moos	ARGE Donaumoos
21. / 22.10.99	3. wissenschaftliche Tagung zur Umweltsituation: "Natur und Landschaft"	Bezirk Schwaben in Zusammenarbeit mit der Schwabenakademie in Irsee
28.10.99	Informationsveranstaltung in Bächingen "Beispielhafte Maßnahmen in der Brenzaue"	Bayer. Landesamt für Umweltschutz / ARGE Donaumoos
16.11.99	Eröffnung der Sonderausstellung "Das Schwäbische Donaumoos - gestern, heute, morgen"	Naturkundliches Bildungszentrum Stadt Ulm / ARGE Donaumoos
23.02.00	Fortbildung für Lehrer (Umweltbeauftragte) an Grund- u. Hauptschulen im Landkreis Günzburg	Arbeitskreis Umwelterziehung Schwaben
17.10.00	4. Landschaftspflege-Fachtag: „Pferdearbeit in der Landschaftspflege“ in Sontheim und im Gundelfinger Moos	ARGE Donaumoos, Landschaftspflegeverband Günzburg und Maschinen- und Betriebshilfsringe GZ-NU und DLG
24.10.00	Seminar: "Weidesysteme" in Steingaden	Universität Stuttgart
26.06.01	Tagung "Die Donau - ein europäischer Strom zwischen Ökonomie und Ökologie" in Ulm	Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg
27. /28.06.01	9. Bayerischer Landschaftspflegetag in Leipheim	Bayer. Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege / DVL
11.10.02	23. DLKG-Bundestagung "Landschaftsentwicklung und Gebietswasserhaushalt - Wechselwirkungen und Ansprüche an die Landnutzung" in Ulm	Deutsche Landeskulturgesellschaft (DLKG)
06.-08.04.03	Workshop „Ökologie und Hydrochemie von Mooren und Feuchtgebieten - Monitoring, Modellierung und Management“ in Sankelmark	Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde e.V. (DGMT)
19.03.05	Gründung der Ornithologischen Gesellschaft Baden-Württemberg und Avifaunistentagung in Bad-Wurzach	Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. (OGBW)
27.01.06	„Hochwassersymposium“ in der Reihe „Forum Schwäbisches Donaumoos“ anlässlich des 15-jährigen Jubiläums der ARGE Donaumoos was sonst noch ?	ARGE Donaumoos mit mooseum - Schwäbisches Donautal



- Moos",
- Fertigstellung des Filmes über den Bau der Nauleitung,
- Fertigstellung einer Kurzfassung des Auwald-Filmes zur Präsentation im mooseum wie schon der Moos-Kurzfilm und ein Film über das GÖG.

bisherige Erfolge / interessante Ergebnisse:

- mind. 877 Pressemeldungen, dies entspricht mehr als 1 Presserwähnung pro Woche in 16 Jahren ! (Abb. 53),
- knapp 200 Exkursionen mit ca. 3.800 Teilnehmern (Abb. 54),
- 70 Kutschfahrten mit ca. 1.300 Teilnehmern (Abb. 55),

- Gesundheit und Verbraucherschutz, München,
- Bayerische Landesstiftung, München,
- Bezirk Schwaben, Augsburg,
- CSU-Aktive Bürger Bächingen,
- Donautal-Aktiv e.V.,
- Fa. CREATON AG, Autenried,
- Fa. Fetzer, Kieswerke, Gundelfingen,
- Fa. Fischer & Hohner, Augsburg,
- Fa. Hebel, Sontheim,
- Fa. Heidelberger Zement AG, München,
- Fa. Hieber GmbH, Günzburg,
- Fa. Hornung & Häußler, Bächingen,
- Fa. Reximco, Bächingen,
- Fa. Röhm GmbH, Sontheim,
- Fa. Schurr Kieswerke, Langenau,



Abb. 54: knapp 200 Exkursionen für gut 3.800 Teilnehmer (Stand: September 2006).

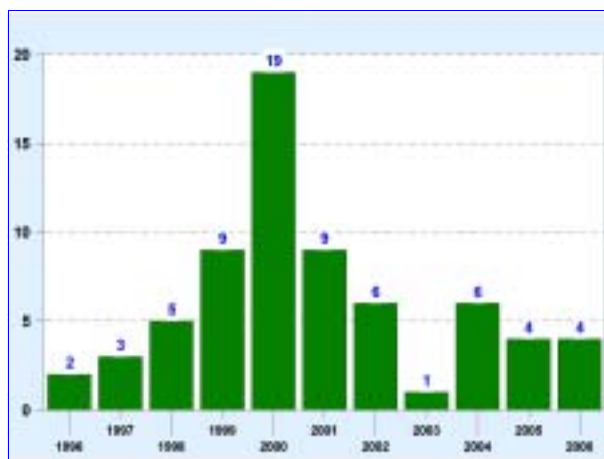


Abb. 55: 70 Kutschfahrten mit knapp 1300 Teilnehmern (Stand: September 2006).

- 10 Infolyer „Was ist los im Donaumoos“ (Abb. 56),
- 3 TV-Naturfilme über die Lebensräume Donaumoos, Auwald und Kiesseen,
- Realisation und Betrieb des „mooseum - Forum Schwäbisches Donautal“
- über 22.000 Besucher im mooseum (Abb. 56 - Abb. 63, ab S. 52).

Partner bei der Umsetzung: in alphabetischer Reihenfolge, s. auch Sponsoren des mooseums in Kap. 3, S. 6)

- Amt für ländliche Entwicklung Schwaben, Krumbach,
- Bäckerei Seeßle, Bächingen,
- Bayerisches Staatsministerium für Umwelt,

- Fa. Schwenk Zementw. KG, Mergelstetten,
- Fa. Ulrich Kastler, Bächingen,
- Förderkreis „mooseum“ Bächingen,
- Gemeinde Bächingen,
- Ing.-Büro Gansloser, Hermaringen,
- Ing.-Büro Dippold & Gerold, Dillingen,
- Initiative Lebensraum Donauried,
- Landkreis Dillingen,
- Kreis- und Stadtparkasse Dillingen,
- Kreis- und Stadtparkasse Günzburg,
- Landesamt für Denkmalpflege, München
- Landkreis Dillingen,
- Lauinger Ladenbau, Lauingen,
- Multimedia-Werkstatt 61, W. Hülsmann, Eppishausen-Mörigen,



- Pharma-Liebermann, Gundelfingen,
- Raiffeisen-Volksbank Gundelfingen-Dillingen,
- Raiffeisenbank Brenztal, Sontheim,
- Rudolf Ripper Tierpräparate, Wipplingen,
- Schlosserei Dietmar Mäck, Ulm,
- Schreinerei Ott, Blaustein-Wipplingen,
- team Zeeb, Regina Zeeb, Ulm-Jungingen und Susanne Homolka, Wannweil,
- Verein für Gartenbau, Heimat und Umwelt, Bächingen und
- weitere Bächinger Vereine und Bürger,
- Peter Weigelt, Burgau,
- **Lehrkräfte, Exkursionsleiter etc.:** Brigitta Böck, Harald Böck, Stefan Böhm, Dr. Monika Briechle-Mäck, Claudia Eglseer, Ulrich Kastler, Carolin Stoll, Ilse Walter,
- **mooseums-Führer:** allen voran Manfred Grandel und Willi Rochau.

Kosten seit 1991:

Öffentlichkeitsarbeit mit Gebäudeerwerb, Sanierung, Errichtung und Betrieb mooseum ca. 2 Mio €

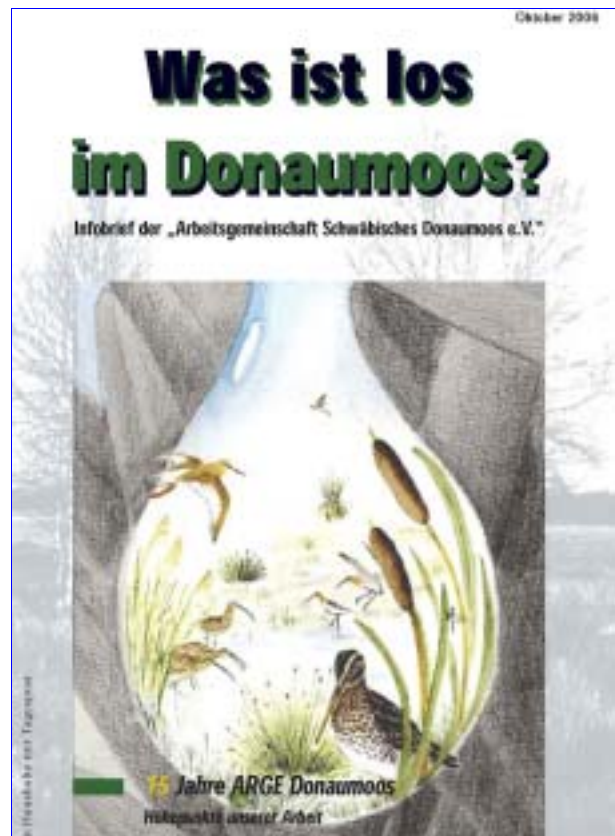


Abb. 56: Titelblatt des neuesten Infoflyers.

Projektverlauf

mooseum
Forum Schwäbisches Donautal

- Vom Vorstandsbeschluss der ARGE Donaumoos zur Errichtung eines Infozentrums für das Schwäbische Donaumoos anno 1995 bis zum Ankauf und der Sanierung des Gebäudes 1999
- Ab 2002/03: Neuorientierung über einen "Runden Tisch" aus
 - ARGE Donaumoos,
 - Lebensraum Donautal und
 - Donautal-Aktiv
- Am 09.09.03 Eröffnung durch Staatsminister Schnappauf



mooseum - Forum Schwäbisches Donautal
Schießstr. 7, 89341 Bächingen a. d. Brenz
Tel. 07325-322410, Fax 07325-15159498
www.mooseum.net
www.mooseum.net
Betreiber: Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V. mit den Partnern: Donautal-Aktiv e.V. und Initiative Lebensraum Donautal

Abb. 57: In den nächsten Abbildungen einige Fakten zu den Veranstaltungen im mooseum.





Die Philosophie

Das Motto

Leben und Wirtschaften im Einklang mit der Natur im Schwäbischen Donautal

- Unsere natürlichen Grundlagen kennen lernen
- Deren Nutzen überblicken und die Folgen verstehen
- Die Zukunft in unserer Region miteinander gestalten

mooseum - Forum Schwäbisches Donautal
Schießer: 7, 88341 Balingen a. d. Brenz Tel: 07325-3224143, Fax: 07325-351590499 admin@mooseum.net www.mooseum.net
Betreiber: Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V. mit den Partnern: Donautal-Aktive e.V. und Initiative Lebensraum Donautal.



Die Dauerausstellung

wird interessiert wahrgenommen



mooseum - Forum Schwäbisches Donautal
Schießer: 7, 88341 Balingen a. d. Brenz Tel: 07325-3224143, Fax: 07325-351590499 admin@mooseum.net www.mooseum.net
Betreiber: Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V. mit den Partnern: Donautal-Aktive e.V. und Initiative Lebensraum Donautal.





Das Programm

fast 300 Veranstaltungen mit
ca. 22.000 Besuchern bis Ende 2005

Events
Fachmärkte
(Apfelmarkt, Winterleuchten),
Ausstellungen,
Wettbewerbe, Konzerte,
Kabarett, Lesungen

Führungen durchs mooseum
Themen-, Fachführungen,
allgemeine Führungen

Veranstaltungen der Betreiber
Mitgliederversammlungen,
Vorstandssitzungen,
Besprechungen,
Projektgruppensitzungen

Die Region erfahren
Wanderungen und Exkursionen,
Campsites, Radtouren,
Kutschfahrten, Ferienaufenthalte
auf Bauernhöfen

Schulung / Weiterbildung
Qualifikation (Gästeführer),
Vorträge, Symposien,
Tagungen, Seminare
(Beweidung)

Sonstige Hausnutzung
Vermietung an Dritte

Kinder / Jugendliche Schule / KiGa
Spezialthemen (Biber, Fluss, Leben
früher, unsere Zukunft),
Lesenacht, Wandertag,
Ferienprogramm, Kindergeburtstage

Im Fokus aller Programmbausteine: Umsetzungsorientierung ✓

mooseum - Forum Schwäbisches Donautal
Schloßer: 7, 89341 Bächingen a. d. Brenz
Betreiber: Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V. mit den Partnern: Donautal-Aktiv e.V. und Initiative Lebensraum Donautal

Tel: 07125-3224143, Fax: 07125-31590498 e-mail: info@mooseum.net www.mooseum.net



Kinder und Jugendliche




- ★ Spielerisch Verständnis wecken
- ★ Nachhaltige Eindrücke vermitteln
- ★ Grundlegenden Naturbezug herstellen
- ★ mit Kopf, Herz und Verstand




mooseum - Forum Schwäbisches Donautal
Schloßer: 7, 89341 Bächingen a. d. Brenz
Betreiber: Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V. mit den Partnern: Donautal-Aktiv e.V. und Initiative Lebensraum Donautal

Tel: 07125-3224143, Fax: 07125-31590498 e-mail: info@mooseum.net www.mooseum.net



Events/Märkte



mooseum
Forum Schwäbisches Donautal



- ▶ Identität schaffen
- ▶ Austausch fördern
- ▶ Gemeinsamkeiten entdecken
- ▶ Projekte präsentieren
- ▶ Ideen entwickeln

mooseum - Forum Schwäbisches Donautal
 Schloßstr. 7, 88341 Bisingen a. d. Brenz
 Betreiber: Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V., mit den Partnern: Donautal-Aktiv e.V. und Initiative Lebensraum Donautal.

Tel: 07325-8224143, Fax: 07325-151590408 admin@mooseum.net www.mooseum.net

Schulung/Weiterbildung

Beispiel Beweidungsseminar



mooseum
Forum Schwäbisches Donautal



- Gebiets- und länderübergreifender Austausch
- Begegnung von Wissenschaft und Praxis
- Diskussion und Verständnis
- Dialog Nutzer, Kommunen, Ehrenamtliche, Hauptamtliche, Beteiligte, Betroffene, Unterstützer, Kritiker
- Problemlösungskompetenz und Umsetzungsoptimierung

mooseum
 Schloßstr. 7, 88341 Bisingen a. d. Brenz
 Betreiber: Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V., mit den Partnern: Donautal-Aktiv e.V. und Initiative Lebensraum Donautal.

Tel: 07325-8224143, Fax: 07325-151590408 admin@mooseum.net www.mooseum.net



8 Das Projekt „Regionen Aktiv“

Auf Anregung ihres damaligen Vorstandsvorsitzenden Dr. Georg Simnacher beteiligte sich die ARGE Donaumoos Ende 2001 am Wettbewerb des Bundesministeriums für Verbraucher-schutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) zum Modellvorhaben „Regionen-Aktiv“.

Das BMVEL wollte mit dem Modellvorhaben "Regionen aktiv" nicht nur Vorbilder und Ideen-geber für die integrierte ländliche Entwicklung und eine multifunktionale Landwirtschaft finden, sondern auch die Stärkung ländlicher Räume als zweite Säule der europäischen Agrarpolitik voran bringen.

Auswahlkriterien waren die Darstellungen,

- wie in ihrer Region die Stärkung ländlicher Räume und die Schaffung zusätzlicher Einkommensquellen aussehen könnte,
- wie eine natur- und umweltverträgliche Landbewirtschaftung funktionieren müsste und
- wie eine verstärkte Orientierung von Produktion und Vermarktung am Verbraucherinteresse umgesetzt werden sollte.

Aus den über 200 Regionen der ersten Runde wurden 32 für die zweite Runde nominiert und die Anstrengungen mit 5000,- €pauschal honoriert.

Zur Unterstützung der Bewerbung des Schwäbischen Donautals wurde ein Initiativkreis mit Vertretern aller Beteiligten gegründet. Wichtige politische Unterstützung leistete das Kuratorium (Abb. 64).

Bereits zum Ende der Bewerbungsfrist im März 2002 lagen im Schwäbischen Donautal über 60 Projektvorschläge vor, von denen viele später auch gefördert werden konnten.

Im Mai 2002 wurden insgesamt 18 Modellregionen aus ganz Deutschland ausgewählt.

Das Schwäbische Donautal konnte die Jury mit seinem Motto:

„Natürlich leben an der Schwäbischen Donau - kulturell interessante Heimat, intakte Natur“

überzeugen.

Jede ausgewählte Modellregion erhielt die Möglichkeit zur Realisierung ihres Entwicklungskonzeptes eigenverantwortlich Projekte mit insgesamt 2,2 Mio Fördermittel zu fördern.



Abb. 64: Startschuss zur 2. und entscheidenden Auswahlrunde mit Gründung des „Kuratoriums für das Schwäbische Donautal“.



Zur Umsetzung wurde im Juni 2002 „Donautal-Aktiv e.V.“ unter dem Vorsitz des damaligen Bürgermeisters von Buttenwiesen, Herrn Leo Schrell, gegründet. Der Initiativkreis der Bewer-

- Förderschwerpunkte waren unter anderem:
- Start einer radtouristischen Entwicklung,
 - Etablierung des „mooseum“ als Forum für das Schwäbische Donautal,
 - Bündelung vieler regionaler Angebote und dem Thema Donauvital,
 - Projekte im Bereich der Vermarktung regionaler Produkte,
 - Projekte im Bereich regenerativer Energiegewinnung und -nutzung.



Abb. 65: Zusammensetzung des Lenkungsausschusses.

bungsphase wurde zum Lenkungsausschuss als zentrales Steuerungs- und Beratungsorgan (**Abb. 65**).

Die geförderten Projekte konnten eine nachhaltige positive Entwicklung für die Region anstoßen. Die Zusammenarbeit über Gemeinde und Landkreisgrenzen hinweg ist mittlerweile (fast) selbstverständlich. Der Wert des Schwäbischen Donautals als Natur- und Lebensraum wurde gesteigert und die Zugehörigkeit zu diesem Raum wird immer mehr als positives Merkmal begriffen.

Die ARGE-Mitarbeiter Giorgio Demartin und Lothar Kempfle, die das Regionale Konzept maßgeblich erarbeiteten, waren von 2003 bis 2005 im Rahmen eines Ausleihvertrages mit etwa der Hälfte ihrer Wochenarbeitszeit für „Donautal-Aktiv“ als Regionalmanager tätig; L. Kempfle wechselte 2006 ganz zu „Donautal-Aktiv“.

Damit ist die ursprüngliche Grundidee des Wettbewerbsbeitrags „Natur nützen - Natur schützen“ ein Stück Wirklichkeit geworden.



Abb. 66: Bundesministerin Renate Künast mit Regionalpolitikern am Stand der Familie Delle bei der Verleihung der Auswahlurkunde im Bildungszentrum Umweltschutz in Lauingen.



9 Die Anlagen

9.1 Die Veröffentlichungen (in zeitlicher und alphabetischer Reihenfolge)

MÄCK, U. & H. EHRHARDT (Hrsg.), 1995: Das Schwäbische Donaumoos zwischen Weißingen und Gundelfingen. B. Settele Verlag, Augsburg: 204 S. (vergriffen; Neuauflage in Vorbereitung)

MÄCK, U., 1995: Kraniche (*Grus grus*) im Schwäbischen Donaumoos. Ornitholog. Jahreshfte Bad.-Württ. 11: 219 - 224.

ZWECKVERBAND LANDESWASSERVERSORGUNG STUTTGART (Hrsg.) unter Mitarbeit von: FLINSPACH, D., F. HAAKH, A. LOCHER, U. MÄCK, B. RÖHRLE, R. SCHECK, W. SCHLOZ, H. STEINER & W. WEINZIERL, 1997: Das württembergische Donauried. Seine Bedeutung für Wasserversorgung, Landwirtschaft und Naturschutz. Zweckverband Landeswasserversorgung Stuttgart: 178 S.

MÄCK, U., 1998: Die Sanierung des Schwäbischen Donaumooses - Hintergründe, Massnahmen, Ziele -. TELMA 28: 237 - 249.

MÄCK, U., 1998: Bedeutung von Leitarten bei der praktischen Umsetzung von Naturschutzarbeit und in der Öffentlichkeitsarbeit - am Beispiel des Schwäbischen Donaumooses -. Laufener Seminarbeiträge 8/98: 213 - 224.

MÄCK, U. & G. DEMARTIN, 1998: Die "Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V." - ein Landschaftspflegeverband stellt sich vor. Poster auf der 28. GfÖ-Tagung, Ulm.

GÖTZ, K., W. HUNDBISS, C. EGLSEER, G. DEMARTIN & U. MÄCK, 1998: Naturschutz und gewässerbezogene Erholungsnutzung im Schwäbischen Donaumoos - ein Konzept zur Konfliktlösung. Poster auf der 28. GfÖ-Tagung, Ulm.

NITTKA, J., G. DEMARTIN & U.

MÄCK, 1998: Veränderungen der Vegetation im NSG "Gundelfinger Moos" 1977 - 1996. Poster auf der 28. GfÖ-Tagung, Ulm.

MÄCK, U., G. DEMARTIN, P. JANKOV & C. SCHRECK, 1999: Katalog zur Ausstellung "Das Schwäbische Donaumoos - gestern, heute, morgen". 30 S.

MÄCK, U., 1999: Regionale Konzepte: Schwäbisches Donaumoos. In KONOLD, W., R. BÖCKER & U. HAMPICKE (Hrsg.): Handbuch Naturschutz und Landschaftspflege. Ecomed-Verlag, Landsberg: Kap. X-2.2, S. 1 - 16.



Abb. 67: Ein wiederbewässerter Torfstich im Leipheimer Moos war das Titelbild des 1995 erschienenen und inzwischen vergriffenen Buches über das „Schwäbische Donaumoos und die Auwälder ...“.



MÄCK, U., 2000: Das Schwäbische Donaumoos - ein kleines Paradies am Scheideweg. Der Falke 47/7: 196 - 202.

MÄCK, U., 2001: Sanierungsmaßnahmen im Lebensraum Schwäbisches Donaumoos. Wissenschaftliche Tagung der Heimatpflege des Bezirks Schwaben, Augsburg: ... S. in Vorb. (Manuskript abgegeben).

MÄCK, U., K. ANKA, W. BEISSMANN, H. BÖCK & K. SCHILHANSL, 2002: Zur Vogelwelt im Schwäbischen Donaumoos. Ökol. Vögel 24: 247 - 300.

PRÖSL, K.-H., G. HAMMER, G. DEMARTIN & U. MÄCK, 2003: Wiedervernässung des Leipheimer Moores - Modellierung von Bewässerungsmassnahmen. Vortrag auf dem Workshop "Ökohydrologie und Hydrochemie von Mooren und Feuchtgebieten der Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) 6.-8.4.2003 in der Akademie Sankelmark.

DEMARTIN, G. & U. MÄCK, 2003: Lokales Gebietsmanagement - Ein Erfolgsfaktor bei der Wiedervernässung von Niedermooren? Workshop "Ökohydrologie und Hydrochemie von Mooren und Feuchtgebieten der Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) 6.-8.4.2003 in der Akademie Sankelmark (Poster).

MÄCK, U., 2003: Aus den Naturschutzgebieten Bayerns Naturschutzgebiete im Schwäbischen Donauried: NSG Gundelfinger Moos. Schriftenreihe Bayerisches Landesamt für Umweltschutz, Augsburg: 61 - 91.

MÄCK, U., 2003: Aus den Naturschutzgebieten Bayerns Naturschutzgebiete im Schwäbischen Donauried: NSG Leipheimer Moos. Schriftenreihe Bayerisches Landesamt für Umweltschutz, Augsburg: 93 - 126.

MÄCK, U. & KLEPSE, H.-H., 2004: Moore. Aus SCHÜRLE, W. (Hrsg.): Schätze der Natur im Alb-Donau-Kreis und in Ulm. Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Alb und Donau Kunst und Kultur, Bd. 41: 103 - 116.

MÄCK, U., 2005: Neues vom Kranichdurchzug im Schwäbischen Donaumoos und Umgebung. Ornithol. Jh. Bad.-Württ., 21: 105 - 117.



Die Anlagen:

9.2 Die Zusammenarbeit mit Universitäten

KandidatIn	Titel der Arbeit	Universität, Jahr
Mayer, Gerd	Faunistisch-ökologische Untersuchungen an Kleingewässern im NSG "Gundelfinger Moos", Landkreis DLG	Ulm, 1994, Abt. Biologie III <i>Diplomarbeit</i>
Decrusch, Wolfgang	Untersuchungen zum Samenpotential des Leipheimer Riedes	Ulm, 1995, Abt. Biologie V, <i>Diplomarbeit</i>
Appel, Claudia	Subjektive Landschaftserfahrung am Donauradwanderweg - Streckenabschnitt zwischen Ulm und Donauwörth	Augsburg, 1995, Lehrstuhl f. Didaktik u. Geographie <i>Zulassungsarbeit für das Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasium</i>
Ripper, Heike	Untersuchungen des Donauraumes bei Ulm in seiner Eignung als potentieller Lebensraum für den Biber (<i>Castor fiber</i> L.)	Ulm, 1995, Abt. Biologie III, <i>Diplomarbeit</i>
Kunert, Susanne	Kalktuffhügel im Langenauer Ried und Gundelfinger Moos	Hohenheim, 1996, Inst. f. Landschafts- u. Pflanzenökologie, <i>Diplomarbeit</i>
Paulus, Ulrike	Vegetation und Nutzungskonzept der Brennen im Reisensburger Auwald	Hohenheim, 1996, Inst. f. Landschafts- u. Pflanzenökologie, <i>Diplomarbeit</i>
Straub, Thilo	Ökonomische und Ökologische Auswirkungen von Auflagen in Schutzgebieten am Beispiel des Donaurieds	Hohenheim, 1996, Inst. f. Landwirtschaftliche Betriebslehre, <i>Diplomarbeit</i>
Nittka, Joachim	Vegetationspotential eines regenerierenden Niedermoorbereiches im NSG "Gundelfinger Moos"	Augsburg, 1997, Lehrstuhl f. physische Geografie, <i>Diplomarbeit</i>
Senft, Markus	Konzeptentwurf für die Öffentlichkeitsarbeit der "Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos" (ARGE Donaumoos)	Lüneburg, 1997, <i>Magisterarbeit</i>
Böller, Ingeborg	Landschaftsentwicklungskonzept für die Brenzaue bei Bächingen unter besonderer Beachtung der Grabenstrukturen	FH Nürtingen, 1997, Fachbereich Landespflege, <i>Diplomarbeit</i>
Schirmer, Ulrike	Wachstum von <i>Typha latifolia</i> und ausgewählten Großseggen in Abhängigkeit von der Wasserversorgung	Ulm, 1997, Abt. Biologie V, <i>Diplomarbeit</i>
Eisele, Doris	Verschiebung der Vegetationszusammensetzung als Folge von Wiedervernässung und Austrocknung in einem Großseggenried im Schwäbischen Donaumoos	Ulm, 1997, Abt. Biologie V, <i>Diplomarbeit</i>



Gerhard, Bettina	Nährstoffeinträge ins Schwäbische Donaumoos bei Wiedervernässung mit Oberflächenwasser	Ulm, 1999, Abt. Biologie V, <i>Diplomarbeit</i>
Guthmann, Doris	Schwäbisches Donaumoos - NaturErlebnisraum	FH Nürtingen, 1998, Fachbereich Landespflege, <i>Diplomarbeit</i>
Racs, Ramona	Nährstoffverhältnisse auf unterschiedlich entwässerten Vegetationstypen im Schwäbischen Donaumoos	Ulm, 1998, Abt. Biologie V, <i>Diplomarbeit</i>
Dirr, Tobias	Planung eines "Fahrrad-Naturerlebnisweges" durch das Schwäbische Donaumoos mit Anbindung an den Donauradwanderweg	FH Eberswalde, 2002, Fachbereich Forstwirtschaft, <i>Diplomarbeit</i>
Hofmann, Ralf	Das Schwäbische Donaumoos - ein Informationssystem zu Präsentationszwecken	FH Nürtingen, 2001, <i>Diplomarbeit</i>
Seitz, Alexander Eibl, Kalinka	Biotopverbund im Schwäbischen Donaumoos zwischen den Naturschutzgebieten Leipheimer Moos und Gundelfinger Moos	FH Weihenstephan, 2002 Fachbereich Landschaftsplanung, <i>Diplomarbeit</i>
Mainiero, Raphael	Sauerstoffkonzentrationen unter verschiedenen Vegetationstypen im Schwäbischen Donaumoos	Ulm, 2002, Abt. Biologie V, <i>Diplomarbeit</i>
Zanker, Michael	Das "Mooseum" Erstellung eines Ausstellungskonzeptes für ein Natur-Informationshaus der "Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V."	Augsburg, 2002/03, Lehrstuhl für Didaktik der Geografie <i>Zulassungsarbeit zum Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien</i>
Eisele, Doris	Wiedervernässung eines degradierten Niedermooses - Waldumbauplanung und Wasserverbrauch ausgewählter Feuchtgebietsarten	Ulm, 2003, <i>Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades Dr. rer. nat. an der Fakultät für Naturwissenschaften der Universität Ulm</i>
Knopf, Andrea	Konzepterstellung für ein „Grünes Klassenzimmer“ der „Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.“	Augsburg 2003, Lehrstuhl für Didaktik der Geographie; <i>Zulassungsarbeit zum Staatsexamen für Lehramt an Grundschulen</i>
Höll, Bettina	Untersuchungen zum Kohlenstoffhaushalt unterschiedlich vernässter Niedermoore	Hohenheim 2006, Institut für Bodenkunde und Standortlehre; <i>Dissertation</i>



Die Anlagen: 9.3 Der Pressespiegel

Seit Gründung der ARGE Donaumoos wurde - soweit wir wissen - in 877 Pressemeldungen in 36 verschiedenen Printmedien direkt über unsere Arbeit berichtet oder unsere Arbeit im Schwäbischen Donaumoos in Reportagen über weitere Themen erwähnt. Im Folgenden sind die Meldungen der Jahre 1999 - 2006 zusammengestellt.

Pressemeldungen der Jahre 1999 - 2006 (Stand Dezember).

Datum	Thema	Zeitung
08.01.1999	Neues Nutzungskonzept für die Mooswaldseen -Entflechtung im Günzburger Naherholungsgebiet	Donauzeitung Dillingen
29.01.1999	Vorteile extensiver Weidehaltung; -40 Landwirte informieren sich	Donauzeitung Dillingen
16.03.1999	Gutachten vorgestellt; -Wieviel Wasser braucht das Donaauried?	Südwest-Presse Ulm
07.02.1999	Weidehaltung; -Vortrag findet Anklang	Donauwörther Zeitung
19.03.1999	Naturschutz: Streit nach Waldrodung; -ARGE Donaumoos u. Jäger sind sich nicht grün	Günzburger Zeitung
20.03.1999	Donaauried als Seenlandschaft -Steigender Grundwasserspiegel; -Bauern erhoffen sich weniger Regen	Günzburger Zeitung
26.03.1999	Weit übertrieben; -Leserbrief zu "Naturschutz: Streit nach Waldrodung"	Günzburger Zeitung
31.03.1999	Biotop zerstört; -Leserbrief zu "Streit nach Waldrodung"	Günzburger Zeitung
07.04.1999	Die Bächinger Störche sind wieder im Horst "Mooseum" soll nach Bächingen	Donauzeitung Dillingen Günzburger Zeitung
14.05.1999	-ARGE Donaumoos will mehr Öffentlichkeitsarbeit; -Vorstand bestätigt	Donauzeitung Dillingen
15.05.1999	"Mooseum" für das Donaumoos; -Ökologie / Infozentrum entsteht in Bächingen -Simnacher: Eröffnung für Mitte 2001 geplant	Südwestpresse Ulm
15.05.1999	Donaumoos-Museum kommt nach Bächingen -ARGE Donaumoos will Öffentlichkeitsarbeit intensivieren	Donauzeitung Dillingen
17.05.1999	Mooseum soll nach Bächingen -ARGE Donaumoos will mehr Öffentlichkeitsarbeit; -Vorstand bestätigt	Günzburger Zeitung
25.06.1999	Biber verendet nach Revierkampf; -Experten: Jungtiere bedroht	Günzburger Zeitung
26.06.1999	Tödlicher Revierkampf bei Bibern im Donaauried Faßte Stadtrat rechtswidrigen Beschluß?	Donauzeitung Dillingen
24.06.1999	-In Kampf abstimmung Kiesabbau durchgesetzt; -Köppler will Vollzug prüfen lassen	Günzburger Zeitung
06.07.1999	Revierkämpfe der Biber	Schwäbische Zeitung
04.08.1999	Das Donaumoos als Rastplatz; -20 Jahre Bonner Konvention	Günzburger Zeitung
10.08.1999	Mehr für den Weißstorch und die Nachtigall tun; - ARGE Donaumoos erinnert an Bonner Konvention	Donauzeitung Dillingen
13.08.1999	Die Wirklichkeit; -Leserbrief zu Artikel "Mehr für den Weißstorch und die Nachtigall tun"	Donauzeitung Dillingen
19.08.1999	Weiteres Geld für "Mooseum" -Zuschuß für Museumsprojekt im Rahmen der Bächinger Dorferneuerung	Donauzeitung Dillingen
19.08.1999	Kinder waren als Wasserdetektive unterwegs	Donauzeitung Dillingen
19.08.1999	Kinder als Wasserdetektive unterwegs	Günzburger Zeitung
09.09.1999	Weitere "Speisekammer" für den Bächinger Storch; -Ausgedehnte Grabenumgestaltung in der Brenzaue zur Schaffung eines neuen Nahrungsbiotops	Donauzeitung Dillingen
17.09.1999	Beweidungsexperiment: Ponys grasen im Moos -Neue Art der Landschaftspflege bei Gundelfingen	Günzburger Zeitung Donauzeitung Dillingen
17.09.1999	Ponys im Moos: Naturschutz und Tierschutz kombiniert	Augsburger Allgemeine
25.09.1999	Ponys als Naturschützer; -ARGE betreibt Beweidungs-Experiment im Gundelfinger Moos	Sonntagszeitung des Ulrichsbistums
05.10.1999	Dem ersten Anschein nach ein Krokus im Herbst; -Die Herbstzeitlose ist in den vergangenen Jahren auch im Landkreis Dillingen selten geworden	Donauzeitung Dillingen
30.10.1999	Neuer Lebensraum für den Weißstorch; -Beispielhafte Maßnahmen in der Brenzaue bei Bächingen verwirklicht; -Behördenvertreter vor Ort	Donauzeitung Dillingen
05.11.1999	Neuer Lebensraum für den Weißstorch -Beispielhafte Maßnahmen in der Brenzaue bei Bächingen verwirklicht	Günzburger Zeitung
Nr. 47/99	An der Schwelle zur Umsetzung -Bei Donaauried-Gutachten Rücksicht auf Landwirtschaft nehmen	Bayer. Landwirtschaftliches Wochenblatt
05.11.1999	Sonderausstellung über das Donaumoos	Günzburger Zeitung
05.11.1999	Förderung: -Mäck holt Preis mit Elstern	Südwestpresse Ulm
09.11.1999	Preis für Elsternforscher	Südwestpresse Ulm
12.11.1999	Arbeit über die Elster ausgezeichnet; -Preis für Dr. Ulrich Mäck	Donauzeitung Dillingen
18.11.1999	Ein Feuchtgebiet trocknet aus; -Ausstellung über Donaumoos	Neu-Ulmer Zeitung
19.11.1999	Geschichte des Donaumoos mit Biber und Co.	Schwäbische Zeitung
19.11.1999	Ausstellung: Schwäbisches Donaumoos - gestern, heute morgen -Werbung für ein großartiges Naturerbe	Südwestpresse Ulm



Datum	Thema	Zeitung
22.11.1999	Viele Interessen bedrohen das Donaumoos; -Das Feuchtgebiet an der Grenze zwischen Baden-Württemberg und Bayern ist gefährdet	Stuttgarter Zeitung
19.11.1999	"Fliegender Räuber" ist besser als sein Ruf; -Ulmer Forscher war jahrelang den Elstern auf der Spur	Neu-Ulmer Zeitung
19.11.1999	Stadt Leipheim sucht neue Wege zu den Bürgern; -Infotag am 27.11. in der Jahnhalle	Günzburger Zeitung
23.11.1999	Kommunalpolitik zum Anfassen -Leipheim: Bürgerversammlung als Info-Schau in Jahnhalle kommt gut an	Günzburger Zeitung
07.12.1999	Vorbehalte gegen weitere Naturschutz-Initiative; -Gesamtökologisches Gutachten: Kreisausschuß vertagt Entscheidung über Vereinsgründung	Günzburger Zeitung
08.12.1999	Pumpt die Nato bald Öl durchs Donaumoos -Pipeline soll 2001 gebaut werden; -Simnacher dagegen	Günzburger Zeitung
08.12.1999	Bezirkstagspräsident lehnt Natopipeline ab	Donauzeitung Dillingen
11.12.1999	Diese Pipeline ist überall problematisch; -nachgefragt bei Rita Jubt (BN)	Günzburger Zeitung
11.12.1999	Viel Moos (Wochennachlese)	Günzburger Zeitung
11.12.1999	Die Schönheiten schützen: -Umweltbericht der Stadt Langenau	Schwäbische Zeitung
14.12.1999	Skepsis gegenüber einem Verein -"Umsetzungsorganisation" für Gutachten Donauried im Kreisausschuß diskutiert	Donauzeitung Dillingen
16.12.1999	Skepsis gegenüber einem Verein -"Umsetzungsorganisation" für Gutachten Donauried im Kreisausschuß diskutiert	Günzburger Zeitung
12/99	Auch mal Freude machen (Übergabe v. 2 Graueihern durch Polizeidirektion Krumbach an ARGE)	Polizeiintern
16.12.1999	Kreis-FUW für erneute Landtags-Kandidatur -Große Skepsis gegenüber Verein für Gutachten-Umsetzung	Donauzeitung Dillingen
21.12.1999	Gutachten nicht gegen Bauern durchsetzen -Hiesinger: Landtag hat noch keine Entscheidung getroffen	Donauzeitung Dillingen
21.12.1999	NATO-Pipeline / Trasse durch Donaumoos -Bezirkstagspräsident kündigt Widerstand an; -Simnacher: Naturschutz wird ausgehebelt	Südwestpresse Ulm
28.01.2000	Projektmanagement geplant; -Es soll die Ziele des Donauried-Gutachtens umsetzen	Donauzeitung Dillingen Günzburger Zeitung
02.02.2000	Donaumoos: -Tag der Feuchtgebiete	Günzburger Zeitung
02.02.2000	Heute World Wetlands Day	Donauzeitung Dillingen
24.02.2000	NATUR/Debatte im Donaumoos: Ökologie kontra Ökonomie; -Dem Frosch zu wechselhaft: Im Winter wasserreich, im Sommer staubtrocken	Südwestpresse Ulm
07.03.2000	Auf dem Weg zum europäischen Biotop; -Fast die gesamten Donau-Auen im Kreis in der neuen FFH-Liste; -Bürger sollen sich an Verfahren beteiligen	Günzburger Zeitung
17.03.2000	Nato-Pipeline nicht mehr aufzuhalten?; -Bezirkstagspräsident Simnacher kann in München keine weitere Überprüfung des Projekts erreichen	Günzburger Zeitung
18.03.2000	Günzburger Segler können nicht an ihren neuen See umziehen -Stadt u. ARGE Donaumoos sollen für fehlende Zufahrt sorgen	Günzburger Zeitung
21.03.2000	"Mooseum", Straßenbau und Radwege diskutiert; -BM Rochau informierte bei Bürgerversammlung	Donauzeitung Dillingen
29.03.2000	Flott-TV zeigt wieder Heimatliches	Günzburger Zeitung
01.04.2000	"Donauried wird sein Gesicht völlig verändern"; -Agrar-Ökonom Prof. Hoffmann stellt Umweltausschuß Ergebnisse von weiteren Untersuchungen vor	Günzburger Zeitung
06.04.2000	Bächinger auf Ökotour: -Ideensammlung fürs "Mooseum"	Heidenheimer Zeitung
07.04.2000	Bächinger waren auf interessanter Ökotour -Infos mit Blick auf geplantes "Mooseum" eingeholt	Donauzeitung Dillingen
18.04.2000	Vernässung akzeptieren: -Bund Naturschutz gegen Überlauf an Vollmerseen	Günzburger Zeitung
26.04.2000	"Auch Landwirte betroffen": -Bauernverband beklagt Vernässung im Donaumoos	Günzburger Zeitung
27.04.2000	"Land unter" nach Stauversuch	GZ "Extra"
07.05.2000	Gremium arbeitet Konzept aus; -Wie der Leipheimer Zehentstadel nach seiner Fertigstellung genutzt werden könnte; -Stadtrat Leipheim	Günzburger Zeitung
18.05.2000	Wir ziehen alle an einem Strang -Wasserwirtschaftlich-ökologisches Entwicklungskonzept für Brenzaue vorgestellt	Donauzeitung Dillingen
19.05.2000	"Mehprimeln und andere Gewächse": -Am Sonntag im Radio	Donauzeitung Dillingen
14.06.2000	Informationsabend / Pläne für Nutzung des Donaurieds	Schwäbische Zeitung
14.06.2000	Info-Veranstaltung zum Donauried	Günzburger Zeitung
16.06.2000	Donauried / Wie ein riesiger Brunnen	Südwestpresse Ulm
08.07.2000	Schutzbemühungen im Donaumoos	Heidenheimer Zeitung
14.07.2000	Der Schutz für die Rabenvögel ist ziemlich löchrig; -Um den Abschuss v. Krähen, Eltern und Eichelhähern tobt seit Jahren ein heftiger Streit; "Keine Berechtigung für die Jagd"	Stuttgarter Zeitung
28.07.2000	Spaß pur beim Ferienprogramm: -Leipheim bietet tolle Angebote	Günzburger Zeitung
29.07.2000	CSU gratuliert Wilhelm Rochau; -Zum 30. Dienstjubiläum bei Sitzung der Kreistagsfraktion	Donauzeitung Dillingen
31.07.2000	Bächingen im Ortskern schöner geworden -Innerortsstraßen wurden in der Gemeinde neugestaltet	Donauzeitung Dillingen
01.08.2000	Ausstellung über das Donaumoos	Günzburger Zeitung
05.08.2000	Viel Spaß für Bächinger Buben und Mädchen bei Tümpelwanderung	Donauzeitung Dillingen



Datum	Thema	Zeitung
07.08.2000	Zuschüsse für Projekte im Kreis in Aussicht gestellt -Bei Sitzung der CSU-Bezirkstagsfraktion	Donauzeitung Dillingen
05.08.2000	Ausstellung über das Donaumoos	Aichacher Zeitung
16.08.2000	Donaumoos steht auf der Roten Liste -Eine Ausstellung dokumentiert die Rettungsversuche in den sensiblen Lebensraum	Augsburger Allgemeine
12.08.2000	Gefährdeten Naturraum retten; -Ausstellung über "Schwäbisches Donaumoos" in Augsburg	Bayer. Landw. Wochenblatt
19.08.2000	Bekassinen heuer im Aufwind -Erfolge für ARGE: Seltene Vogelarten wieder häufiger im Donaumoos zu sehen	Günzburger Zeitung
22.08.2000	Bekassinen heuer im Aufwind -Erfolge für ARGE: Seltene Vogelarten wieder häufiger	Dillinger Zeitung
23.08.2000	Moorwirtschaft: Wieder vertagt	Günzburger Zeitung
24.08.2000	Jahrhundertssommer für Brachvogel und Bekassine	Schwäbische Zeitung
24.08.2000	ARGE Donaumoos tagt	Dillinger Zeitung
25.08.2000	Als Wasserdetektive am Baggersee unterwegs	Günzburger Zeitung
01.09.2000	Donaumoos-Museum wird gefördert -Regierung gibt 100 000 DM aus Bayerischem Dorferneuerungsprogramm	Dillinger Zeitung
02.09.2000	100 000 DM für Donaumoos-Museum	Günzburger Zeitung
04.09.2000	Bezirk erörterte Donauauen -Landschaftsschutzgebiet zwischen Offingen und Peterswörth	Günzburger Zeitung
15.09.2000	Der Bekassine wieder eine Heimat gegeben: -ARGE Donaumoos zog Bilanz -Für Nato-Pipeline neues Raumordnungsverfahren verlangt	Donauzeitung Dillingen
16.09.2000	Im Ried noch nicht alle Ziele erreicht; -Für die ARGE Donaumoos gibt es bei der Wiedervernässung noch viel zu tun; -Geplante Pipeline sorgt für Frust	Günzburger Zeitung
27.09.2000	Weidebrunch, Flechtkunst und frischer Apfelsaft; -Tag der Regionen: Fest für die ganze Familie am 1. Oktober im und um den Leipheimer "Waldvogel"	Günzburger Zeitung
12.10.2000	Das "Mooseum" soll Bürgern den Lebensraum nahebringen -Im Donaumoos entsteht ein Natur-Informationshaus	Augsburger Allgemeine
14.10.2000	Das Donaumoos zieht in die Schlossremise ein; -"Mooseum" soll Naturbewusstsein stärken	Günzburger Zeitung
14.10.2000	Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos tagt; -Einsatz von Pferden in der Landschaftspflege; -Vorträge in Sontheim; -Exkursion ins Gundelfinger Moos	Heidenheimer Zeitung
21.10.2000	Nur intensive Beweidung erhält Kulturlandschaft -Über Pferdeeinsatz in der Landschaftspflege bei der ARGE Donaumoos diskutiert	Donauzeitung Dillingen
23.10.2000	Finanzierung für das "Mooseum" ist gesichert	Donauzeitung Dillingen
21.10.2000	Das Donaumoos als Kulturlandschaft -Von der Pflege per Pferd; - Erhaltung der Artenvielfalt durch extensive Beweidung	Heidenheimer Zeitung
30.10.2000	Mooswald: Flutung bereitet Sorgen -Eine Fahrt durch Günzburgs grüne Lungen; -Kahlflächen in Reisenburg	Günzburger Zeitung
02.11.2000	Landschaft mit allen Sinnen erfahren; -Ausstellung im Ichenhauser Schulmuseum	Günzburger Zeitung
02.11.2000	Bächinger Schlossremise wird zum "Mooseum"; -Umweltminister Schnappauf gibt grünes Licht	Donauzeitung Dillingen
06.11.2000	Naturschonende Techniken in der Landschaftspflege; -Schutzgebiet bot Beispiele	Heidenheimer Zeitung
13.11.2000	Drei Wanderpfade werden ausgebaut	Günzburger Zeitung
08.12.2000	Landwirtschaft und Naturschutz vereinen: -ARGE stellt Zukunftspläne vor	Günzburger Zeitung
14.12.2000	Adebar hat jetzt ein neues Zuhause: -Gestern Storchennest in Leipheim installiert	Günzburger Zeitung
15.12.2000	BSE: Supergau der Landwirtschaft; -BN Geschäftsführer bei ARGE Donaumoos	Günzburger Zeitung
15.12.2000	Umwelt: -Grenzgraben wird gestaut	Südwestpresse Ulm
15.12.2000	Vereinbarung: -Niedrigmoore werden wieder bewässert	Schwäbische Zeitung
18.12.2000	Mooseum und BRK-Zentrum -Kreisausschuss sprach sich für Förderung dieser Einrichtungen aus	Donauzeitung Dillingen
21.12.2000	Storchenturm soll wiederbesiedelt werden: -Neues Quartier für "Meister Adebar"	Günzburger Zeitung
21.12.2000	Der ARGE im Moos ein Grundstück geschenkt	Günzburger Zeitung
1/2001	"Mooseum" im Donaumoos (in „Naturschutz und Landschaftsplanung“)	Natursch. u. Landschaft.
1/2001	Das Schwäbische Donaumoos; -Untersuchungen in einem bedrohten Lebensraum (Zeitschrift des Botanischen Gartens der Universität Ulm)	Der verborgene Garten
12.01.2001	Exkursion in den Auwald	Donauzeitung Dillingen
13.01.2001	Exkursion in den Auwald	Günzburger Zeitung
22.01.2001	Partner für die Kopfweide; -Alte Baumart erweckt auf vielfältige Art neues Interesse	Günzburger Zeitung
22.01.2001	vh Ulm / Programm in Langenau vorgestellt	Südwestpresse Ulm
22.01.2001	Eine Behörde gestaltet den Strukturwandel: -Direktion für Ländliche Entwicklung in Krumbach ist im Kreis Dillingen umfangreich tätig	Donauzeitung Dillingen
15.02.2001	Eisfläche nicht betreten: -Vollmersee: Landratsamt sperrt Gewässer	Günzburger Zeitung
20.02.2001	ARGE Donaumoos: Informationsabend zu hohem Grundwasser	Günzburger Zeitung
21.02.2001	Vorstandschafft bestätigt: -Neuwahlen bei Versammlung der CSU Bächingen	Donauzeitung Dillingen
22.02.2001	Mit dem Grundwasser staut sich der Ärger auf; -Riedler machen ARGE Donaumoos für hohe Pegelstände verantwortlich; -Bei Infoabend schlagen Wellen hoch	Günzburger Zeitung
24.02.2001	Wochennachlese: -Wasser bis zum Hals	Günzburger Zeitung



Datum	Thema	Zeitung
01.03.2001	AG Donaumoos: -Forum über den Naturschutz	Südwestpresse Ulm
05.03.2001	Sollen die Riedgebiete als Guthaben aufs Ökokonto? -ARGE Donaumoos richtet Themenforum in Leipheim aus	Günzburger Zeitung
07.03.2001	1. Forum Donaumoos	Heidenheimer Zeitung
07.03.2001	Nutzungskonzept Donauried mit reichlich Konfliktstoff; -Landwirte bestehen auf Ausgleich; -Ministerium unterstreicht grosses öffentliches Interesse an nitratarmem Trinkwasser	Südwestpresse Ulm
07.03.2001	1. Forum Donaumoos; - Am Freitag in Leipheim	Donauzeitung Dillingen
11.03.2001	Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos; -Naturschutz länderübergreifend praktiziert	Schwäbische Zeitung
12.03.2001	Natur als Standortfaktor: -Donaumoos soll zur regionalen Entwicklung beitragen	Augsburger Allgemeine
14.03.2001	Das Donaumoos soll zum "Standortfaktor" werden; -Schutz des Moors könnte regionale Entwicklung vorantreiben; - -Als Ausgleichsflächen aufs "Ökokonto"?	Günzburger Zeitung
21.03.2001	Naturschutz; -Landesgrenzgraben kann gestaut werden	Schwäbische Zeitung
22.03.2001	Leipheimer Moos wird nassgemacht; -ARGE Donaumoos darf Grenzgraben aufstauen, um Wasser in Naturschutzgebiet zu leiten	Günzburger Zeitung
23.03.2001	Umwelt/ Stauwehr am Landesgrenzgraben -Wasser marsch im Donauried; -Vereinbarung mit den Landwirten	Südwestpresse Ulm
27.03.2001	Umweltwoche; -Vortrag in Leipheim mit Dr. Ulrich Mäck	Günzburger Zeitung
31.03.2001	Den Riedlern steht das Wasser bis zum Hals; -Jahrhundert-Hochwasser überschwemmt zahlreiche Keller; -UWB fordert schnelles Handeln und öffentliche Debatte	Günzburger Zeitung
04.04.2001	Kritik der "Freien" an BM Rochau; -Bei Mitgliederversammlung von FW in Bächingen	Donauzeitung Dillingen
06.04.2001	Probleme im Ried: Bald ein Hearing?	Günzburger Zeitung
09.04.2001	Räte tagen gemeinsam im Bächinger "Mooseum"	Donauzeitung Dillingen
18.04.2001	Wohin heute: -Vortrag und Infos zur Brenzenaturierung	Donauzeitung Dillingen
21.04.2001	Brenz soll naturnaher werden: -Umfangreiches Konzept zur Renaturierung des Flusses von der Regierung gebilligt	Donauzeitung Dillingen
21.04.2001	"Mooseum" soll spannend gestaltet werden -Stadt- und Gemeinderäte informierten sich in Bächingen	Donauzeitung Dillingen
07.06.2001	Donaumoos im Fernsehen	Donauzeitung Dillingen
07.06.2001	Vogelstimmen-Exkursion in den Auwald	Donauzeitung Dillingen
08.06.2001	ARD berichtet über Donaumoos	Günzburger Zeitung
09.06.2001	Schwäbisches Donaumoos im Fernsehen zu sehen	Augsburger Allgemeine
29.06.2001	Landschaftspfleger ernten Lob; -46 Verbände orientieren sich in Leipheim; -Minister Miller für marktgerechte Produktion	Günzburger Zeitung
04.07.2001	Landschaftspfleger im Donaumoos unterwegs	Donauzeitung Dillingen
10.07.2001	Auch eine Tümpelwanderung; Mädchen u. Buben können sich auf viele Aktivitäten freuen	Donauzeitung Dillingen
10.07.2001	Schafbegeisterte für Weideprojekt gesucht	Donauzeitung Dillingen
17.07.2001	Brachvogel brütete im Donaumoos: -Vier Jungtiere aufgezogen (Infos im Internet)	Günzburger Zeitung
18.07.2001	Schwabens Vogelkundler rücken zusammen	Augsburger Allgemeine
18.07.2001	Gesucht: Teilzeit-Schäfer: -ARGE Donaumoos startet Weidemanagement-Projekt	Günzburger Zeitung
28.07.2001	Warum denn in die Ferne? Infofahrt der Kreisräte und Bürgermeister führte in den Nachbarlandkreis Günzburg	Donauzeitung Dillingen
02.08.2001	9. Bayer. Landschaftspflegetag: -Für Vielfalt gegen Eintönigkeit	Gemeindezeitung
04.08.2001	Günzburger Zeitung öffnet ihren Lesern Türen	Günzburger Zeitung
09.08.2001	Bagger für Pipeline sollen 2002 rollen; -Geplante Ölleitung der Nato stößt auf Kritik	Donauzeitung Dillingen
09.08.2001	Kein Kraut gegen Nato-Pipeline -Kommendes Frühjahr sollen die Bagger rollen; -Enteignungen laufen bereits	Günzburger Zeitung
09.08.2001	Fürs Donauried werden Mitstreiter gesucht -"Gesamtökologisches Gutachten" muss umgesetzt werden	Augsburger Allgemeine
22.08.2001	Bruterfolg beim Brachvogel im Moos; Zusammenarbeit v. Landwirtschaft u. Naturschutz	Donauzeitung Dillingen
23./29.8.01	"Mooseum" im Mittelpunkt; -Agenda 21-Aktionstage in Bächingen/Brenz am 15. u. 16. 9.	Donauzeitung Dillingen
04.09.2001	Ausstellung und Wanderung -Musikalisch umrahmter Agenda 21-Aktionstag in Bächingen	Donauzeitung Dillingen
04.09.2001	Grosses Programm bei Grüner Woche; -Vorbereitungen in Krumbach laufen auf Hochtouren	Günzburger Zeitung
07.09.2001	Wasserdetektive	Donauzeitung Dillingen
08.09.2001	Nachts bei den Bibern und Fledermäusen; -Die GZ-Sommeraktion endet tierisch	Günzburger Zeitung
10.09.2001	Im vhs-Programm viel Neues zu entdecken; -150 verschied. Angebote in Gundelfingen	Donauzeitung Dillingen
13.09.2001	Mit BUND unterwegs	GZ "Extra"
14.09.2001	Agenda 21-Aktionstage im "Mooseum" von Bächingen	Donauzeitung Dillingen
15.09.2001	Agenda 21-Aktionstage im "Mooseum" von Bächingen	Günzburger Zeitung
17.09.2001	Umwelt / ARGE Donaumoos stellt Museums- und Infogebäude vor Im "Mooseum" Natur entdecken	Südwestpresse Ulm
18.09.2001	GZ machts möglich; Abends bei Bibern und Fledermäusen; -40 Leser bei GZ-Sommeraktion dabei	Günzburger Zeitung
18.09.2001	Mooseum als die "Krönung" -Agenda 21-Aktionstage in Bächingen waren ein voller Erfolg	Donauzeitung Dillingen



Datum	Thema	Zeitung
19.09.2001	Mooseum als die "Krönung" -Ausstellung über Schwäbisches Donaumoos in Bächingen zu sehen; Voller Erfolg	Günzburger Zeitung
20.09.2001	GZ macht's möglich: -So geht's zum Biber	Günzburger Zeitung
22.09.2001	Im Moos bei Bibern und Fledermäusen	Günzburger Zeitung
27.09.2001	Viele Besucher erwartet an sechs grünen Tagen Schwäbische Grüne Woche beginnt am Freitag im Krumbach	Günzburger Zeitung
02.10.2001	Landkreis verlangt Aussetzung: -Genehmigungsverfahren für Zwischenlager soll vorerst nicht weiter betrieben werden	Donauzeitung Dillingen
04.10.2001	Kreis will Geld von der EU: -Antrag zu Förderprogramm Leader+ soll gestellt werden; -Umweltausschuss im "Mooseum"	Donauzeitung Dillingen
05.10.2001	Ausstellung "Donaumoos" ab heute in Dillingen	Donauzeitung Dillingen
20.10.2001	Schafe als Versuchskaninchen im Mäheinsatz -Testobjekt der ARGE Donaumoos in Elchingen; -Dämme als Weideflächen	Neu-Ulmer Zeitung
31.10.2001	Donautal als Modellregion; -ARGE Donaumoos will sich in Bonn präsentieren	Donauzeitung Dillingen
02.11.2001	Donautal will als Modellregion auftreten: -Initiativkreis soll die Aktionen bündeln	Neu-Ulmer Zeitung
03.11.2001	Landwirtschaft / Pilotprojekt im Donaumoos: Ökopunkte sammeln im Moor	Südwestpresse Ulm
05.11.2001	Moorschonende Landbewirtschaftung: -2ijährige Pilotphase für neues Programm	Donauzeitung Dillingen
07.11.2001	Donautal als Modellregion: -Bei bundesweitem Wettbewerb	Günzburger Zeitung
07.11.2001	Donaumoos: Bauern werden für Aufgabe des Ackers belohnt -Neues Förderprogramm der ARGE; -Noch als Modell	Günzburger Zeitung
07.11.2001	Das Donautal als Modellregion: -Pläne der ARGE Donaumoos	Wertinger Zeitung
09.11.2001	Förderprojekt Schutz des Niedermoors	Schwäbische Zeitung
24.11.2001	"Feldgatterweg": Auf ein Neues -Gundelfinger Stadtrat setzt bei Bebauungsplan-Aufstellung zum dritten Mal an	Donauzeitung Dillingen
24.11.2001	4000 Mark für Bächingen Mooseum	Donauzeitung Dillingen
29.11.2001	Bund Naturschutz plant Bürgerkraftwerk auf Schule -Rita Jubb als Vorsitzende in Günzburg bestätigt	Günzburger Zeitung
08.12.2001	"Natura 2000": Karten liegen jetzt aus	Günzburger Zeitung
14.12.2001	Regionalwettbewerb: Allgäu und Schwäbisches Moos dabei	Augsburger Allgemeine
14.12.2001	Fließen bald Millionen ins Donautal?; -ARGE Donaumoos bei Regionenwettbewerb dabei	Günzburger Zeitung Donauzeitung Dillingen
20.12.2001	Bundeswettbewerb: -Donaumoos in der letzten Runde	Schwäbische Zeitung
24.12.2001	"Donaumoos" erfolgreich	Donauzeitung Dillingen
24.12.2001	Bundesweiter Regionen-Wettbewerb: -Schwäbisches Donautal in der letzten Runde	Heidenheimer Zeitung/ Brenzboten
28.12.2001	Millionen könnten ins Donaumoos fließen -Arbeitsgemeinschaft bei Bundeswettbewerb erfolgreich	Neu Ulmer Zeitung
08.01.2002	Umwelt/ARGE Schwäbisches Donaumoos: Initiative ist in der Endrunde - Bundesweiter Wettbewerb, - 200 Bewerber	Südwestpresse Ulm
09.01.2002	Jetzt müssen Impulse kommen: -Donautal bewirbt sich um Förderung; -Heute Auftakt	Günzburger Zeitung
09.01.2002	Projekt-Ideen für Modellregion gefragt; -Infoauftaktveranstaltung im Lauinger Umweltzentrum	Donauzeitung Dillingen
10.01.2002	Infoabend zu Modellprojekt Schwäbisches Donautal	Donauzeitung Dillingen
11.01.2002	Hilfe für Projekt "Donautal": -Regierungspräsident lobt	Günzburger Zeitung
11.01.2002	"Mehr Menschen mobilisieren" -Schwäbisches Donautal möchte Modellregion werden	Günzburger Zeitung / Donauzeitung Dillingen
11.01.2002	WETTBEWERB/ARGE Donaumoos muss bis 28. Februar Konzept vorlegen -Den regionalen Gedanken verankern	Südwestpresse Ulm
11.01.2002	"Einmalige Chance für das Donautal" -Gebiet zwischen Ulm und Donauwörth als Modellregion	Donauwörther Zeitung
15.01.2002	Rößle: Legozug kommt voran: -Privates Unternehmen habe Interesse signalisiert	Rieser Nachrichten
24.01.2002	Wettbewerb/Arbeitsgemeinschaft Donaumoos übergibt Ausschreibungsunterlagen -Ivo Gönner verspricht piffige Ideen	Südwestpresse Ulm
24.01.2002	Bundeswettbewerb / Region sucht Mitstreiter	Schwäbische Zeitung
24.01.2002	Das Donautal macht mobil -Startschuss für Projektideen: OB Gönner und Merk wollen die Region stärken	Neu-Ulmer Zeitung
24.01.2002	Bundeswettbewerb Zukunftsträchtige Modellregion -Das Donautal ganz nach vorne bringen	Schwäbische Zeitung
25.01.2002	Schwäbisches Donautal macht mobil -Startschuss für innovative Projektideen zum Wettbewerb "Regionen aktiv"	Günzburger Zeitung
25.01.2002	Das Donautal macht mobil: -Startschuss für Projektideen zu "Regionen aktiv" -Lukrative Fördersätze in Aussicht	Donauzeitung Dillingen
26.01.2002	Modellregion: Beiträge gesucht; -Donautalinitiative appelliert	Wertinger Zeitung
28.01.2002	Ideen für Stärkung des ländlichen Raumes gesucht; -Wettbewerb für das schwäbische Donautal soll die Entwicklung voranbringen; -Motto "Natürlich leben"	Wertinger Zeitung
29.01.2002	Das Schwäbische Donautal als aktive Region; -Jetzt sind Projektideen gefragt	Brenzthal Bote / Heidenheimer Zeitung
02.02.2002	Tag der Feuchtgebiete	Donauzeitung Dillingen



Datum	Thema	Zeitung
02.02.2002	Neue Ära im Donaumoos	Günzburger Zeitung
02.02.2002	Arbeitsgemeinschaft will Leipheimer Moos nass machen	Augsburger Allgemeine
05.02.2002	In Bächingen drei Bürgermeisterbewerber -Carmen Rommel, Roland Grandel und Hans Stenke wollen Gemeindeoberhaupt werden	Donauzeitung Dillingen
05.02.2002	Umwelt/ Neuer Abgabetermin für Bundeswettbewerb; -Projekte bis 11. Februar melden	Südwestpresse Ulm
11.02.2002	Vhs Gundelfingen mit vielen Angeboten: -Jede Menge Neues im 24. Semester	Donauzeitung Dillingen
13.02.2002	Carmen Rommel: Gemeinde weiterentwickeln	Donauzeitung Dillingen
18.02.2002	"Wir haben in zehn Jahren viel erreicht"; -Geschäftsführer Ulrich Mäck blickt auf bewegte Zeiten zurück; -Wasserrechtsverfahren läuft	Günzburger Zeitung
18.02.2002	TOURISMUS / Neun Ideen für "Regionen aktiv"; Naturlehrpfad bis hin zum Streichelzoo	Südwestpresse Ulm
20.02.2002	ARGE Donaumoos nimmt sich einiges vor: -Geschäftsführer Ulrich Mäck: Wir haben in zehn Jahren viel erreicht; -Wasserrechtsverfahren läuft an	Donauzeitung Dillingen
20.02.2002	Das "Donautal" ist in Aufbruchstimmung; -Abgeordnete Deligöz informierte sich über Konzept	Donauzeitung Dillingen
27.02.2002	Das Donautal macht mobil; -Neuer Initiativkreis zwischen Ulm und Donauwörth will neue Wege gehen	Donauzeitung Dillingen Günzburger Zeitung
28.02.2002	Bundeswettbewerb Regionen -Große Beteiligung aus dem Donau-Ries-Kreis erwartet	Rieser Nachrichten
28.02.2002	Für eine aktive Region gibt es schon Ideen; -Vom Partyfloß bis zur Markthalle; -Große Beteiligung aus dem Landkreis für den Wettbewerb der Donautal-Kommunen	Donauwörther Zeitung
14.03.2002	Entwicklungskonzept liegt vor -Für das Schwäbische Donautal; -An Dr. Georg Simnacher übergeben	Donauzeitung Dillingen
14.03.2002	Schwäbisches Donautal will sich einen Namen machen -Regionales Entwicklungskonzept fertiggestellt	Günzburger Zeitung
21.03.2002	Letzte Meldung: Großer Erfolg für die Donau-Region	Günzburger Zeitung
21.03.2002	Donautal wird zur Modellregion: -Künast: Vorbild für Agrarwende	Augsburger Allgemeine
21.03.2002	Gewinnbringende Ideen für das Donautal -Gebiet ist eine von 18 Modellregionen in Deutschland	Augsburger Allgemeine
22.03.2002	Künast hast Leuchttürme gefunden: -Wettbewerb der Regionen ist zu Ende gegangen. Expertenjury und Künast haben 18 Modellregionen ausgesucht, in denen exemplarisch neue Wege der Landwirtschaft beschrritten werden sollen. "Fasziniert vom Ideenreichtum und der Motivation"	TAZ Berlin
22.03.2002	Kreis Heidenheim kommt in das Künast-Programm -"Schwäbisches Donautal" setzt sich bei Wettbewerb "Regionen aktiv" durch	Heidenheimer Zeitung
23.03.2002	Schrell begrüßt Entscheidung für das Donautal -Vorsitzender des Gemeindetags hoch erfreut	Donauzeitung Dillingen
23.03.2002	Dietrich: "Großartige Chance" -Landrat zur Entscheidung für das Donautal als Modellregion bei "Regionen aktiv"	Donauzeitung Dillingen
23.03.2002	Aufbruchstimmung im Donautal; -Förderung für Modellregion soll zwischen 2,5 und 3,5 Millionen Euro betragen; -Lob von Landrat Hafner	Günzburger Zeitung
23.03.2002	Wochennachlese: -Eine Region will Zukunft gestalten	Günzburger Zeitung Donauzeitung Dillingen
23.03.2002	Modellregion: Donaumoos ist bundesweiter Sieger	Schwäbische Zeitung
26.03.2002	Umwelt/Erfolg bei bundesweitem Wettbewerb -Die Zukunft liegt im Donautal; -Modellregion wird finanziell gefördert	Südwestpresse Ulm
26.03.2002	Mooseum bekommt Hackschnitzelheizung	Donauzeitung Dillingen
27.03.2002	Über 350 Arbeitsstunden in den letzten beiden Jahren geleistet -Jahresversammlung der TG Peterswörth mit Giorgio Demartin	Donauzeitung Dillingen
20.04.2002	Frühlingsfest im Donaumoos: -Angus-Bullenparade	Donauzeitung Dillingen
22.04.2002	Für das Gemeinwohl stets eingesetzt: -Bürgermeister Rochau zog auf Bürgerversammlung glänzende Bilanz seiner Amtszeit	Donauzeitung Dillingen
24.04.2002	Bessere Koordination der Regionalinitiativen gefordert -Bei Sitzung des Industrie- und Handelsgremiums	Donauzeitung Dillingen
26.04.2002	Frühlingsfest im Donaumoos	Donauzeitung Dillingen / Günzburger Zeitung
01.05.2002	Bei Donaumoos-Fest über "Regionen aktiv" informiert	Donauzeitung Dillingen
14.05.2002	Gemeinsam für die Umwelt	Schwäbische Zeitung
23.05.2002	Erzeugergemeinschaft macht bei ARGE mit	Günzburger Zeitung
27.05.2002	Von Artenvielfalt in Fauna und Flora überrascht: -Schwaben Radio SWR hatte am Samstag zur Wanderung ins Donaumoos eingeladen	Donauzeitung Dillingen
30.05.2002	Vogelstimmen: Exkursion im Auwald	Günzburger Zeitung
30.05.2002	Vogelstimmen-Exkursion	Donauzeitung Dillingen
12.06.2002	"Glücksspirale" dreht sich um Schlangen und Echsen -Kartierung im Schwäbischen Donaumoos geplant	Donauzeitung Dillingen
12.06.2002	ARGE Donaumoos braucht Hilfe beim Reptilienzählen -Aktion gemeinsam mit der "Glücksspirale"	Günzburger Zeitung
15.05.2002	BayernTourNatur lockt in Wald und Flur; -Am Sonntag fünf Aktionen im Lkr. Günzburg	Günzburger Zeitung
15.06.2002	BayernTourNatur-Tag im "Gundelfinger Moos"	Donauzeitung Dillingen



Datum	Thema	Zeitung
18.06.2002	Schrell managt Pilotprojekte: -Buttenwiesens Bürgermeister zum Vorsitzenden des Vereins "Donautal-Aktiv" gewählt	Donauzeitung Dillingen Günzburger Zeitung
18.06.2002	Stute und Fohlen vom Blitz getroffen? Zwei Ponys tot auf der Weide im Donaumoos gefunden; -"Exmoors" leben im Beweidungsprojekt der ARGE	Günzburger Zeitung Donauzeitung Dillingen
18.06.2002	Zwei Ponys im Donaumoos lagen tot im Gras	Augsburger Allgemeine Bayer. Landwirtschaftl. Wochenblatt
22.06.2002	"Nobody-Region" macht mobil -Modellprojekt "Schwäbisches Donautal" erhält Fördergeld vom Bund	Wochenblatt Günzburger Zeitung
24.06.2002	Leipheim: Zu wenig Wasser im Donaumoos; -ARGE beabsichtigt zus. Bewässerung	Günzburger Zeitung
28.06.2002	Natürlich leben an der schwäbischen Donau -Ministerin Künast übergibt Urkunde an Modellregion	Augsburger Allgemeine
29.06.2002	Ministerin Künast gestern bei "Donautal aktiv"	Donauzeitung Dillingen
29.06.2002	Motto "Natürlich leben": -Ministerin Renate Künast übergab gestern Urkunde an schwäbisches "Donautal aktiv"	Donauzeitung Dillingen
02.07.2002	Motto "Natürlich leben": -Ministerin Renate Künast übergab Urkunde an schwäbisches "Donautal aktiv"; -Künast: "Ländlicher Raum als Motor"	Günzburger Zeitung
06.07.2002	Riedler planen Demo vor Rathaus gegen Nauwassereinleitung	Günzburger Zeitung
08.07.2002	"Die Ängste der Anwohner sind unbegründet" -Bund Naturschutz verteidigt Projekt im Leipheimer Ried	Günzburger Zeitung
08.07.2002	Umwelt / Ramminger Räte geben Stellungnahme zu Plänen der ARGE ab; -Schwermetall in der Nau bereitet Sorge	Südwestpresse Ulm
02/2002	Im Wettbewerb um Regional-Qualität; -"Donautal aktiv" experimentiert mit Neuausrichtung; Erfolgsfaktoren für den Erfolg beim Bundeswettbewerb	ebbes (Zeitschrift für Schwaben) Bay Landwirt.Wochenbl.
06.07.2002	Die Planungsziele ernst nehmen; -Künast besucht Modellregion Donautal	Bay Landwirt.Wochenbl.
10.07.2002	"Die Folgen wären nicht kalkulierbar"; -Stadtrat Günzburg spricht sich gegen Einleitung von Nauwasser ins Donaumoos aus; -Konflikt zwischen Mensch und Natur	Günzburger Zeitung
11.07.2002	"Donautal aktiv" übernimmt von August an die Geschäfte für künftiges Regionalmanagement; -ARGE Donaumoos zieht sich zurück	Südwestpresse Ulm
11.07.2002	Briefe an die Lokalredaktion zur Einleitung von Nauwasser ins NSG "Leipheimer Moos"; -Brücken bauen v. Johann Hermann, Riedhausen	Günzburger Zeitung
12.07.2002	-Hochstilisiert v. Dr. Bernhard Lohr, Günzburg	Günzburger Zeitung
13.07.2002	Wochennachlese: Niveauvolle Diskussion über schwieriges Thema	Günzburger Zeitung
15.07.2002	Briefe an die Lokalredation zur Einleitung von Nauwasser ins NSG "Leipheimer Moos"; -Wichtige Argumente von Angela Schaab, Günzburg	Günzburger Zeitung
16.07.2002	-Erbärmlich v. Heinz Keller, Günzburg	Günzburger Zeitung
18.07.2002	-Falscher Eindruck v. Claudia Eglseer, Günzburg -Sehr widersprüchlich v. Gabriele Brenner, Riedhausen -Auch Bürger der Stadt v. Hans Prübner, Günzburg -Der Topf ist randvoll v. Gerhard Tangel, Riedhausen -Schadstoffe in der Nau v. Dr. Manfred Büchele, Günzburg -Sehr wohl berechtigt v. Josef Dambacher, Günzburg	Günzburger Zeitung
08.08.2002	-Aus Fehlern lernen v. Anton Lacher, Günzburg	Günzburger Zeitung
14.08.2002	-Keine Vernässungen (Dr. U. Mäck, ARGE Donaumoos, Nachgefragt)	Günzburger Zeitung
19.07.2002	Im Gespräch: -Ortstermin in der Schlossremise	Donauzeitung Dillingen
19.07.2002	Kritik an Entscheidung des Günzburger Rates von ARGE Donaumoos wegen Ablehnung von Vernässung	Donauzeitung Dillingen
23.07.2002	Natur/Nauwasser für das Leipheimer Moos:Asselfinger befürchten nasse Wiesen	Südwestpresse Ulm
23.07.2002	Natur / Nau-Wasser für Niedermoor-Gebiet: -Nachteile befürchtet	Schwäbische Zeitung
24.07.2002	Nachbarschaft: Weitere Bedenken gegen Antrag der ARGE	Günzburger Zeitung
30.07.2002	Verkehrsmisere auf Höchststand -Stadtrat Leipheim: Eine Lösung für die Ortsumgehung ist nur schwer zu finden	Günzburger Zeitung
31.07.2002	"Balancierpfad" soll Touristen anlocken -Leipheim ist auf der Suche nach einem Innenstadtkonzept	Günzburger Zeitung
06.08.2002	Ferienprogramm Leipheim:-Geheimnisvollen Wassertieren auf der Spur	Günzburger Zeitung
07./8.08.02	Natürlich leben an der Donau: -Bundesweiter Wettbewerb "Regionen aktiv"	Neu-Ulm Extra
12.09.2002	Das Donaumoos im Film	GZ „Extra“
14.09.2002	Das Donaumoos bald im Film	Donauzeitung Dillingen
14.09.2002	Auf der Jagd nach dem Eisvogel; -Fernsehen/ARGE u. Bayer. Rundfunk geben Naturfilm in Auftrag; -Naturfilme zu drehen, setzt Geduld voraus; -150 statt 70 Drehtage	Südwestpresse Ulm
16.09.2002	"Alternative Energien voranbringen"; -SPD-Bundestagsabgeordnete Gabriele Fograscher, die sich wieder um ein Mandat bemüht, war in Bächingen unterwegs	Donauzeitung Dillingen
01.10.2002	Tag der Regionen in Bächingen	Donauzeitung Dillingen
02.10.2002	Ein Tag soll Lust auf die Regionen machen -Am 6. Oktober geht es um nachhaltige Entwicklungskonzepte	Wertinger Zeitung
03.10.2002	Region Donautal wird gefeiert; -Unternehmen von Ulm bis Donauwörth in Bächingen vertreten	Donauzeitung Dillingen
05.10.2002	Tag der Regionen in Bächingen; -Buntes Programm am morgigen Sonntag, 06. Oktober; -Buntes Marktreiben rund um das "Mooseum"; -Agenda 21 Bächingen bietet viel ..	Donauzeitung Dillingen
05.10.2002	Aktion/Donautal beim Tag der Regionen dabei: -Rund ums "Mooseum"	Südwestpresse Ulm



Datum	Thema	Zeitung
05.10.2002	Dienstleistung für die Kommunen -"Donautal aktiv": Hauptamtliche für Regionalmanagement	Günzburger Zeitung, Donauzeitung Dillingen
07.10.2002	"Wir-Gefühl der Region stärken": -Bei Aktionstag in Bächingen präsentierten sich Vertreter aus dem gesamten Donautal	Donauzeitung Dillingen
16.10.2002	Viel Skepsis gegen ARGE-Pläne: -Erörterung zur Nauwasser-Einleitung in Leipheimer Moos am 6. November in Kötz	Günzburger Zeitung
26.10.2002	Noch keine Zustimmung zum Landschaftsschutzgebiet -Umweltausschuss des Kreistages vertagt die Entscheidung	Donauzeitung Dillingen
28.10.2002	Stetiger Einsatz fürs Donaumoos: -Kreisgruppe des Bund Naturschutz blickt auf 25 Jahre zurück; -Solarkraftwerk kommt	Günzburger Zeitung
30.10.2002	Naturschutz und Forst arbeiten Hand in Hand -Bei Pflege von "Brenne" bei Wotanseiche in Gundelfingen	Donauzeitung Dillingen
07.11.2002	Landwirte kämpfen gegen ARGE-Projekt - Widerstand gegen ARGE-Projekt; -Erörterung: Bauern sehen durch Nauwassereinleitung ins Donaumoos eigene Existenz bedroht	Günzburger Zeitung
07.11.2002	Donaumoos: Den Bauern wird's zu nass -Widerstand gegen geplante Einleitung von Flusswasser	Augsburger Allgemeine
08.11.2002	Entscheidung erst in Monaten: -Zur Nauwasser-Einleitung	Günzburger Zeitung
14.11.2002	Was, wenn die Sponsoren ausbleiben? (Leserbrief zum Artikel: "Widerstand gegen ARGE-Projekt" v. 7. November 2002)	Günzburger Zeitung
16.11.2002	Bächingen als "Aushängeschild" -Sieger beim Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden"	Donauzeitung Dillingen
19.11.2002	"Existenz akut bedroht"; (Leserbrief zum Bericht über die Erörterung der Nauwassereinleitung in Leipheimer Moos)	Günzburger Zeitung
16.12.2002	Bächingen/Startschuss für das Mooseum	Donauzeitung Dillingen
17.12.2002	Startschuss für das "Mooseum": -Eröffnung im September 2003	Günzburger Zeitung
24.12.2002	Widerstand gegen ARGE-Pläne -Nauwasser-Einleitung ins Donaumoos erhitzt die Gemüter	Günzburger Zeitung
13.01.2003	Forum am Hofgarten / Grüne informieren über das Donaumoos	Günzburger Zeitung
20.01.2003	Mäck: Kein Moos ohne Vernässung; -ARGE-Geschäftsführer verteidigt Naturschutzpläne	Günzburger Zeitung
08.02.2003	"Mooseum" in Bächingen soll Kompetenzzentrum werden -Unions-Sprecher Dr. Christian Ruck auf Arbeitsbesuch	Donauzeitung Dillingen
15.02.2003	Das Leiden des Georg Simnacher	Günzburger Zeitung
29.03.2003	Sumpf an Befürchtungen trocken gelegt?; -Doktorarbeit über Mooswald: Moor durch Wiedervernässung nicht gefährdet; -Wert als Naturschutzgebiet steigt	Günzburger Zeitung
04/2003	Stille, Weite und Unberührtheit erleben: -Leipheimer Moos: Der Erlebnispfad Donaumoos wird die Besucher durch die Schönheiten dieser unberührten Landschaft führen.	Stadtzeitung Leipheim
14.04.2003	Grandel: "Sanierung nur in kleinen Schritten möglich"; -Bürgerversammlung in Bächingen: Für dringend notwendige Renovierung v. Gemeindehalle u. Schule fehlt Geld	Donauzeitung Dillingen
28.04.2003	Brutfloß für Fluss-Seeschwalbe: -Auf Fetzter-See im Sophienried bei Gundelfing.	Donauzeitung Dillingen
02.05.2003	Vogelstimmen-Exkursion	Donauzeitung Dillingen
03.05.2003	Exkursion: Den Vögeln auf der Spur	Günzburger Zeitung
02.05.2003	Kutschfahrt und Kesselal; -Die BayernTourNatur startet auch im Kreis Dillingen	Donauzeitung Dillingen
05.05.2003	Stapellauf für die Seeschwalben -Naturschützer lassen im Mooswald Floß als künstliche Brutinsel zu Wasser	Günzburger Zeitung
10.05.2003	Umwelt/Arbeitsgemeinschaft Donaumoos zählt Reptilien im Donauried -Vor allem Ringelnattern gefunden	Südwestpresse Ulm
14.05.2003	Kurz gemeldet:: 1. Bächinger Mooseumsabend	Donauzeitung Dillingen
15.05.2003	Vor-Premiere am "Mooseumstag"	Günzburger Zeitung
19.05.2003	Ein Grundmuster für die Zukunftsgestaltung; -Erfolg nur mit Landwirtschaft	Neuburger Rundschau
21.05.2003	"Hoffnung für das Moor" im Mooseum gezeigt; -Vorpremiere der BR3-Produktion	Donauzeitung Dillingen
21.05.2003	Donauried und Donaumoos: Naturräume suchen Zukunft -Zwei Verbände schließen jetzt Partnerschaft	Schrobenhausener Zeitung
23.05.2003	BayernTourNatur:: Spielnachmittag	Donauzeitung Dillingen
29.05.2003	Am Sonntag in und um Bächingen: Kinder können Natur "live" erleben -Auch alte Arbeitstechniken werden vermittelt	Neue Woche (Heidenheimer Zeitung)
02.06.2003	Entdeckungen im Donaumoos: -BayernTourNatur im Mooseum -"Hoffnung für das Moor" wird am Pfingstsonntag gesendet	Donauzeitung Dillingen
02.06.2003	BR zeigt Naturfilm über das Donaumoos	Günzburger Zeitung
03.06.2003	Film über das Donaumoos: -Am 7. Juni auf Bayern3	Günzburger Zeitung
03.06.2003	Entdeckungen im Donaumoos: -BayernTourNatur im Mooseum -"Hoffnung für das Moor" wird am Pfingstsonntag gesendet	Donauzeitung Dillingen
04.06.2003	BR 3 zeigt ungewöhnlichen Naturfilm: Entdeckungstour durch's Donaumoos	GZ „Extra“
04.06.2003	Donaumoos: -Zum Vogelgesang in den Auwald	Günzburger Zeitung
05.06.2003	Vogelstimmen-Exkursion	Donauzeitung Dillingen
Nr.12/2003	Im Schwäbischen Donaumoos: -Leben im Sumpf	TV-Spielfilm
Nr. 23/2003	Auftritt für das Tüpfelsumpfhuhn; -Auf Entdeckungstour durch das Schwäbische Donaumoos	Süddeutsche Zeitung "Fernsehen"



Datum	Thema	Zeitung
21.06.2003	Nicht zu Lasten der Bauern -Geplante Vernässung im Leipheimer Moos stößt auf Widerstand	Bayer. Landwirtschaftliches Wochenblatt
19.06.2003	Hohe Einschaltquoten bei Donaumoos-Film	Günzburger Zeitung
26.06.2003	Vogelbeobachter und Vogelzähler gesucht	Günzburger Zeitung
02.07.2003	Experten diskutieren über Vogelbestände: -Wasservogelzähler tagten im Mooseum	GZ „Extra“
02.07.2003	"Avifauna Schwaben" soll jetzt erstellt werden -Bayer. Wasservogelzähler im Bächinger "Mooseum"	Donauzeitung Dillingen
03.07.2003	Wasservogel-Zähler diskutieren über Bestände im Donaumoos -Tagung in Bächingen; -Avifauna Schwaben wird erstellt	Günzburger Zeitung
30.07.2003	Großes Diorama entsteht im Mooseum	Günzburger Zeitung
07.08.2003	Mooseum nimmt Gestalt an; -Diorama "Au- und Hangwald" ist 1. Ausstellungsobjekt	Donauzeitung Dillingen
07.08.2003	Die Flusseeeschwalbe ist wieder heimisch: -Brut-Initiative von Landesbund für Vogelschutz und der ARGE Donaumoos ist erfolgreich verlaufen	Günzburger Zeitung
08.08.2003	Die Flusseeeschwalbe nahm Brutfloß gut an -In Gundelfingen und Günzburg wurden Junge flügge	Donauzeitung Dillingen
09.08.2003	Paula sucht "Mini-Monster" im See -Zeitungssente auf Abenteuer tour mit den Kindern der Leipheimer Ferienzeltstadt	Günzburger Zeitung
13.08.2003	Erfolgreiche Bruthilfe: -Flusseeeschwalben zogen acht Junge auf	GZ „Extra“
15.08.2003	Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos Biberbau, Tümpel und Vogelneester im "mooseum"	Schwäbische Zeitung
09/2003	Bund Naturschutz lässt es blühen	Stadtzeitung Leipheim
09/2003	"mooseum" der ARGE wird eingeweiht	Stadtzeitung Leipheim
06.09.2003	Region - Infos zur Umwelt: Das "mooseum" eröffnet in Bächingen	Südwestpresse Ulm
06.09.2003	NATUR / Umwelt-Informationszentrum in Bächingen wird am Dienstag eröffnet "mooseum" erlaubt einen Blick in Biberburg; -Fertigstellung des Projektes verzögert sich, weil zwei neue Partner eingestiegen sind; -Tag der offenen Tür	Südwestpresse Ulm
08.09.2003	Nachrichten aus der Region: "mooseum" gestern in Bächingen eröffnet	Augsburger Allgemeine
08.09.2003	"Mensch und Natur versöhnen": -Das Donautal-"mooseum" öffnet morgen in Bächingen (Kreis Dillingen) seine Pforten	Günzburger Zeitung
09.09.2003	Das "mooseum - Forum Schwäbisches Donautal" wird heute eröffnet -Im Einklang mit der Natur leben	Heidenheimer Zeitung
10.09.2003	"Begegnungsstätte für Menschen im Donauried" -Minister Schnappauf eröffnete gestern das "mooseum"	Donauzeitung Dillingen
11.09.2003	Das neue Mooseum im Donauried steht morgen für alle offen	Günzburger Zeitung
11.09.2003	Begegnungsstätte im Donauried; -Mooseum Bächingen kann morgen besichtigt werden	Günzburger Zeitung
11.09.2003	Bächingen / Tag der offenen Tür im "mooseum"	Donauzeitung Dillingen
11.09.2003	Eine neue Attraktion im Schwäbischen Donautal; -"mooseum" als Infozentrum und Begegnungsstätte	Augsburger Allgemeine
11.09.2003	NATUR / "Mooseum" durch Umweltminister Werner Schnappauf eröffnet -"Die Atmosphäre stimmt"	Südwestpresse Ulm
12.09.2003	Wohin heute? / "mooseum" geöffnet	Donauzeitung Dillingen
13.09.2003	Vogelstimmen und Riech-Mich-Gefäße: -Mooseum: Tag der offenen Tür	Donauzeitung Dillingen
13./14.9.03	Tag der offenen Tür im Mooseum	Kath. Sonntagszeitg. A
20.09.2003	Kulturelles aus der Region im Fernsehen	Günzburger Zeitung
24.09.2003	Neue TV-Folge: Kultur aus der Heimat	GZ „Extra“
27./28.09.-03	"Richtigen Standort gewählt"; -Naturinformationszentrum Mooseum eröffnet in Bächingen	Kath. Sonntagszeitung Augsburg
27.09.2003	NATUR / Neues Informationszentrum: -Donautal im Mooseum	Südwestpresse Ulm
10/2003	ARGE: Das mooseum ist eröffnet	Stadtzeitung Leipheim
02.10.2003	Donaumoos-Film geht auf Tournee	Donauzeitung Dillingen
06.10.2003	Donaumoos-Film auf Tournee: -Görlitz, dann Freiburg und Graz	Günzburger Zeitung
13.10.2003	Spielzeug aus Naturmaterialien basteln	Donauzeitung Dillingen
14.10.2003	Spielzeug aus Naturmaterialien basteln	Günzburger Zeitung
20.10.2003	Mäck in Fernsehsendung	Donauzeitung Dillingen
27.11.2003	Bund Naturschutz ehrte Wilhelm Rochau: -Auszeichnung für herausragende Verdienste für Natur- und Umweltschutz in und um Bächingen	Donauzeitung Dillingen
28.11.2003	Neuer Vorstand bei der ARGE Donaumoos: -Neuwahlen und ein Abschied bei der Mitgliederversammlung; -Simnacher Ehrevorsitzender	Günzburger Zeitung
29.11.2003	ARGE Donaumoos mit neuem Vorstand: -Neuwahlen und Verabschiedung bei Mitgliederversammlung; -Konrad folgt auf Simnacher	Donauzeitung Dillingen
03.12.2003	Neuer Vorstand bei der ARGE Donaumoos: -Ch. Konrad folgt auf Dr. Simnacher	GZ „Extra“
18.12.2003	ARGE beteiligt sich am Dorfladen Riedheim	Günzburger Zeitung
19.12.2003	ARGE Donaumoos beteiligt sich an Dorfladen	Donauzeitung Dillingen
23.12.2003	Zwölf Anteile bei neuer Genossenschaft gezeichnet -ARGE Donaumoos beteiligt sich an Dorfladen in Riedheim	GZ „Extra“
05.01.2004	Naturschutz: ARGE Schwäbisches Donaumoos will bis zu 90 Liter pro Sekunde ableiten: -Nauwasser soll Moor wieder beleben; -Langenauer wollen Haftungsfrage bei Überschwemmungen geklärt wissen	Südwestpresse Ulm



Datum	Thema	Zeitung
15.01.2004	Nauwasser soll Moor retten	Schwäbische Zeitung
02/2004	Dorfladen Riedheim wird Realität	Stadtzeitung Leipheim
05.03.2004	Heute Vortrag "Weiden"	Donauzeitung Dillingen
15.03.2004	Vermarktung von Weidenruten: -Vortrag im mooseum in Bächingen	Günzburger Zeitung
16.03.2004	Kopfweiden: Alter Werkstoff in neuem Licht -Workshop der ARGE Donaumoos im Bächinger "mooseum"	Donauzeitung Dillingen
27.03.2004	Heidenheimer Nabu besuchte "mooseum"	Donauzeitung Dillingen
10.04.2004	Ostern im "mooseum"	Günzburger Zeitung / Donauzeitung Dillingen
22.04.2004	Erlebnispädagogisches Wochenende in Bächingen	Donauzeitung Dillingen
28.04.2004	Mairadeltour zum Storch nach Bächingen	Günzburger Zeitung
28.04.2004	Am 1. und 2. Mai mooseum geöffnet	GZ „Extra“
09.05.2004	Durch den Schwäbischen Barockwinkel: -Bayerisch-Schwaben: Von der Party im Legoland bis zur Ruhe im Gundelfinger Moos	Berliner Morgenpost
13.05.2004	Vogelstimmen im Auwald	Günzburger Zeitung
18.05.2004	"mooseum" geöffnet	Günzburger Zeitung / Donauzeitung Dillingen
18.05.2004	FREIZEIT / ARGE Donaumoos organisiert Fahrrad-Sternfahrt -Durch Moos und Aue	Südwestpresse Ulm
19.05.2004	Radel-Sternfahrt zum mooseum Bächingen	GZ „Extra“
17.06.2004	Kunst trifft Kunsthandwerk; -Veranstaltung im "mooseum" Bächingen am 27. Juni	Donauzeitung Dillingen
18.06.2004	Kunst trifft Kunsthandwerk im mooseum Bächingen -Vernissage mit Arbeiten von Bruno Stierberger	Günzburger Zeitung
23.06.2004	Am Sonntag, 27. Juni, im "mooseum" Bächingen: -Kunst trifft KunstHandwerk	GZ „Extra“
24.06.2004	mooseum: -Kunst trifft Handwerk	Langenau aktuell
29.06.2004	Ausstellung im Donaumoos - Einheit der ungestörten Natur in Bildern; -30 Gemälde von Bruno Stierberger im Bächinger "mooseum" zu sehen; -Eine Initiative des "Schwäbischen Donautales"	Donauzeitung Dillingen
29.06.2004	Viele Besucher beim Kunsthandwerk; -Teil der Reihe "Regionalmärkte" gestern im "mooseum"	Donauzeitung Dillingen
17.08.2004	Ökologisches Jahr im "mooseum"	Neu-Ulmer Zeitung
17.08.2004	Bächinger "mooseum" lockt 3000 Besucher in 300 Tagen	Neu-Ulmer Zeitung
18.08.2004	Bächingen: Ein Markt rund um den Apfel	Günzburger Zeitung
18.08.2004	Alte Apfel- und Birnensorten?	Donauzeitung Dillingen
19.08.2004	NATUR/Konzept in Bächingen bewährt sich; 300 Tage "mooseum" und 3000 Besucher	Südwestpresse Ulm
26.08.2004	Im Donaumoos auf den Spuren des Kiebitz	Donauzeitung Dillingen
09.09.2004	Natur-Radtour an der Donau entlang	Schrobenhausen. Zeitg.
16.09.2004	"Muscht' Du habba" kommt -am Samstag, 25. September, ins "mooseum"	Donauzeitung Dillingen
17.09.2004	Im "mooseum" geht's rund - um den Apfel; -Am Sonntag, 26.9., 11 - 18 Uhr in Bächingen	Donauzeitung Dillingen
08/2004	Freiwilliges Ökologisches Jahr im mooseum	Sontheimer Nachrichten
08/2004	Alte Apfel und Birnensorten beim Apfelmarkt in mooseum	Sontheimer Nachrichten
18.08.2004	Bächingen: Ein Markt rund um den Apfel	Günzburger Zeitung
20.09.2004	Das "mooseum" erfolgreich gelöscht: Großübung der Feuerwehren in Bächingen	Donauzeitung Dillingen
20.09.2004	Natur-Entdeckungsreise entlang des Donau-Radweges Geführte Fahrradtour führt von Ulm nach Donauwörth	Donauzeitung Dillingen
20.09.2004	Auf dem Drahtesel die Natur am Donauufer entdecken	Günzburger Zeitung
22.09.2004	Buntes Wochenende im und rund ums "mooseum" -"Muscht't Du habba" spielt in Bächingen	Wochenbeilage „Extra“ der Günzburger Zeitung
22.09.2004	Am Sonntag informieren, probieren und einkaufen: Im mooseum geht's rund - um den Apfel	Wochenbeilage „Extra“ der Günzburger Zeitung
23.09.2004	Buntes Wochenende im Bächinger "mooseum"	Donauzeitung Dillingen
24.09.2004	Donau-Radtour abgesagt	Günzburger Zeitung
24.09.2004	Buntes Wochenende im "mooseum"	Günzburger Zeitung
24.09.2004	Veranstaltungshinweise f. Kabarett-Abend und Apfelmarkt	Donauzeitung Dillingen
08.10.2004	Dreschen wie anno dazumal in Bächingen	Donauzeitung Dillingen
04.11.2004	Bächingen / Winterleuchten im "mooseum"	Donauzeitung Dillingen
17.11.2004	"Sternstunden in der kalten Jahreszeit" -"Winterleuchten" im mooseum	GZ „Extra“
18.11.2004	Brenzthal/ "Winterleuchten" im mooseum	Donauzeitung Dillingen
18.11.2004	Winterleuchten im Mooseum -Besucher können "Sternstunden der kalten Jahreszeit" erleben	Günzburger Zeitung
18.11.2004	Leserbrief mit dem Titel "Fatal" von Lothar Müller, Burgau, zum Artikel "Arge Donaumoos steht auf der Kippe" in der GZ vom 12.11.04	Günzburger Zeitung
20.11.2004	Wohin am Wochenende? Mehlprimeln, Klassik, Donauvital, Cäcilienmarkt	Donauzeitung Dillingen
22.11.2004	Schwäbisches Donaumoos lädt Mitglieder ein	Donauzeitung Dillingen
26.11.2004	Ein Strahlen beim Winterleuchten -Rund 800 Besucher kamen zu Regionalveranstaltung ins Bächinger Mooseum	Donauzeitung Dillingen
22.12.2004	Weihnachtsferien: mooseum geschlossen	GZ „Extra“
23.12.2004	Ferien im "mooseum"	Donauzeitung Dillingen
08.01.2005	Landrat informiert zur Nauwasser-Einleitung	Günzburger Zeitung



Datum	Thema	Zeitung
12.01.2005	Nauwassereinleitung ins Donaumoos: -Landrat veranstaltet Informationsabend	GZ „Extra“
Feb. 2005	Das Donaumoos im Mittelpunkt	Stadtzeitung Leipheim Donauzeitung Dillingen
04.03.2005	Frühjahrsexkursion fällt aus	Günzburger Zeitung Günzburger Zeitung
04.03.2005	mooseum sucht Dinge von damals; -Leihgaben von vor 1950 sollen gezeigt werden	Günzburger Zeitung
05.03.2005	Wie war der Alltag früher? -Mooseum sucht für Ausstellung historische Geräte und Spiele	Donauzeitung Dillingen
10.03.2005	Programm für Kinder in den Osterferien: -Im mooseum in Bächingen	Günzburger Zeitung
14.03.2005	Biber und Wildbiene auf der Spur; -Vor Ostern 2tägiges Ferienprogramm im "mooseum"	Donauzeitung Dillingen
16.03.2005	Alltagsgegenstände aus der Zeit vor 1950; -"mooseum" sucht Leihgaben für Ausstellung	GZ „Extra“
26.03.2005	Donautalnatur-Tour: -Start ist am 5. Mai an Christi Himmelfahrt	Günzburger Zeitung
31.03.2005	Erste Donautalnatur-Radltour: Vier Tage staunen und geniessen -Per Rad die Schätze der Region entdecken	Wochenbeilage "extra" der Günzburger Zeitung
31.03.2005	Die Tour-Route auf einen Blick:: Hier geht's lang	Mittelschwäb. Nachrichten „extra“
09.04.2005	"mooseum" bot Ferien der etwas anderen Art; -40 Buben und Mädchen waren in Bächingen aktiv	Donauzeitung Dillingen
14.04.2005	Erste "Donautalnatur-Tour": Vier Tage Radfahren -Rundfahrt zu den Sehenswürdigkeiten in der Heimat	Günzburger Zeitung
14.04.2005	"Mooskino" ab April einmal im Monat	Donauzeitung Dillingen
14.04.2005	Vogelstimmen-Exkursion	Günzburger Zeitung
21.04.2005	Ab April einmal im Monat "mooskino" in Bächingen -"mooseum" startet neue Veranstaltungsreihe	Wochenbeilage "extra" der Günzburger Zeitung
21.04.2005	Zum Fliegerangriff auf Bächingen vor 60 Jahren; -Gedanktag und Sonderausstellung	GZ „Extra“
23.04.2005	Sonderausstellung und ein Gedenktag; -vor 60 Jahren: Fliegerangriff auf Bächingen	Donauzeitung Dillingen
25.04.2005	60 Jahre nach dem Kriegsende; -Stete Mahnung zur Versöhnung; -Gedenkfeier in Bächingen erinnert an Fliegerangriff 1945; -Kränze niedergelegt	Donauzeitung Dillingen
03.05.2005	Viel Interesse für Kriegsende; -Ausstellung "Unser Dorf im Krieg" weiter im "mooseum"	Donauzeitung Dillingen
07.05.2005	Kinder können an Pfingsten ins "mooseum" -Ferienprogramm vom 17. bis 20. Mai in Bächingen	Donauzeitung Dillingen
07.05.2005	Der "Baumeister" in der Tierwelt; -Paula Print begleitete Lauinger Kindergarten zum Biber-Projekttag ins "mooseum" Bächingen	Donauzeitung Dillingen
09.05.2005	Pfingstferien im "mooseum": -Viertägiges Programm	Günzburger Zeitung
11.05.2005	TV-Tipp: "Im Wald der fliegenden Edelsteine"	Günzburger Zeitung
11.05.2005	Ideenreich, originell, neun Stunden täglich: Pfingstferienprogramm für 1.-6.Klässler	GZ „Extra“
11.05.2005	Günzburg schluckt die Nauwasser-"Kröte"; -Stadt wird nicht gegen die Nauwasser-Einleitung im Donaumoos klagen; -Ermer (CSU): "Keine unnötigen Ängste schüren"	Günzburger Zeitung
13.05.2005	"Viel versprochen, nichts gehalten!"; -Riedler laufen Sturm gegen Nauwassereinleitung	Günzburger Zeitung
19.05.2005	Kultur in Kürze: -"Unser Dorf im Krieg": Schau verlängert	Günzburger Zeitung
20.05.2005	"Die Kritik der Nauwasser-Gegner ist falsch"; Landratsamt kontert: nicht nachvollziehbar	Günzburger Zeitung
21.05.2005	Wochennachlese: -Harten Fronten im Donauried	Günzburger Zeitung
23.05.2005	UMWELT / Nau-Wasser soll ins Leipheimer Moos geleitet werden -Asselfinger Bedenken unbeachtet	Südwestpresse Ulm
24.05.2005	Der Donautal-Radelspass führt auch ins "mooseum" -Am 5. Juni Programm für die ganze Familie	Donauzeitung Dillingen
24.05.2005	Donautal-Beweidung - schonende Alternative; -ARGE Donaumoos hatte zu Tagung eingeladen	Donauzeitung Dillingen
25.05.2005	Naturschonende Pflege durch hungrige Ponys -Erstes Beweidungsforum mit mehr als 60 Teilnehmern	Günzburger Zeitung
25.05.2005	Briefe an die Lokalredaktion: Zur geplanten Einleitung von Nauwasser in das Leipheimer Moos:Unfug v. Karlheinz Aubele, Günzburg	Günzburger Zeitung
25.05.2005	Mooseum: -Sonderausstellung "Unser Dorf im Krieg" verlängert	Donauzeitung Dillingen
28.05.2005	Feierabend-Exkursion ins Leipheimer Moos	Günzburger Zeitung
28.05.2005	Feierabend-Exkursion ins Leipheimer Moos	Donauzeitung Dillingen
31.05.2005	Landkreis / Wasser, Matsch und bunte Erde	Günzburger Zeitung
31.05.2005	Nächster Halt: mooseum; -Führungen und Verpflegung für Teilnehmer am "Radelspaß"	Günzburger Zeitung
06/2005	Über 2000 Besucher feierten "Winterleuchten"	GZer Stadtmagazin
01.06.2005	"Rad total" rund ums schöne Donautal	GZ „Extra“
02.06.2005	Eine lockere Runde duchs Donaumoos -Donautal-Radelspaß am Sonntag; -Festwiese am Emmausheim	Günzburger Zeitung
08.06.2005	Neue Radler-Infostelen vorgestellt; Fahrradwegweiser beschildern Donau-Alb-Rundweg	GZ "Extra"
10.06.2005	Vogelstimmenexkursion in Gundelfinger Moos	Günzburger Zeitung
10.06.2005	Vogelstimmenexkursion in Gundelfinger Moos	Donauzeitung Dillingen
18.06.2006	Ein Biotop für die Amphibien; -Kosten der Baumassnahmen belaufen sich auf 40.000 €	Donauzeitung Dillingen
27.06.2005	Kunst- und Kultursommer: -Exquisites Programm im Bächinger "mooseum"	Donauzeitung Dillingen
30.06.2005	Einladung zum Kunst- und Kultursommer im mooseum	Gemeindeblatt Bäching.
03/2005	Kreativ und originell! Das mooseum	Gzer Stadtmagazin



Datum	Thema	Zeitung
04.07.2005	Kunst und Kultur im mooseum	Günzburger Zeitung
06.07.2005	"Leben wie zu Urgrossmutterns Zeiten"; - Kinder-Ferienprogramm im "mooseum" in Bächingen	Wochenbeilage "extra" der Günzburger Zeitung
06.07.2005	"Launige Weinprobe" und Musikgenuss -Kunst- und Kultursommer im Bächinger "mooseum"	Wochenbeilage "extra" der Günzburger Zeitung
07.07.2005	Nachgefragt bei der Arbeitsgemeinschaft der Landschaftspflegeverbände - Beim Naturschutz ein wichtiger Partner der Landwirte vor Ort	Augsburger Allgemeine
11.07.2005	Ferienprogramm im "mooseum" wie zu Urgrossmutterns Zeiten -Für sechs- bis zwölfjährige Kinder; -Bis 19. Juli buchbar	Donauzeitung Dillingen
12.07.2005	Junge Musiker spielen alte Meister in Bächingen	Donauzeitung Dillingen
13.07.2005	Ferien & Freizeit: Wein und Kultur	SWP-Sonderbeilage "Ferien und Freizeit"
13.07.2005	mooseum-Forum Schwäbisches Donautal: Launige Weinprobe in der Natur	Donauzeitung „Extra“
14.07.2005	Sommerferien-Programm bis 19. Juli 2005 buchbar	Gemeindeblatt Bäching.
19.07.2005	Abendwanderung ins Donaumoos	Günzburger Zeitung
20.07.2005	Musik- und Weingenuss: -Events für Kenner im Bächinger "mooseum"	Donauzeitung Dillingen
20.07.2005	Genesis-vierhändig im Bächinger mooseum -Ulmer Klavierduo spielt bekannte Popsongs	Wochenbeilage "extra" der Günzburger Zeitung
20.07.2005	Sommerferien-Programm im "mooseum" in Bächingen -"Wie zu Urgrossmutterns Zeiten"	Wochenbeilage "extra" der Günzburger Zeitung
21.07.2005	Genesis - vierhändig in Bächingen	Gemeindeblatt Bäching.
23.07.2005	Veranstaltungskalender: -Konzerte; "Genesis für zwei Pianos"	Donauzeitung Dillingen
27.07.2005	Gemeinsam für das Donautal: -17 Gemeinden und drei Kreise informieren sich über Zuschussmöglichkeiten für Naturprojekt	Donauzeitung Dillingen
23.08.2005	Im "mooseum" wie zu Omas Zeiten gewaschen	Donauzeitung Dillingen
24.08.2005	Im "mooseum" wie zu Omas Zeiten gewaschen	Günzburger Zeitung
05.09.2005	Städte, Dörfer und viel Natur: -Ein Ausflug von der Quelle der Brenz bis zu ihrer Mündung in die Donau bietet jedem etwas	Donauzeitung Dillingen
06.09.2005	Städte, Dörfer und viel Natur: -Ein Ausflug von der Quelle der Brenz bis zu ihrer Mündung in die Donau und bietet jedem etwas	Günzburger Zeitung
15.09.2005	Dunstelkingen / Ferienkinder im Bächinger "mooseum"	Neue Woche HDH
15.09.2005	(Erd-) Apfelmarkt im mooseum - Forum Schwäbisches Donautal	Heimat-Rundschau Lan- genau
15.09.2005	(Erd-) Apfelmarkt im mooseum	Gemeindeblatt Bäching.
19.09.2005	Marktreiben im "mooseum": -Am kommenden Sonntag, den 25. September, dreht sich alles um Äpfel und Kartoffeln	Donauzeitung Dillingen
23.09.2005	Von Äpfeln und Erdäpfeln aus heimischem Anbau	Geislinger Zeitung
Sept.2005	Mit dem Planwagen ins Donaumoos	Freizeitjournal Lkrs. GZ
05.10.2005	Besucherrekord beim Apfelmarkt im "mooseum"	GZ „Extra“
13.10.2005	"Spitze Zunge" im "mooseum"; -"Käschte" kommt am 4. November nach Bächingen	Donauzeitung Dillingen
13.10.2005	Mitteilung der Stadt Günzburg; -Wasserrechtliche Erlaubnis über das Ableiten von Was- ser aus der Nau durch die Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.	Günzburger Zeitung
14.10.2005	Mitteilung der Stadt Leipheim: -Wasserrechtliche Erlaubnis für das Ableiten von Wasser aus der Nau durch die Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.	Günzburger Zeitung
14.10.2005	Noch Plätze frei im Programms des "mooseum"	Donauzeitung Dillingen
19.10.2005	Kabarett mit Roland Kast im "mooseum": -"Käschte" kommt mit spitzer Zunge	GZ „Extra“
19.10.2005	Noch Plätze frei: -"mooseum" bietet buntes Kurs- und Veranstaltungspaket	GZ „Extra“
20.10.2005	mooseum: Noch Plätze frei im vhs-Programm	Günzburger Zeitung
20.10.2005	"Käschte" kommt mit spitzer Zunge ins mooseum	Gemeindeblatt Bäching.
27.10.2005	Pointen, die das Leben schreibt	Gemeindeblatt Bäching.
03.11.2005	Wieder "Winterleuchten" im mooseum	Gemeindeblatt Bäching.
03.11.2005	"Käsches makaber lustiges Kabarett" im mooseum	Gemeindeblatt Bäching.
03.11.2005	"Käschte" in der Schloss-Remise	Neue Woche HDH
03.11.2005	Kulturnotizen: -"Käsches" makaber-lustiges Kabarett im "mooseum" Wieder "Winterleuchten" im Bächinger "mooseum"	Donauzeitung Dillingen
10.11.2005	Der kalten Jahreszeit die besten Seiten abgewinnen	Gemeindeblatt Bäching.
10.11.2005	"Winterleuchten" im Bächinger "mooseum"	Donauzeitung Dillingen
10.11.2005	mooseum in Bächingen wird zur Lichtstube: -Am Sonntag "Winterleuchten" mit Kut- schenfahrt; -Auf Kinder wartet eine Filzwerkstatt; -Auch Live-Musik	Donauzeitung Dillingen
10.11.2005	In den Untiefen des Alltäglichen; -Kabarettist Käschte begeistert vor ausverkauftem Haus	Donauzeitung Dillingen
10.11.2005	Großes Programm im "mooseum" in Bächingen: -Besinnliches "Winterleuchten"	Neue Woche HDH
11.11.2005	Kabarett im Bächinger "mooseum"; Untiefen des Alltäglichen	HDHer Stadtnachrichten
14.11.2005	Auf zur "Isch leckertour"! -Start ist am 19. November 2005 am "mooseum"	Donauzeitung Dillingen
16./17.11. 2005	Günzburg ist sauer auf ARGE Donaumoos; -Jahresbeitrag wird nur zähneknirschend überweisen	Günzburger Zeitung
17.11.2005	Auf kulinarischer Exkursion mit dem "mooseum": -Genießer auf Tour	Donauzeitung Dillingen
18.11.2005	2000 Besucher beim "Winterleuchten" -Auch Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert war begeistert	Heidenheimer Zeitung
		Donauzeitung Dillingen



Datum	Thema	Zeitung
23.11.2005	Zweitägiges Seminar im Bächinger "mooseum" -Regionales erfolgreich ins Gespräch bringen"	GZ „Extra“
Dez. 2005	mooseum - nachhaltige Veranstaltungen im 2-Tages-Takt	DVL-Rundbrief
14.12.2005	Breitgefächertes Angebot einen Tag lang ausprobieren: Wellness-Workshop im Bächinger "mooseum"	Wochenbeilage "extra" der Günzburger Zeitung
20.12.2005	mooseum startet im Januar wieder: Nasses Thema in Leipheim	Günzburger Zeitung
16.01.2006	Biberberater nicht mehr wegzudenken -Beispielloses Engagement der Ehrenamtlichen im Landratsamt gewürdigt	Günzburger Zeitung und GZ „Extra“
21.01.2006	Hochwasser-Symposium für alle: 2. Kommunales Forum als Höhepunkt des 15-jährigen Bestehens der ARGE Donaumoos	Donauzeitung Dillingen
21.01.2006	Hochwasser lockt Experten an: -Symposium anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Arbeitsgemeinschaft Donaumoos	Günzburger Zeitung
24.01.2006	Vorträge und Diskussion zum Thema Hochwasser	Heidenheimer Zeitung
25.01.2006	Geografie-Studenten erkunden mooseum und Haunsheim	Donauzeitung Dillingen
26.01.2006	Hochwassersymposium für alle im Zehntstadel Leipheim: -2. Kommunales Forum als Höhepunkt des 15-jährigen Bestehens der ARGE Donaumoos	Gemeindeblatt Bächingen
26.01.2006	Naturschutz / 15 Jahre Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos -Arbeit an Moor, Wald und Wasser; -Landschaft gepflegt, Informationszentrum gegründet, Kompromisse eingegangen	Südwestpresse Ulm
26.01.2006	Lust auf Wellness? -Workshop im mooseum	Gemeindeblatt Bäching.
26.01.2006	Bächingen: -Workshop zum Thema Wellness im mooseum	Donauzeitung Dillingen
28.01.2006	Von Donau, Deichen und sehr viel Wasser: -2. Forum Schwäbisches Donaumoos zum 15-jährigen Bestehen der Arbeitsgemeinschaft hatte Hochwasser zum Thema	Günzburger Zeitung
30.01.2006	Von Donau, Deichen und sehr viel Wasser -2. Forum Schwäbisches Donaumoos zum 15-jährigen	Donauzeitung Dillingen
01.02.2006	Wenn das Wasser über die Ufer tritt: -Veranstalter zeigen sich mit dem Verlauf des "Hochwassersymposiums" rundherum zufrieden; -Hochkarätige Referenten	Günzburger Zeitung
01.02.2006	Individuelle Führungen für unterschiedliche Interessen; -Regionalmarketing Günzburg und "Donautal Aktiv" stellen neue Gästeführer und neue Broschüre vor	Günzburger Zeitung
02.02.2006	Hochwasser / ARGE Donaumoos hält Symposium in Leipheim ab -Die Donau braucht Platz; -Fachleute klagen über Mangel an Rückhalteflächen	Südwestpresse Ulm
03.02.2006	Wenn das Wasser über die Ufer tritt: -Veranstalter zeigen sich mit Verlauf des "Hochwassersymposiums" rundherum zufrieden; -Hochkarätige Referenten	Donauzeitung Dillingen
08.02.2006	Hochwasser / Fachleute diskutieren Konzepte, um alte Fehler an der Donau zu beheben: -Zum Schutz den Fluten Platz geben; -Deiche zurückverlegen, Auwälder einbeziehen und Rohrkolben anbauen	Südwestpresse Ulm
15.02.2006	Hochwasser / Fachleute diskutieren Konzepte; -Die Donau soll in die Auwälder fließen	Südwestpresse Ulm
16.2.2006	Wellness-Workshop: Alle wollen bald mehr; -50 begeisterte Besucher im Bächingen "mooseum"	Donauzeitung Dillingen
18.02.2006	Kroatischer Naturschützer im mooseum	Gzer Ztg./ Donauz. DLG
03/06	Hochwassersymposium wurde hoch gelobt	Stadtzeitung Leipheim
25.02.2006	Neue Angebote im mooseums-Programm; -6 VHS-Kurse und Unterricht in der Natur	Günzburger Zeitung
25.02.2006	Von der Biberekursion bis zum Kurs über Getreideanbau -Das Bächinger "mooseum" bietet vielfältige Veranstaltungen	Donauzeitung Dillingen
15.03.2006	"Mother's Pride" in Bächingen; -Irish-Folk-Band tritt am Freitag im "mooseum" auf	Donauzeitung Dillingen
16.03.2006	Irland trifft auf Donaumoos	Donauzeitung Dillingen
18.03.2006	Naturschutz schafft neuen Lebensraum: -ARGE Donaumoos: Verfüllung des Aschausees bei Reinsburg lässt Kleinod entstehen	Günzburger Zeitung
22.03.2006	Besuch aus Günzburg bei Minister Schnappauf	GZ „Extra“
03/2006	Naturschutz schafft neuen Lebensraum im Auwald	GZer Stadtmagazin
22.03.2006	Ausstellungseröffnung: "Die Schäferei im Wandel der Zeit" -Am Sonntag, 2. April, im Bächinger "mooseum"	Donauzeitung Dillingen
23.03.2006	Ausstellung: Die Schäferei im Wandel der Zeit -Am Sonntag, den 2.4. Eröffnung der Schau im Bächinger "mooseum"	Günzburger Zeitung
24.3.2006	"Mother's Pride" zog Gäste an - Bächinger "mooseum" platzte bei Auftritt aus allen Nähten	Donauzeitung Dillingen
03/2006	Irish Folk mit "Mother's Pride"	GZer Stadtmagazin
25.03.2006	Arbeitstreffen mit Minister Schnappauf	Günzburger Zeitung
28.03.2006	Mit "grünem Daumen" in ein naturnahes Gartenjahr -Angebot des "mooseums" Bächingen im April	Donauzeitung Dillingen
29.03.2006	Ausstellung im "mooseum" Bächingen; -Die Schäferei im Wandel der Zeit-	GZ „Extra“
30.03.2006	Im "mooseum" wird eine Schäfereiausstellung eröffnet -Am kommenden Sonntag, 9 bis 18 Uhr, in Bächingen	Donauzeitung Dillingen
31.03.2006	Osterferienprogramm rund ums Thema Wasser im "mooseum" -Kinder dürfen in Bächingen auf Forschertour gehen	Donauzeitung Dillingen
01.04.2006	mooseum-Forum: Schäferei im Wandel der Zeit	Donauztg Dlg; Gz.Zeitg.
03.04.2006	"mooseum" jetzt mit "Sautall"	Donauzeitung Dillingen
06.04.2006	Bächingen: Die Schäferei im Wandel der Zeit	Neue Woche HDH



Datum	Thema	Zeitung
06.04.2006	Osterferienprogramm im Bächinger "mooseum"; -Alles dreht sich um das Thema Wasser; Interessierte sollten sich schnell anmelden für die ganztägige Kinderbetreuung vom 18. bis 21. April	Neue Woche Heidenheim
06.04.2006	Von kultig bis urig: Der "Tag der Region"; -Am kommenden Samstag tummeln sich über 50 Darsteller-Gruppen und knapp 40 Aussteller im Legoland	Günzburger Zeitung
07.04.2006	Auf geht's zum Tag der Region; -Am morgigen Samstag im Günzburger Legoland	Donauzeitung Dillingen
10.04.2006	Ein Traumstart in die Tourismussaison: -17.500 Besucher beim "Tag der Region" im Legoland; -Auch die Hotels in der Umgebung sind schon gut belegt	Donauzeitung Dillingen
12.04.2006	Noch Plätze frei im mooseum-Osterprogramm	Donauzeitung Dillingen
20.04.2006	Fröhliches Markttreiben im Mai; -Weidetiere im mooseum; -Aussteller können noch mitmachen	Donauzeitung Dillingen
20.04.2006	Naturfilm aus der Region kommt im TV	Günzburger Zeitung
21.04.2006	Vogelstimmen-Exkursion im Auwald	Günzburger Zeitung
21.04.2006	Vogelstimmen-Exkursion in den Auwald	Donauzeitung Dillingen
22.04.2006	Warum Paula Print keine Wasserratte ist -Zeitungsente besucht Osterferienprogramm des mooseums	Donauzeitung Dillingen Günzburger Zeitung
26.04.2006	Fernsehtipp: -Geheimnis der Seen; -Samstag, 29. April 2006, um 19 Uhr	GZ „Extra“
03.05.2006	Die Schäferei im Wandel der Zeit im mooseum	Donauzeitung Dillingen
04.05.2006	"Die Singenden Schäfer von der Zollernalb" zu Gast im Donaumoos -Wochenende im Zeichen der Schäferei; -Am kommenden Samstag und Sonntag bunt gemischtes Programm in Bächingen	Neue Woche Heidenheim
08.05.2006	Die gute Nahrung liegt so nah: -"Isch'lecker-Tour" vom mooseum zu Anbietern der Region	Donauzeitung Dillingen
10.05.2006	Feierabend-Exkursion ins Leipheimer Moos	Günzburger Zeitung
11.05.2006	mooseum: Tierisches Vergnügen: -Weidetiere aus dem Schwäbischen Donautal lockten über 1500 Besucher nach Bächingen	Donauzeitung Dillingen
13.05.2006	Aus dem Brenztal: -Exkursion zum Biber in die Donauauen	Donauzeitung Dillingen
15.05.2006	Donaumoos: -Exkursion in die Donauauen	Günzburger Zeitung
15.05.2006	Tierisches Vergnügen im Streichelzoo im mooseum: -Initiative Lebensraum Donauried: Über 1500 Besucher im "mooseum" in Bächingen	Günzburger Zeitung
16.05.2006	Info-Tour durch Donaumoos: Gesamtkonzept für Naturschutzgebiet erforderlich	Günzburger Zeitung
17.05.2006	Günzburger Stadtrat und Verwaltung auf "Moos-Tour" -Info-Tour mit Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos	Wochenbeilage "extra" der Günzburger Zeitung
20.05.2006	"Was ist los im Donaumoos?" -informiert jetzt regelmässig	Donauzeitung Dillingen
20./21.5.06	Wiesen statt Äcker?; - Experten diskutieren Strategien zum Schutz vor Hochwasser	Kath. Sonntagszeitung A
23.05.2006	Im mooseum	Heidenheimer Zeitung
23.05.2006	Infos über das Donaumoos: - Infobrief kommt ins Haus	Günzburger Zeitung
24.05.2006	Infobrief kommt ins Haus: - Was ist los im Donaumoos?	GZ „Extra“
02.06.2006	Zweifel an den Millionen für Nauwasser-Einleitung - Schriftliche Anfrage: Stehen die 9,2 Millionen zur Verfügung?	Günzburger Zeitung
06.06.2006	Vogelstimmen-Exkursion in den Auwald	Donauzeitung Dillingen
08.06.2006	Vogelstimmen-Exkursion in den Auwald	Günzburger Zeitung
10.06.2006	Auch ohne Amt noch viel zu tun -Wilhelm Rochau nach 40 Jahren nicht mehr in der Kommunalpolitik	Donauzeitung Dillingen
06/2006	Tierisches Vergnügen im mooseum	Stadtmagazin GZer
21.06.2006	Führung im mooseum; --am kommenden Donnerstag ab 17.30 Uhr in Bächingen	Donauzeitung Dillingen
21.06.2006	Natur pur bei Führung im mooseum	Günzburger Zeitung
06/2006	Mit Stadtrat und Verwaltung auf Moos-Tour"	Stadtmagazin GZer
30.06.2006	Bayern / Neue Serie "Naturschätze"	Günzburger Zeitung
30.06.2006	Wo Wollgras und Bekassine eine Heimat haben: -Für die europaweit seltenen kalkreichen Niedermoore hat die Region eine besondere Verantwortung - Neue Serie	Augsburger Allgemeine
01.07.2006	Wegweiser zu vielfach unbekanntem Kleinodien -In der neuen Jahresbroschüre der Sparkasse Dillingen	Donauzeitung Dillingen
09.07.2006	Info-Tafel für einen Schatz der Natur im Donaumoos -Mehr Information über Kies- und Sandbänke im Fluss	Günzburger Zeitung
10.07.2006	Schwäbisches Donaumoos: -Exkursion zum Kiessee	Donauzeitung Dillingen
11.07.2006	Exkursion zum Lebensraum Kiessee	Günzburger Zeitung
07/2006	Sehenswertes im Landkreis Dillingen 2006 -Natur im Bächinger "mooseum" entdecken und verstehen	Jahresbroschüre der Sparkasse Dillingen
12.07.2006	Schafe und Waschtage im Bächinger "mooseum"; -Kinder zu Besuch	Donauzeitung Dillingen
07 / 2006	Infotafel wird vorgestellt	Stadtzeitung Leipheim
18.07.2006	Sonnenröschen und Co. -An der Haldengries-Brenne wurde Infotafel enthüllt; -Bund Naturschutz feierte	Günzburger Zeitung
25.07.2006	Kinder im "mooseum"	Donauzeitung Dillingen
27.07.2006	Erlebnispfad lässt noch etwas auf sich warten -Schilder werden aber in den kommenden Wochen aufgestellt	Günzburger Zeitung
29.07.2006	"mooseum" macht Ferien	Donauzeitung Dillingen



Datum	Thema	Zeitung
01.08.2006	Das "mooseum" macht Ferien	Günzburger Zeitung
11.08.2006	Sie sind die Lebensadern unserer Kulturlandschaft; -Bäche und Gräben bieten Libellen und Amphibien eine Heimat und sind Futterquelle für Storch und Brachvogel - (3)	Augsburger Allgemeine
11.08.2006	Ins Leipheimer Moos	Donauzeitung Dillingen
11.08.2006	Spaziergang ins Moos	Günzburger Zeitung
17.08.2006	Ins Leipheimer Moos bei der BayernTourNatur	Donauzeitung Dillingen
26.08.2006	Als Wasserforscher unterwegs; -Buben und Mädchen in Gundelfingen an der Brenz	Donauzeitung Dillingen
08/09 2006	Infotafel zum 20. Geburtstag; -Ortsgruppe des Bund Naturschutz bei der Haldengries-Brenne aktiv	Stadtzeitung Leipheim
08/09 2006	Termine Leipheim im August & September: BayernTourNatur - Mit dem Moosdefel auf Du und Du	Stadtzeitung Leipheim
01.09.2006	Umwelt / Der Bau für die Nauleitung beginnt: -Wasser für das Moos	Südwestpresse Ulm
02.09.2006	Nauwasser-Leitung ins Donaumoos -Naturschutz-Großprojekt: In Kürze beginnen die Arbeiten	Günzburger Zeitung
07.09.2006	Nauwasser-Leitung ins Donaumoos; -Naturschutz-Großprojekt: Arbeiten beginnen	Donauzeitung Dillingen
09.09.2006	Viel Geld zum Schutz des Donaurieds: -Grünes Licht für "Life-Projekt" -Drei Kreise und 16 Gemeinden sind daran beteiligt	Günzburger Zeitung
09.09.2006	Grünes Licht für LIFE-Projekt: -Rund zwei Millionen Euro für Schutz des Donaurieds; -Drei Kreise und 16 Gemeinden beteiligt	Donauzeitung Dillingen
18.09.2006	Insel der Natur in Agrarlandschaft -Der Schwäbische Albverein erwirbt Grundstücke im geschützten Donaumoos	Günzburger Zeitung, Donauzeitung Dillingen
19.09.2006	In der Schafwolle reisten seltene Arten ein -Halbtrockenrasen weisen eine Vielfalt von Pflanzen und Tieren auf	Augsburger Allgemeine
19.09.2006	Am Sonntag Erntefest im "mooseum"; auf die Besucher wartet ein vielfältiges Angebot	Donauzeitung Dillingen
24.09.2006	Unter dem Motto "Donau vital" - Eine Region in Bewegung ist im mooseum in Bächingen einiges los "Herbstwind im Glas" oder lieber Mohnöl? -Das Bächinger Erntefest am gestrigen Sonntag war sehr gut besucht; -Vorführung alter Techniken	Donauzeitung Dillingen
10/2006	Infotafel zum 20. Geburtstag der Bund Naturschutz-Ortsgruppe Leipheim	Stadtmagazin GZer
24.10.2006	Landwirte sollen für Öko-Ausgleichsflächen sorgen -Stadtrat beschloss Neuverpachtung von Moosflächen	Günzburger Zeitung
11/2006	Projekt "Nauleitung" in der Bauphase -Die Wiedervernässung des Leipheimer Mooes soll im Frühjahr 2007 anlaufen	Stadtzeitung Leipheim
04.11.2006	Bau der Nauwasserleitung bereitet Schwierigkeiten -Es kommt viel Grundwasser -Exkursion des Kreistages	Günzburger Zeitung
08. / 11. 2006	Startschuss für LIFE-Projekt -20 Partner setzen sich gemeinschaftlich für den Schutz des Donauriedes ein	Donauzeitung Dillingen / Günzburger Zeitung
14.11.2006	Exkursion zur Baustelle der Nauleitung	Günzburger Zeitung
14.11.2006	Exkursion der ARGE Donaumoos zur Nauleitung	Donauzeitung Dillingen
16.11.2006	Naturschutz / Exkursion Bächingen: Das Mooseum ist in Finanznöten -Mooseum läuft nur auf Sparflamme, -Nach Auslauf der Anschubfinanzierung gingen in Bächingens Umweltzentrum die Lichter aus	GZ „Extra"
16.11.2006	Hochmodernes Messsystem für Moorvernässung Es weihnachtet sehr im Schlosshof - Leipheims Christkindlesmarkt am Sonntag ist auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnitten	Donauzeitung Dillingen
12/2006	Von Kindern für Kinder - Christkindlesmarkt auf dem Leipheimer Schlosshof	DVL-Rundbrief
15.12.2006	Förderverein als Rettungsanker - Mooseum Bächingen: Gespräche über Konzept laufen auf Hochtouren	Günzburger Zeitung
19.12.2006	Auch der Kranich ist ein regelmäßiger Gast - Das Schwäbische Donautal wurde für ein europäisches LIFE-Natur-Projekt ausgewählt - 43 Vogelarten im Fokus	Donauzeitung Dillingen
21.12.2006		Augsburger Zeitung
27.12.2006		



Die Anlagen: 9.4 Der Spendenaufruf

Die "Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V." (ARGE Donaumoos) übernimmt vielfältige Aufgaben im Bereich des Natur- und Umweltschutzes im Schwäbischen Donaumoos. Der Wirkungsbereich des Vereins erstreckt sich somit auf die Donaumoos- und -riedgebiete sowie die Auwaldbereiche entlang der Donau in den Landkreisen Günzburg und Dillingen und daran angrenzende Gebiete. Zweck des Vereins ist die Verwirklichung der im Bundes- und im Bayerischen Naturschutzgesetz genannten Ziele und Grundsätze. Der Zweck ist ferner, die Kulturlandschaft im Wirkungsbereich des Vereins zu sanieren, zu erhalten, zu pflegen und dabei zu gestalten.

Der Verein widmet sich vor allem der Vorbereitung, Durchführung und Förderung von landschaftspflegerischen und -gestalterischen Maßnahmen, die aus Gründen des Naturschutzes veranlaßt sind, unter besonderer Berücksichtigung des Biotop- und Artenschutzes durch

- **Verbesserung des Wasserhaushaltes, z.B. durch Wiederbewässerung;**
- **Optimierung der bestehenden Biotope durch geeignete Maßnahmen;**
- **Schaffung eines Biotopverbundes für den gesamten Raum;**
- **Sicherung gefährdeter Biotope, Schaffung von Pufferzonen um beeinträchtigte Biotope, Neuschaffung geeigneter Lebensräume bzw. Strukturen durch Ankauf oder Pacht von Flächen, Einsatz von Förderprogrammen etc.;**
- **Extensivierung der Landwirtschaft zum Schutz nährstoffarmer Lebensräume u. des Grundwassers;**
- **Durchführung gezielter Artenhilfsprogramme (z. B. Wiesenbrüter, Weißstorch etc.);**
- **Überwachung der Maßnahmen durch flankierende naturschutzrelevante Forschungsmaßnahmen und gezielte wissenschaftliche Erfolgskontrolle;**
- **Durchführung von naturschutzfachlich orientierten Bildungsveranstaltungen.**

Diese Maßnahmen sind sehr kostenintensiv und viele Arbeiten werden nicht gefördert.

**Machen Sie mit und helfen Sie uns bei unseren Arbeiten mit einer Spende!
Werden Sie Mitglied bei der "Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V."!**

.....
bitte abtrennen und einsenden an "Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.", Radstr. 7a, 89340 Leipheim

- Ich unterstütze die "Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V." mit einer einmaligen Spende von**
 20 € 50 € 100 € 500 € 1000 € _____ €
- Ich unterstütze die "Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V." mit einer regelmäßigen Spende in Höhe von monatlich**
 5 € 10 € 20 € 50 € 100 € _____ €
 Zahlungsweise: jährlich halbjährlich vierteljährlich monatlich ab _____
- Ich möchte bei der "Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V." Mitglied werden.**
 (jährlicher Beitrag z.Zt.: 17,33 anstatt 26 €Privatperson, 173,33 anstatt 260 €Firma/Verein, 0,4 anstatt 0,6 €/Einwohner)
- Bitte ziehen Sie den von mir zu zahlenden Betrag von meinem Konto ein.
 Ich erteile Ihnen hiermit eine jederzeit widerrufliche Einzugsermächtigung.

Konto-Nummer	Bankleitzahl	Bankverbindung/Ort	Kontoinhaber
--------------	--------------	--------------------	--------------

Ort/Datum	Unterschrift
-----------	--------------

Die „Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.“ ist als gemeinnützig anerkannt, sodaß Ihre Spende steuerlich abzugsfähig ist.



